

Handbuch

für
LRC-Tutor IV
SRC-Tutor IV
UBI-Tutor IV



Inmarsat C



HC4500



© 2019 Frey Software, Manuel Frey

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form wie Fotokopie, Druck, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder mit Hilfe elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



Frey Software
Manuel Frey
Eichendorffweg 3
D72280 Dornstetten
Deutschland

📞 +49 (0) 7443 / 91106
☎ +49 (0) 7443 / 91105
@ info@frey-software.de

🌐 <http://www.frey-software.de>

1 Vorwort

Herzlich Willkommen bei „**LRC Tutor IV**“, „**SRC Tutor IV**“ und „**UBI-Tutor IV**“!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Software entschieden haben. Diese Software ermöglicht es Ihnen, sich auf die komplette praktische und theoretische Prüfung zum Seefunk (SRC / LRC) und Binnenfunk (UBI) vorzubereiten. Durch moderne pädagogische Konzepte des konstruktivistischen Lernens und des Situieren Lernens erlernen Sie praxisnah Schritt für Schritt den Umgang mit dem Funkgerät und die Abwicklung von Funkverkehr.

Für die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung bietet Ihnen dieses Programm ein übersichtliches Nachschlagewerk, welches Sie direkt aus der Software heraus starten können. Ergänzt wird dies durch die offiziellen Prüfungsbögen, einer Fragenlernsoftware und für die Englischprüfung können Sie sich alle Texte diktieren lassen, sich die offiziellen Übersetzungstexte ausdrucken oder die Vokabeln mit der integrierten Vokabellernsoftware üben.

Diese Software bietet Ihnen auch alles für die Vorbereitung zum SRC, LRC und zum UKW Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk (UBI).

Wir empfehlen Ihnen einen Blick in den Prüfungsleitfaden zu werfen (s. Kapitel 10). Hier finden Sie alles was Sie für die Prüfungsvorbereitung benötigen und erhalten einen Überblick über die einzelnen Teilprüfungen.

Außerdem können Sie eigene Sprechfunkgespräche aufzeichnen und diese (oder vorgefertigte Sprechfunkgespräche) anhören.

Das Programm berücksichtigt selbstverständlich das neue Verfahren nach WRC07.

Wichtige Information: Dieses Handbuch beschreibt die Darstellungen unterschiedlicher Editionen. Je nach Version Ihrer Software kann es vorkommen, dass Sie nicht alle Geräte und Funktionen zur Verfügung haben. Informationen finden Sie auf der Produktverpackung oder Rechnung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Verwendung von unserer Software und bei einer eventuell anstehenden Prüfung viel Erfolg. Und falls Sie Fragen, Anmerkungen, Kritik oder Ideen haben, melden Sie sich einfach. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr Frey Software Team

Manuel Frey, Alex Sautner und Thomas Frey

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Installation und Kurzübersicht	6
2.1	Installation.....	6
2.2	Kurzübersicht.....	6
3	Hauptfenster	7
3.1	Menüleiste.....	7
3.2	Symbolleiste.....	11
3.3	Statusleiste.....	11
3.4	Arbeiten mit dem Programm.....	12
4	M 503 / DS 100 (UKW)	17
4.1	UKW-Sprechfunkgerät M503.....	17
4.2	DSC-Controller DS-100.....	19
4.3	Anrufverfahren.....	21
4.4	Anrufempfang.....	25
4.5	Set-up Menü.....	28
4.6	Set-Modus.....	31
5	M 505 (UKW)	33
5.1	Funkgerät.....	33
5.2	Mikrofon.....	34
5.3	Display.....	35
5.4	Einstellungen.....	35
5.5	Anrufverfahren.....	41
5.6	Anrufempfang.....	49
5.7	Set-up-Menü.....	52
6	M423 / M323 (UKW)	55
6.1	Funkgerät.....	55
6.2	Mikrofon.....	55
6.3	Display.....	56
6.4	Softkey-Funktionen.....	57
6.5	Einstellungen.....	58
6.6	Suchlaufbetrieb.....	60
6.7	Anrufverfahren.....	61
6.8	Anrufempfang.....	65
6.9	Log.....	70
6.10	Menu-Modus.....	71
6.11	MMSI/GPS Info.....	74
7	M330 (UKW)	75
7.1	Funkgerät.....	75
7.2	Mikrofon.....	75
7.3	Display.....	77
7.4	Softkey-Funktionen.....	78


7.5	Einstellungen	79
7.6	Suchlaufbetrieb	82
7.7	Anrufverfahren	84
7.8	Anrufempfang.....	88
7.9	DSC-Log.....	92
7.10	Menu-Modus (Zusammenfassung).....	93
8	Vereinfachtes Funkgerät (Easy VHF)	96
9	Vereinfachtes Funkgerät (Easy HF – Kurzwelle)	97
10	Inmarsat LES (Land Earth Station) - Satellitenfunk.....	98
11	Inmarsat-C-Anlage mit Capsat	99
11.1	Startbildschirm	100
11.2	Wichtige Hinweise und Tipps zur Bedienung:	101
11.3	Überblick.....	102
11.4	Menüzeile	103
11.5	Wichtige Aufgaben (Prüfung)	106
11.6	Log kontrollieren	112
11.7	Access-Code verwenden.....	112
11.8	Link-Test	112
11.9	Schiff-Schiff-Kommunikation	112
11.10	Telex / Fax an mehrere Empfänger gleichzeitig.....	113
12	HC 4500 (GW/KW)	114
12.1	Bedienungselemente des SAILOR HC4500	115
12.2	Grundfunktionen (Tastenfelder).....	116
12.3	Funktionen (Zusammenfassung)	117
12.4	Verschiedene Displays	118
12.5	Log anschauen	120
12.6	Calling watch.....	120
12.7	Adressbuch	121
12.8	Ruftypen	122
13	HC 4500 B (GW/KW)	127
13.1	Bedienungselemente des SAILOR HC4500B	128
13.2	Verschieden Displays	129
13.3	Grundfunktionen (Tastenfelder).....	131
13.4	Funktionen (Zusammenfassung)	132
13.5	Eingabe von Position und Zeit	132
13.6	Log anschauen	133
13.7	Scanning (Suchlauf)	134
13.8	Adressbuch	134
13.9	Ruftypen	136
14	Prüfungsleitfaden.....	141
15	Diktat-Übungen (zum SRC und LRC).....	142

2 Installation und Kurzübersicht

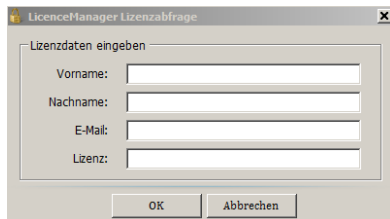
2.1 Installation

Um die Software zu installieren, legen Sie die CD in das Laufwerk Ihres PCs ein. Anschließend öffnet sich ein Startmenü; klicken Sie hier auf „installieren...“ und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sollte sich das Startmenü nicht automatisch öffnen, schauen Sie sich den Inhalt der CD an, wechseln Sie in den Ordner „LRC-Tutor“, „SRC-Tutor“ oder „UBI-Tutor“ und klicken dort auf „Setup“. Folgen Sie auch in diesem Fall den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Während der Installation wird automatisch ein Programmsymbol  auf Ihrem Desktop und auch in Ihrem Startmenü erstellt.

Gestartet wird die Software durch einen Klick auf das Programmsymbol. Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert Ihren Namen und Ihren persönlichen Lizenzschlüssel einzugeben. Dies ist nur beim ersten Programmstart notwendig. Die Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse ist nicht notwendig, wird aber empfohlen, damit bei eventuellen Problemen schnell geholfen werden kann.



Hinweis:

Ihren Lizenzschlüssel finden Sie vorne in der Programm-Hülle oder hinter der CD.

2.2 Kurzübersicht

Für die Bedienung der Funkgeräte stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

2.2.1 Freie Simulation

Hierbei können Sie das Funkgerät frei bedienen und Rufe hin und her senden und alle Funktionen ausprobieren. Wir empfehlen Ihnen, sich auf diese Art mit dem Funkgerät vertraut zu machen. Probieren Sie ruhig alles aus, sie können nichts kaputt machen

Tipp:

Lassen Sie sich ein zweites Funkgerät anzeigen, so können Sie auch die Empfangsseite sehen und üben.

2.2.2 Aufgabenmodus

Haben Sie jedoch bislang nur geringe Kenntnisse, können Sie im Aufgabenmodus schrittweise die Bedienung des Gerätes erlernen und sich in komplexeren Funkgesprächen überprüfen lassen – wie in der echten Prüfung oder in der Praxis.

Verbindung anbieten (Server) / Allgemein

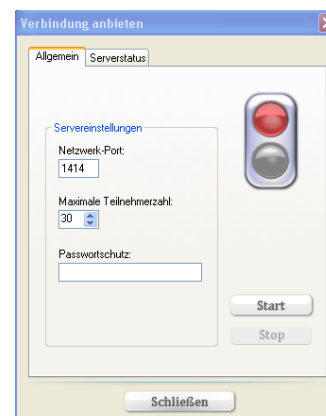
Hier können Sie Servereinstellungen vornehmen

Netzwerk-Port: (Wenn Sie keine Erfahrung haben, lassen Sie diese Einstellung unverändert)

Maximale Teilnehmerzahl: Hier können Sie die max. Teilnehmerzahl für Ihr Funk-Netzwerk eingeben

Passwort (wird empfohlen): Durch die Eingabe eines selbstgewählten Passwortes können Sie verhindern, dass sich jeder mit Ihrem Server verbinden kann

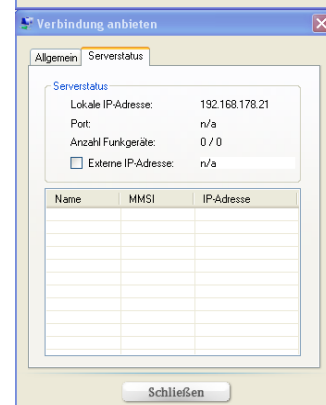
Mit „Start“ bzw. „Stop“ kann eine Verbindung gestartet bzw. gestoppt werden.



Serverstatus

Hier erhalten Sie unter anderem Informationen über Ihre (lokale) IP-Adresse (diese müssen Sie den Personen, die sich als Client mit Ihrem PC verbinden wollen mitteilen).

Die lokale IP-Adresse kann im LAN (in der Regel ein Netzwerk im gleichen Haus) und im Internet unterschiedlich sein. Um die eigene externe IP-Adresse zu ermitteln, klicken Sie auf „externe IP“. Diese IP-Nummer müssen Sie verwenden, wenn Sie im Internet „funken“ wollen.



Verbindung herstellen (Client)

Hier können Sie Einstellungen für den Client vornehmen:

Adresse: IP-Adresse des Servers eingeben (wird Ihnen vom Benutzer des Servers mitgeteilt)

Port: Port des Servers eingeben (wird Ihnen vom Benutzer des Servers mitgeteilt)

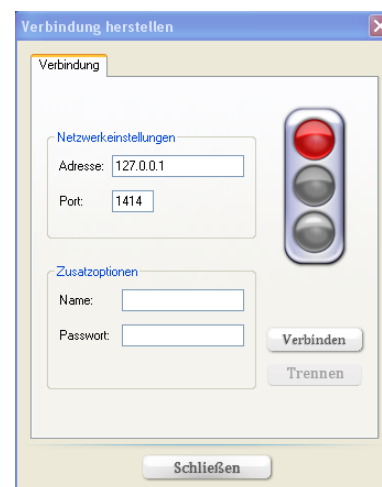
Name: Ihren Namen eingeben, damit der Benutzer, bei dem der Server läuft, Sie auch erkennen kann.

Passwort: Passwort des Servers eingeben (wird Ihnen vom Benutzer des Servers mitgeteilt)

Mit „**Verbinden**“ kann eine Verbindung hergestellt werden; ist dies geschehen, können Sie das Fenster „schließen“.

Mit „**Trennen**“ kann eine bestehende Verbindung geschlossen werden

Der Status Ihrer Netzwerkverbindung kann im Hauptfenster unten links abgelesen werden



Teilen Sie bitte den Benutzern die sich verbinden dürfen, Ihre IP, Ihren Port, sowie eventuell das Passwort mit.

3.1.4 Menü „Extras“

Einstellungen

Allgemein

Das Programm kann für 4k-Monitore optimiert werden. Sie können durch Aktivierung bei „Sound“ Tastentöne, Alarmtöne und auch das Rauschen beim Funkgerät ein- bzw. ausschalten. Durch Anklicken bei „Hinweise“ werden beim Programmstart einführende Hinweise angezeigt

Mit „OK“ akzeptieren Sie die Einstellungen. Mit „Schließen“ werden die Änderungen zurückgesetzt. Ebenso können Sie hier nach Updates suchen und das Logging (um etwaige Fehler leichter zu erkennen) aktivieren.

Aufgaben

Hier können Sie für die Abgabe von Sprechfunkmeldungen (Mikrofon / Tastatur) und den Empfang (Sprechblase / Lautsprecher) für die Sprechfunkaufgaben auswählen

Außerdem können Sie Lernstand die Aufgabenbewertungen zurücksetzen

Mit „OK“ akzeptieren Sie die Einstellungen Mit „Schließen“ werden die Änderungen nicht übernommen.

Geräte

Hier können Sie (für die Funkgeräte I und II) zwischen den UKW/DSC-Geräten M503/DS100, M505, M323, M423 und beim LRC Tutor auch Satellitenfunk (Inmarsat C) und HF/MF (Kurzwelle; Grenzwelle) HC 4500 wählen.

Sie können für beide Funkgeräte I und II MMSI-Nummern vergeben. Für das vereinfachte Funkgerät wird eine zufällige Nummer gewählt. Ein Schild mit der gewählten MMSI-Nummer kann am Funkgerät angezeigt werden.

Sie können bei GPS Simulation auswählen, ob Ihr Funkgerät an einen GPS-Empfänger angeschlossen ist.

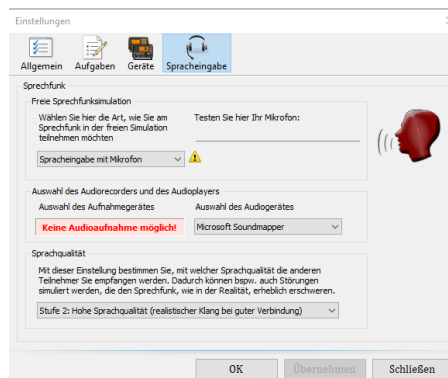
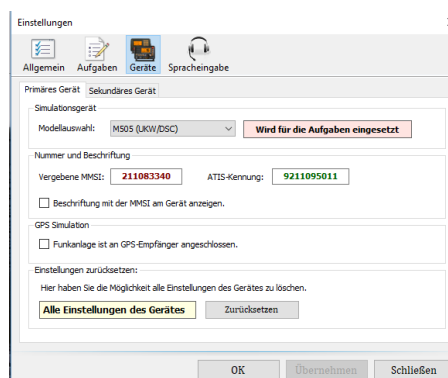
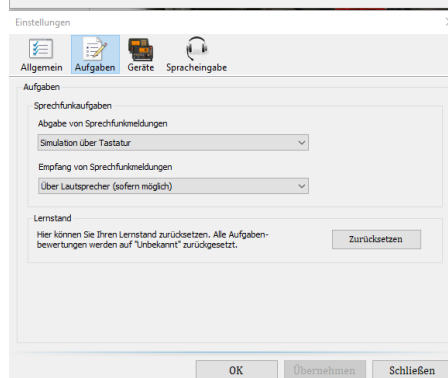
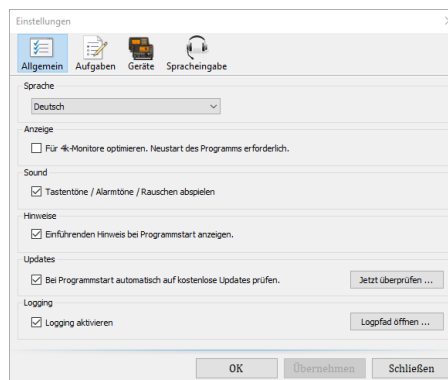
Sie können durch Anklicken von „Zurücksetzen“ die vergebenen Nummern, aber auch Adressbuch und Rufspeicher wieder löschen bzw. zurücksetzen. (Manche Einstellungen werden erst nach einem Programmneustart zurückgesetzt)

Beachten Sie, dass je nach gewähltem Funkgerät auch zusätzliche Einstellmöglichkeiten erscheinen

Spracheingabe

Hier können Sie Audio-Einstellungen vornehmen und Ihr angeschlossenes Mikrofon testen

Mit „OK“ akzeptieren Sie die Einstellungen. Mit „Schließen“ werden die Änderungen nicht übernommen.



3.1.5 Menü „Hilfe“

Handbuch

Hier können Sie sich das ausführliche Handbuch zeigen lassen.

Kunden-Support

Hier können Sie uns Ihre Wünsche, Anregungen oder Probleme mitteilen. Wir freuen uns über Kritik, Verbesserungsvorschläge und Lob. Bitte achten Sie auf eine korrekte Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse, falls Sie eine Antwort möchten. Gerne können Sie uns aber auch direkt erreichen über info@frey-software.de

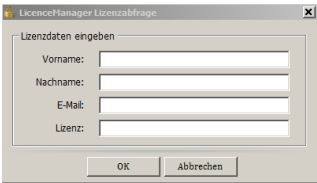


Lizenzvertrag

Hier können Sie den kompletten Lizenzvertrag für den LRC-Tutor IV nachlesen

Lizenzupdate

Hier können Sie Ihre Lizenznummer eingeben oder abgelaufene Lizenznummern durch neue ersetzen














Info

Hier finden Sie die Versionsnummer des Programms und erhalten weitere Informationen

3.2 Symbolleiste

Mit der Symbolleiste können Sie verschiedenen Funktionen direkt aktivieren. Wenn Sie die Maus auf eines der Symbole bewegen, so wird ein kurzer Hinweistext angezeigt.

Übersicht der Symbole

	Zusätzliche Informationen und Programme
	Freies Üben: Sie können mit beiden Geräten Funkprüche versenden und empfangen
	Start der Übungsaufgaben oder der Einführung zum Kennenlernen des Gerätes und der Sprechfunkregeln
	Funkgerät I kann ein- bzw. ausgeblendet werden
	Funkgerät II kann ein- bzw. ausgeblendet werden
	Das vereinfachte Funkgerät „ Easy Funk “ kann ein- bzw. ausgeblendet werden (damit können Funkprüche von Küstenfunkstellen simuliert werden und man kann darauf reagieren)
	(dieses Symbol erscheint nur, wenn das „HF/MF-Gerät HC4500“ ausgewählt wurde). Das vereinfachte Funkgerät „ Easy HF “ kann ein- bzw. ausgeblendet werden (damit können Funkprüche von Küstenfunkstellen auf Kurzwelle (HF) simuliert werden und man kann darauf reagieren)
	(dieses Symbol erscheint nur, wenn das „Inmarsat C –Gerät“ ausgewählt wurde). Die vereinfachte „ Inmarsat LES “ (Land earth station) wird ein- bzw. ausgeblendet (um Nachrichten von einer LES zu empfangen und an eine LES zu senden)
	Ein-/Ausblenden des Sprechfunksimulationsfensters Start der Sprechfunk-Übungen und eigene Sprechfunkaufnahmen
	Handbuch wird geöffnet
	Kontextsensitive Hilfe (wenn Sie dieses Symbol gewählt haben, erhalten Sie beim Anklicken von den verschiedenen Tasten der Geräte nähere Informationen zur Bedeutung und zur Bedienung)

3.3 Statusleiste

Links unten wird der jeweilige Modus angezeigt, in dem Sie sich gerade befinden („Freies Üben“ oder „Aufgabenbearbeitung“)

3.4 Arbeiten mit dem Programm

3.4.1 Ich möchte den Umgang mit dem Funkgerät lernen

① Wählen Sie in der Symbolleiste das 2. Symbol aus (Aufgabenmodus)

② Sie befinden sich nun im „Aufgabenmodus“

Wählen Sie jetzt zwischen

Gerätebedienung (Schritt für Schritt). Hier werden Sie Schritt für Schritt in die Bedienung des Funkgerätes eingeführt.


Seefunk (Grundlagen Sprechfunkmeldungen)

Gerätebedienung Funkverkehrsabwicklung

Hier werden Ihnen Aufgaben gestellt; auf Wunsch bekommen Sie auch Lösungshinweise

Durch Anklicken des Symbols  öffnen Sie eine Liste mit Einzelaufgaben bzw. Einzelthemen.

③ Wählen Sie eine der Aufgabe aus und klicken Sie auf „Los geht's!“

Durch Anklicken des Zeichens  verschwinden die Einzelpunkte wieder

④ In dem Fenster „Aufgabe“ wird Ihnen eine Aufgabe gestellt.

In einem weiteren Feld erhalten Sie Anweisungen und Hilfen wie Sie die Aufgabe lösen können.

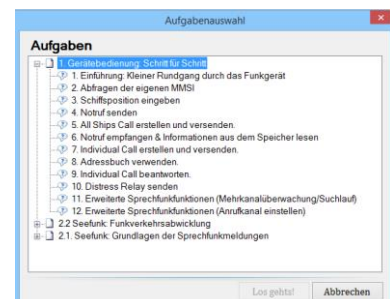
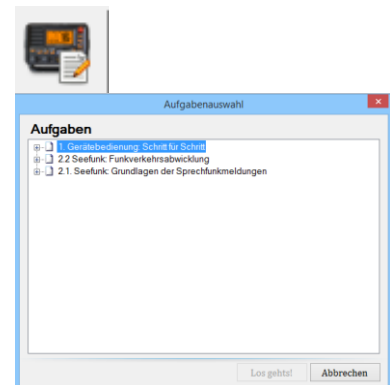
So werden Sie Schritt für Schritt in das Gerät eingeführt und lernen alle Funktionen kennen.

⑤ Wurde die Aufgabe erfolgreich gelöst, erhalten Sie eine Rückmeldung.

Sie können nun diese Aufgabe wiederholen, die nächste Aufgabe bearbeiten, zurück zur Auswahl oder das Lernen beenden.


Richtig gelöste Aufgabe werden in der

Aufgabenliste mit einem grünen Haken versehen.




3.4.2 Ich möchte Versenden und Empfangen von Nachrichten lernen

① Wählen Sie in der Symbolleiste das 2. Symbol aus (Aufgabenmodus) .

② Sie befinden sich nun im „Aufgabenmodus“. Wählen Sie jetzt „Funkverkehrsabwicklung“. Hier werden Ihnen Aufgaben gestellt; auf Wunsch bekommen Sie auch Lösungshinweise. Durch Anklicken des Symbols  öffnen Sie eine Liste mit Einzelaufgaben.

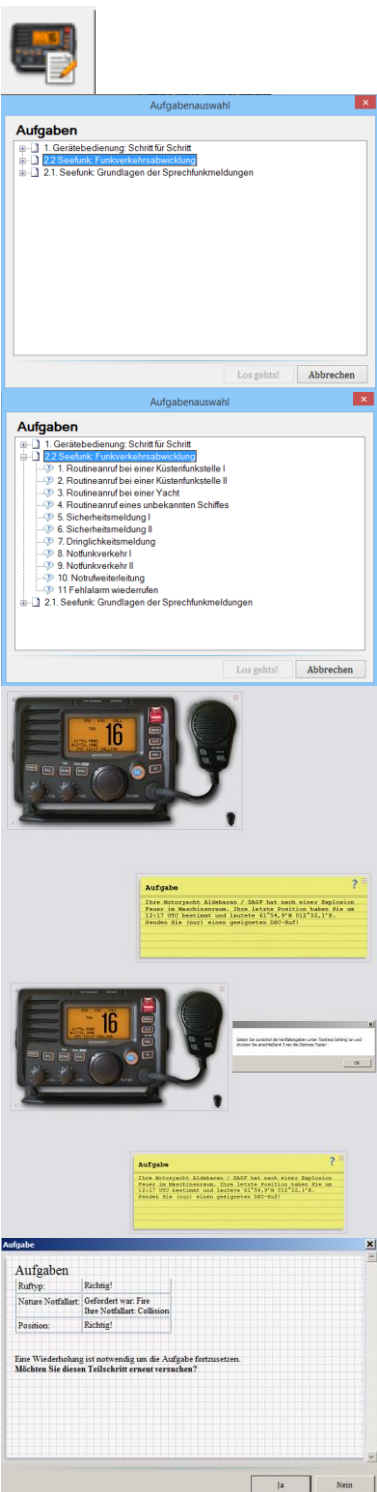
③ Wählen Sie eine der gestellten Aufgaben und klicken Sie auf „Los geht's!“

Durch Anklicken des Zeichens  verschwinden die Einzelpunkte wieder

④ In dem Fenster „Aufgabe“ wird Ihnen eine Aufgabe gestellt

⑤ Benötigen Sie Hilfe, so können Sie das Fragezeichen anklicken (ist nicht bei allen Aufgabe vorgesehen) und Sie erhalten in einem weiteren Fenster Hinweise zur Lösung der gestellten Aufgabe.

⑥ Sie erhalten eine Rückmeldung, ob die Aufgabe richtig gelöst wurde bzw. einen Hinweis auf etwaige Fehler. Sie können nun die Aufgabe wiederholen (wenn ein Fehler vorlag), eine neue Aufgabe bearbeiten oder das Lernen beenden. Richtig gelöste Aufgaben werden in der Aufgabenliste mit einem grünen Haken versehen.





The screenshot illustrates the software's task-based learning interface. It shows a sequence of windows:

- Aufgabenauswahl:** A window with a list of tasks. The second task, "2.2 Seefunk: Funkverkehrsabwicklung", is selected.
- Aufgaben:** A window showing a detailed list of sub-tasks under the selected category, such as "1. Routineanruf bei einer Küstenfunkstelle I".
- Aufgabe:** A window displaying a specific task scenario: "Ihre Motor yacht Albatross / DDFP hat nach einer Regatta...".
- Aufgabe (Help):** A window with a question mark icon, providing hints for solving the task.
- Aufgabe (Feedback):** A window showing the results of the task: "Ruftyp: Richtig!", "Naturer Notfallart: Gefordert war: Fire", "Position: Richtig!". It also includes a grid for notes and a "Wiederholung" (Repeat) button.

3.4.3 Ich möchte frei mit dem Funkgerät üben

- ① Wählen Sie in der Symbolleiste das folgende Symbol aus (freies Üben)
- ② Sie befinden sich nun im Modus „Freies Üben“.

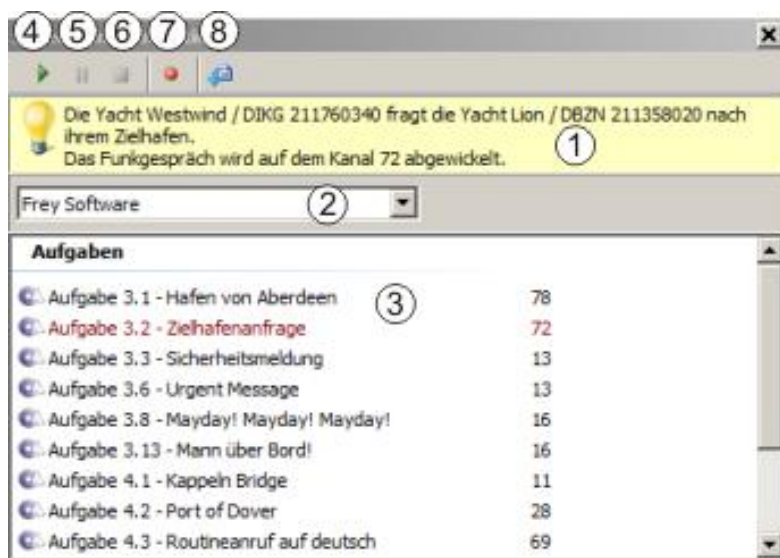


Mit den Symbolen  und  in der Symbolleiste können Sie ein weiteres Funkgerät einblenden und können dann von einem Gerät zum anderen DSC-Rufe senden oder Sie können vom vereinfachten Funkgerät (Easy Funk) ohne großen Aufwand DSC-Rufe (auch solche, die von Küstenfunkstellen sind) an die anderen Geräte senden und darauf reagieren.



3.4.4 Ich möchte Sprechfunkgespräche anhören und Gespräche aufzeichnen

Wählen Sie das Symbol (Sprechfunksimulation). Hier können Sie Funksprechverkehr in bestimmten Situationen abhören oder auch Funkgespräche selber aufnehmen und speichern.



- ① Beschreibung der ausgewählten Aufgabe (mit Kanal)
- ② Auswahl (Aufgaben von Frey Software oder eigene Aufnahmen)
- ③ Auswahl der Aufgaben
- ④ Start der Aufgabe (Sprechfunksimulation)
- ⑤ Stop (anschließend nach dem Stop) fortsetzen
- ⑥ Beenden
- Aufnahme (über Mikrofon)
- ⑧ Importieren von eigenen Aufnahmen


Hinweis:


Sie können die Aufnahmen nur hören, wenn Sie das Funkgerät eingeschaltet und den betreffenden Kanal eingestellt haben.

3.4.5 Ich möchte die Theorieinhalte üben und lernen

① Wählen Sie in der Symbolleiste das nebenstehende Symbol aus (Theorieinhalt) und wählen Sie „**Online-Lehrbuch**“


② Es öffnet sich ein neues Fenster.

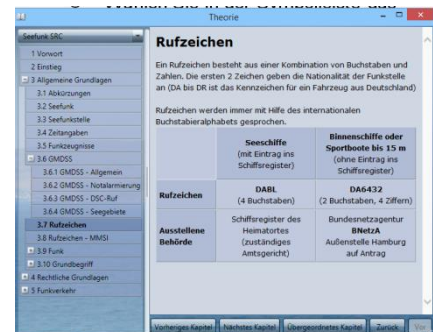
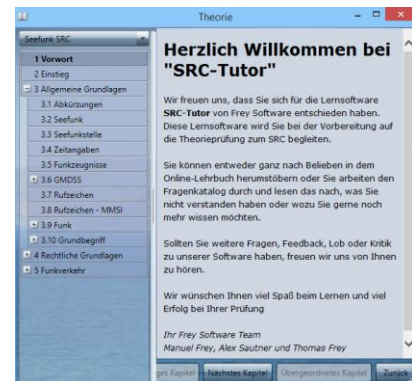
Durch Anklicken des Symbols  öffnen Sie eine Liste mit Einzelpunkten

Durch Anklicken des Zeichens  verschwinden die Einzelpunkte wieder.

③ Hier können Sie sich entweder die verschiedenen „Kapitel“ oder „Stichworte“ anzeigen lassen

Im rechten Fenster erscheinen nun zu den angeklickten Kapiteln oder Stichwörtern Informationen

Schließen Sie das Fenster durch Anklicken des Symbols 



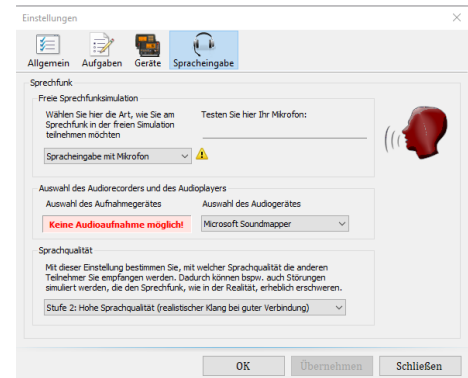
3.4.6 Ich möchte Sprechfunk üben

Je nach Version können Sie den Sprechfunk auf zwei unterschiedliche Weisen simulieren

- per Tastatur (Standardeinstellung) oder
- per Mikrofon.

Sprachübertragung wird nur angezeigt, wenn die Soundhardware richtig konfiguriert ist.

- ① Wählen Sie in der Menüleiste „Extras“, dann „Einstellungen“ und „Spracheingabe“
Jetzt können Sie „Texteingabe per Tastatur“ oder „Spracheingabe mit Mikrofon“ und die Sprachqualität wählen.



Wenn Sie „Texteingabe per Tastatur“ gewählt haben, dann können Sie mit dem Mikrofon, das sich rechts neben Ihrem Funkgerät auf dem Bildschirm befindet, Ihre Nachrichten versenden.

Drücken Sie (bei eingeschaltetem Funkgerät) einmal auf die Sprechstaste am Mikrofon. Jetzt wird die Sprechstaste eingedrückt dargestellt und es erscheint eine Sprechblase, in welche Sie Ihren Text eingeben können.



Nach dem Beenden der Eingabe drücken Sie erneut auf die Sprechstaste am Mikrofon und Ihre Nachricht wird abgesendet.

Haben Sie die „Spracheingabe per Mikrofon“ gewählt drücken Sie die Sprechstaste an Ihrem Mikrofon und halten Sie diese, wie bei einem realen Funkgerät, für die Dauer des Sprechens fest.

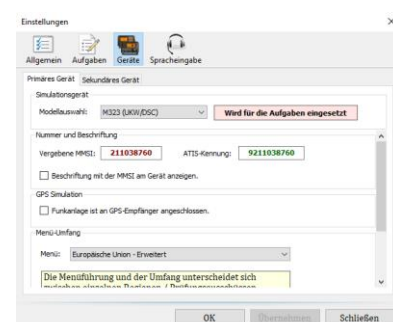
Wenn Sie Sprechfunk mit dem Mikrofon üben wollen, so müssen Sie die Lautstärke Ihres Mikrofons einstellen. Schließen Sie zunächst das Mikrofon an Ihrem PC an und klicken dann das Lautsprecher-Symbol (Lautstärke) bei Ihrem PC mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie dann „Audioeigenschaften einstellen“ aus. Bei „Audio“ müssen Sie nun bei „Soundaufnahme“ Ihr Gerät auswählen. Klicken Sie dann Lautstärke an und schieben Sie bei „Mikrofon“ den Lautstärkereger ganz nach oben bzw. nach rechts.

3.4.7 Ich möchte mit einem anderen Funkgerät üben / arbeiten

(nicht in allen Versionen verfügbar)

Wählen Sie in der Menüleiste „Extras“ „Einstellungen“ die Rubrik „Geräte“ aus.

Hier können Sie andere Funkgeräte auswählen („M505“, „M503/DS100“, „M323“, „M423“ oder bei LRC auch HF/MF-Gerät HC4500 oder Satellitenfunk Inmarsat C).
(jeweils für Funkgerät I und Funkgerät II)



4 M 503 / DS 100 (UKW)

4.1 UKW-Sprechfunkgerät M503



- ① **POWER** Schaltet das UKW-Sprechfunkgerät und den angeschlossenen DSC-Controller ein und aus
- ② **DUAL** Ermöglicht das Überwachen zweier Kanäle: dem eingestellten, sowie Kanal 16
- ③ **SQL** Regelt die Rauschunterdrückung (Squelch)
- ④ **Drehknopf (Kanalwahl)** Mit dem großen Drehknopf lässt sich der Kanal wählen (linke Maustaste)
- ⑤ **VOL** Hiermit wird die Lautstärke verändert (Drehen mit linker Maustaste)
- ⑥ **SCAN** 1x kurz Drücken: Startet und stoppt den Suchlauf 1x lang Drücken: Entfernt den aktuell eingestellten Kanal aus dem Suchlauf oder fügt ihn hinzu. Erkennbar an dem Symbol „TAG“ im Display, wenn der Kanal mit überwacht werden soll
- HI/LO** Wechsel zwischen hoher (25W) und niedriger Sendeleistung (1W)
- ⑧ **Call** Hier kann ein zuvor gespeicherter Kanal abgerufen werden gespeichert wird der Kanal wie folgt: [**CALL**] kurz drücken, anschließend [**CALL**] 3 Sekunden gedrückt halten bis die Anzeige blinkt, den Kanal einstellen und mit [**CALL**] bestätigen Mit [**DIAL**] kann der Vorgang jederzeit abgebrochen werden
- ⑨ **DIMMER** Verändert die Helligkeit / Kontrast des Displays.
- ⑩ **DIAL** Stellt den zuletzt gewählten Kanal ein. Wenn zuvor [**CALL**] oder [**16**] gedrückt wurde
- ⑩ **16** Schaltet auf Kanal 16

4.1.1 Umschaltung zwischen Seefunk und Binnenfunk (ATIS):

Bei gedrückter [**HI/LO**]-Taste wird mit [**DIAL**] zwischen Binnenfunk und Seefunk umgeschaltet. (Mit der rechten Maustaste wird die [**HI/LO**]-Taste blockiert und mit der linken Maustaste auf [**DIAL**] gedrückt). Im Binnenfunkbetrieb sind der Empfang und die Aussendung von DSC-Anrufen nicht möglich.

4.1.2 Das Display



BUSY	wird angezeigt, wenn ein Signal empfangen wird oder die Rauschsperrung geöffnet wird
25W	25W: hohe Sendeleistung, 1W geringe Sendeleistung
TAG	Zeigt an, dass der aktuelle Kanal als Suchlauf programmiert wurde.
NAUTIK	Hier wird die Art des Kanals angezeigt
INT/DSC	Zeigt an, dass das Gerät auf Seefunkbetrieb gestellt ist
DUP	DUP: es handelt sich um einen Duplexkanal
78	Anzeige der Kanalnummer

4.2 DSC-Controller DS-100

Der DSC-Controller wird gemeinsam mit dem UKW-Sprechfunkgerät eingeschaltet



- | | |
|---|---|
| <p>① DISTRESS
(Notruf-Taste)</p> | <p>Hiermit können Sie einen Notruf senden. Im Originalgerät ist dieser Schalter mit einem Deckel geschützt. Der Deckel muss geöffnet werden und die Taste 5 Sek. gedrückt werden.</p> <p>In der Simulation klicken Sie einmal kurz auf die Taste, um den Deckel zu öffnen. Anschließend drücken Sie erneut 5 Sek. auf die Taste, dabei halten Sie die Maus-taste gedrückt. Bitte beachten Sie, dass der Tastendeckel wieder zufällt, wenn Sie den Mauszeiger von dem Schalter wieder weg bewegen.</p> |
| <p>② CLR
(Abbruch-Taste)</p> | <p>Drücken Sie [CLR] um ein Menü zu verlassen</p> |
| <p>③ CALL
(Anruf-Taste)</p> | <p>Drücken Sie [CLR] um die Anrufwiederholung abbrechen</p> |
| <p>④ ENT (Enter)</p> | <p>Ruft die Menü-Auswahl auf</p> |
| <p>⑤ Richtungstasten</p> | <p>Keht von der Menü-Auswahl zurück</p> |
| <p>⑥ Tastenfeld</p> | <p>Bestätigung einer Eingabe oder Auswahl eines Menüeintrags</p> <p>Richtungstasten zum Durchblättern der Menüinhalt oder 6zum Bewegen des Cur-sors bei Eingabe</p> <p>Hiermit geben Sie Ziffern ein oder aber auch Buchstaben durch mehrmaliges Drü-cken derselben Taste.</p> <p>[A/a] Umschaltung zwischen Groß- und Kleinschreibung.</p> <p>[BS] BackSpace: löscht das letzte Zeichen</p> |

4.2.1 Hinweise zur Bedienung

Tasten gedrückt halten

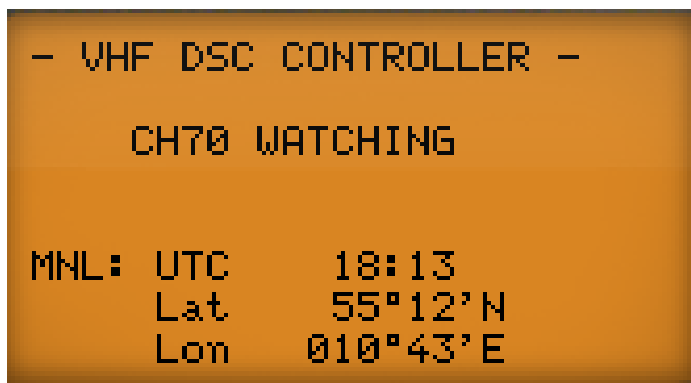
Teilweise ist es notwendig, eine Taste gedrückt zu halten. Dies erreichen Sie, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine Taste am DSC-Controller drücken.

Tasten gleichzeitig drücken

Für manche Funktionen ist es notwendig zwei Tasten gleichzeitig zu drücken. Drücken Sie hierfür mit der rechten Maustaste zuerst auf die eine Taste dann auf die andere.

Ausnahme: Beim Senden eines DSC-Rufs ist dies nicht notwendig. Stattdessen werden in dieser Situation, in der ein Senden möglich ist, zwei Hände angezeigt, mit denen Sie gleichzeitig **CALL** und **ENT** drücken können.

4.2.2 Display



MNL-Anzeige	Ist ein GPS-Empfänger angeschlossen wird „GPS“ angezeigt wurde die Positions- und Zeiteinstellung manuell eingeben, erscheint „MNL“
GPS-Anzeige	
Zeit-Anzeige	Hier wird die Zeit angezeigt, wurde kein GPS angeschlossen und keine Uhrzeit manuell eingegeben, wird „No time data“ angezeigt. Wurde ein Zeitzonensunterschied eingeben, wird vor der Zeit „Local“ angezeigt
Positions-Anzeige	Zeigt die manuell eingestellten Positionsdaten an, falls kein GPS angeschlossen ist. Sollten die manuell eingestellten Positionsdaten veraltet sein, d.h. älter als 4 Stunden, blinken Fragezeichen anstelle der Positionsangaben. Liegen keine Positionsdaten vor wird „No position data“ angezeigt

4.3 Anrufverfahren

4.3.1 Notanruf versenden – Schnellverfahren

- ① Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 5 Sek. lang **[DISTRESS]** (Maustaste gedrückt halten)
- ② Nachdem der Notanruf gesendet wurde, wird automatisch Kanal 16 eingestellt. Der DSC-Controller wartet auf eine Notanruf-Bestätigung
- ③ Nachdem Sie eine Bestätigung erhalten haben, beantworten Sie den Anruf mit dem Mikrofon

```

<Push and hold
[DISTRESS] for 5 sec>

Nature of distress
Undesignated
MNL: UTC 15:49
Lat 42°19'N
Lon 071°34'W

<Distress alert
Completed>

Now waiting for
acknowledgement

<CLR>EXIT>

```

Hinweis:

- Ein Notanruf darf nur im Notfall abgesetzt werden
- Die einfache Notfallmeldung beinhaltet keine Art des Notfalls
- Der Notanruf wird alle 3,5 - 4,5 Minuten wiederholt bis eine Bestätigung empfangen wird
- Wird **[CLR]** gedrückt, wird automatisch der eigene Notanruf bestätigt, was den Notruf als Fehlalarm kennzeichnet

4.3.2 Notanruf versenden – Normalverfahren

- ① Drücken Sie **[CALL]**. Wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „**Distress setting**“ und bestätigen Sie mit **[ENT]**
- ② Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Art des Notfalls und bestätigen Sie mit **[ENT]**
- ③ Überprüfen Sie die Positionsdaten (wenn kein GPS angeschlossen ist) und bestätigen Sie mit **[ENT]**. Mit **<A/a>** können Sie alle Daten löschen
- ④ Überprüfen Sie die Zeitangaben (wenn kein GPS angeschlossen ist) und bestätigen Sie mit **[ENT]**

```

<Select a subject>

Individual ACK
Group call
All ships call
Position request
Received calls
→Distress settings

<Select a nature>

→Undesignated
Fire Explosion
Flooding
Collision

<CLR>Exit / ENT→OK>

<Input a position>

Latitude
 5°12'N
Longitude
010°43'E
<A/a>Null data>
<CLR>Exit / ENT→OK>

<Input a time>

UTC 18:13

<A/a>Null data>
<CLR>Exit / ENT→OK>

```

- ⑤ Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 5 Sek. lang [DISTRESS] (Maustaste gedrückt halten)
- ⑥ Nach dem der Notanruf gesendet wurde, wird automatisch Kanal 16 eingestellt
Der DSC-Controller wartet auf eine Notanruf-Bestätigung
- ⑦ Nach dem Sie eine Bestätigung erhalten haben, beantworten Sie den Anruf per Sprechfunk.

```

<Push and hold
[DISTRESS] for 5 sec>

Nature of distress
Undesignated
MNL: UTC 18:13
Lat 55°12'N
Lon 010°43'E

<Distress alert
Completed>

Now waiting for
acknowledgement

<CLR>EXIT>

```

4.3.3 Positions- und Zeiteinstellung (Entry Position/time)

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, wird im Menü als erster Eintrag „Entry Position/Time“ angezeigt.

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „Entry Position/Time“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Geben Sie den Breitengrad über die Zifferntasten ein „N“ und „S“ kann über die Richtungstasten gewählt werden; bestätigen Sie mit [ENT].
- ③ Geben Sie den Längengrad über die Zifferntasten ein „E“ und „W“ kann über die Richtungstasten gewählt werden; bestätigen Sie mit [ENT].
- ④ Geben Sie anschließend die UTC-Zeit ein Bestätigen Sie mit [ENT].

```

<Select a subject>
->Entry Position/time
Individual call
Individual ACK
Group call
All ships call
Position request

<InPut a Position>

Latitude
5°12'N
Longitude
010°43'E
<A/a>Null data>
<CLR>Exit / ENT>OK>

<InPut a time>

UTC 18:13

<A/a>Null data>
<CLR>Exit / ENT>OK>

```

4.3.4 Selektivanruf an andere Seefunkstellen (Individual call)

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „Individual call“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Adresse oder wählen Sie „Manual entry“ zur Eingabe einer neuen Adresse Bestätigen Sie anschließend mit [ENT]

```

<Select a subject>
Entry Position/time
->Individual call
Individual ACK
Group call
All ships call
Position request

<Select address ID>

->Manual entry
Alaska
Nordwind

<CLR>Exit / ENT>OK>

```

- ③ Haben Sie „**Manual entry**“ gewählt, geben Sie mit den Zifferntasten eine 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT]
- ④ Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Priorität und bestätigen Sie mit [ENT]
- ⑤ Geben Sie einen gewünschten Verkehrskanal ein und bestätigen Sie mit [ENT]
- ⑥ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig. Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten

```

<InPut address ID>
ID: 9digit
-----

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Select a category>
→Routine
Safety
Urgency
Distress

<CLR→Exit / ENT→OK>
<InPut a traffic CH>
CH: 16_

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

Hinweis:

Senden Sie einen Selektivruf an eine Küstenfunkstelle, geben Sie keinen Kanal ein, dieser wird von der Küstenfunkstelle festgelegt

4.3.5 Gruppenanruf (Group call)

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „**Group call**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Adresse oder wählen Sie „**Manual entry**“ zur Eingabe einer neuen Adresse Bestätigen Sie anschließend mit [ENT].
- ③ Haben Sie „**Manual entry**“ gewählt, geben Sie mit den Zifferntasten eine 8-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT].

```

<Select a subject>
Entry Position/time
Individual call
Individual ACK
→Group call
All ships call
Position request

<Select group ID>
→Manual entry

<CLR→Exit / ENT→OK>
<InPut an address>
ID: 8digit
0_-----

<CLR→Exit / ENT→OK>

```

- ④ Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Priorität und bestätigen Sie mit [ENT].
- ⑤ Geben Sie einen gewünschten Verkehrskanal ein und bestätigen Sie mit [ENT]
- ⑥ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig. Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten

```

<Select a category>
→Routine
Safety
Urgency
Distress

<CLR→Exit / ENT→OK>

<InPut a traffic CH>
CH: 16_

<CLR→Exit / ENT→OK>

<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

4.3.6 Anruf an alle Funkstellen (All ships call)

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „All ships call“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Priorität und bestätigen Sie mit [ENT]
- ③ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig. Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten.

```

<Select a subject>
Individual ACK
Group call
→All ships call
Position request
Received calls
Distress settings

<Select a category>
→Routine
Safety
Urgency
Distress

<CLR→Exit / ENT→OK>

<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

4.3.7 Positionsanfrage (Position request)

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „Position request“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Adresse oder wählen Sie „Manual entry“ zur Eingabe einer neuen Adresse. Bestätigen Sie anschließend mit [ENT]

```

<Select a subject>
Individual ACK
Group call
All ships call
→Position request
Received calls
Distress settings

<Select address ID>
→211425130
Other

<CLR→Exit / ENT→OK>

```

- ③ Haben Sie „**Manual entry**“ gewählt, geben Sie mit den Zifferntasten eine 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT]
- ④ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig
Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten

```

<InPut address ID>
ID: 9digit
-----
<CLR→Exit / ENT→OK>
<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

4.4 Anrufempfang

4.4.1 Empfang eines Selektivrufs (Annahme)

- ① Beim Empfang eines Selektivrufs ist ein akustisches Signal zu hören
Drücken Sie [ENT] um den Ruf zu beantworten oder drücken Sie [CLR],
um den Ruf abzuspeichern
Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.
- ② Drücken Sie [ENT], zur Auswahl des Anrufers
- ③ Wählen Sie „**Able to comply**“, wenn Sie bereit sind das Gespräch zu führen
- ④ Bestätigen Sie den Kanal ebenfalls mit [ENT]. Eine Änderung ist nicht sinnvoll
- ⑤ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig
Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten

```

-RCV Individual call-
From: 211425130
Category: Distress

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Select address ID>
→211425130
Other

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Select a comply>
→Able to comply
Unable to comply

<CLR→Exit / ENT→OK>
<InPut a traffic CH>
CH: 16_

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

Hinweis:

Sie können auch später noch den Ruf beantworten, indem Sie im Menü „Individual ACKN“ auswählen und mit [ENT] bestätigen

4.4.2 Empfang eines Selektivrufs (Ablehnung)

- ① Beim Empfang eines Selektivrufs ist ein akustisches Signal zu hören. Drücken Sie [ENT] um den Ruf zu beantworten oder drücken Sie [CLR], um den Ruf abzuspeichern. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.
- ② Drücken Sie erneut [ENT] zur Auswahl des Anrufers
- ③ Wählen Sie „**Unable to comply**“, wenn Sie nicht bereit sind das Gespräch zu führen
- ④ Wählen Sie einen Grund, warum Sie das Gespräch nicht führen und bestätigen Sie wiederum mit [ENT]
- ⑤ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT] und [CALL] gleichzeitig. Hierfür erscheinen zwei Handsymbole auf den entsprechenden Tasten

```

-RCV Individual call-
From: 211425130
Category: Distress

<CLR>Exit / ENT+OK>
<Select address ID>
+211425130
Other

<CLR>Exit / ENT+OK>
<Select a comply>
Able to comply
+Unable to comply

<CLR>Exit / ENT+OK>
<Select a reason>
+No reason given
Congestion
Busy
Queue Indication

<CLR>Exit / ENT+OK>
<Push [CALL] & [ENT]
simultaneously>

To stop the call
Push [CLR]

```

4.4.3 Empfang einer Positionsanfrage

- ① Beim Empfang einer Positionsanfrage ist ein akustisches Signal zu hören. Drücken Sie [ENT] um die eigenen Positionsdaten zu senden oder drücken Sie [CLR], um den Ruf abzuspeichern. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.

```

- RCV Pos request -
From: 002117950

To reply Push ENT

<CLR>Exit / ENT+OK>

```

4.4.4 Empfang einer Positionsmeldung

- ① Beim Empfang einer Positionsmeldung ist ein akustisches Signal zu hören. Um die Informationen abzuspeichern [CLR] drücken. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.

```

-RCV Pos reply-
From: 211334880
Pos : Lat 21°05'N
Lon 033°10'W

<CLR>Exit>

```

4.4.5 Empfang einer Notanruf-Bestätigung / Notruf

- ① Beim Empfang einer Notanruf-Bestätigung ist ein akustisches Signal zu hören. Der Kanal 16 wird automatisch eingestellt
Um das Alarmsignal abzustellen, [CLR] drücken Kanal, 16 muss beobachtet werden, bis eindeutig sicher ist, dass die eigene Hilfe nicht benötigt wird.

```
-RCV Distress ACKN-  
From: 002114520  
Distress ID:  
211198200  
  
<CLR→Alarm stop>
```

4.4.6 Empfang eines Anrufs an alle Seefunkstellen (All ships)

- ① Beim Empfang eines Anrufs an alle Seefunkstellen ist ein Alarmsignal zu hören.
Drücken Sie [CLR] um den Alarm abzustellen. Drücken Sie [ENT], um den Arbeitskanal einzustellen. Um die Informationen abzuspeichern, drücken Sie [CLR].

```
-RCV All ships call-  
From: 211638720  
Category: Safety  
  
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

4.4.7 Empfang eines Gruppenanrufs

- ① Beim Empfang eines Gruppenanrufs ist ein akustisches Signal zu hören
Drücken Sie [ENT], um den Arbeitskanal einzustellen
Um die Informationen abzuspeichern, drücken Sie [CLR].

```
-RCV Group call-  
From: 002116250  
Category: Safety  
  
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

4.4.8 Empfangende Meldungen

Nach dem Empfang eines DSC-Anrufs werden die empfangene Anrufrkategorie-Kennung und der Inhalt des Anrufs im Empfangsspeicher abgelegt. Notmeldungen werden getrennt von den normalen Anrufmeldungen abgespeichert. Es werden jeweils 20 Meldungen gespeichert.

- ① Drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „**Received calls**“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Wählen Sie, ob Sie Notmeldungen „**Distress message**“ oder ob Sie andere Meldungen „**Other message**“ ansehen möchten und bestätigen Sie mit [ENT]
- ③ Wählen Sie die gewünschte Meldung und bestätigen Sie mit [ENT]
- ④ Mit den Richtungstasten können Sie im Meldungstext blättern
Falls gewünscht [A/a] drücken, um die Meldung zu löschen

```

<Select a subject>
Entry Position/time
Individual call
Individual ACK
→Group call
All ships call
Position request

<Select a message>
Distress message
→Other message

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Select a message>
→ 1:Group call
2:Position request
3:Position reply
4:All ships

<CLR→Exit / ENT→OK>
<Message content>
Distress ID:
211198200
EPIRB emission
Distress time&Pos

<A/a>Data clear

```

4.5 Set-up Menü

Im Set-up Menü können folgende Einstellungen verändert werden:

- MMSI - Adressverzeichnis (Address ID)
 - Borduhrzeit (Offset time)
 - Helligkeit (Brightness)
 - Kontrast (Contrast)
 - Auslesen der eigenen MMSI
- ① Um in das Set-up Menü zu gelangen drücken Sie [CALL] und wählen Sie im Menü mit den Richtungstasten „**Set-up**“ und bestätigen Sie mit [ENT]. Mit [CLR] können Sie das „Set-up“-Menü wieder verlassen.

```

<Select a subject>
Group call
All ships call
Position request
Received calls
Distress settings
→Set-up

```

4.5.1 Adressverzeichnis (Address ID)

Insgesamt können 70 Empfänger-Kennungen als „Address ID“ für See- und Küstenfunkstellen und „Group ID“ (als Gruppen) gespeichert werden.

- ① Wählen Sie im Set-up-Menü mit den Richtungstasten „Address ID“ und bestätigen Sie mit [ENT].

```
<Select a subject>
→Address ID
  Offset time
  Brightness
  Contrast
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

4.5.1.1 Empfänger-MMSI anlegen

- ① Wählen Sie mit den Richtungstasten „Add an address ID“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Geben Sie die MMSI über die Zifferntaste ein, drücken Sie anschließend [ENT]
- ③ Geben Sie den Namen zu der eingegeben MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT].
Mit [A/a] können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wählen
Mit [BS] löschen Sie das letzte Zeichen. Mit den Richtungstasten bewegen Sie den Cursor

```
<Select a subject>
→Add an address ID
  Delete address ID
  Add a group ID
  Delete group ID
<CLR→Exit / ENT→OK>
<Add an address ID>
ID: 9digit
  █
Name: 15characters
  -----
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

Hinweis:

Das Anlegen eines Gruppenrufzeichens funktioniert entsprechend, nur dass Sie im „Set-up-Menü“ „Add a group ID“ auswählen.

4.5.1.2 Empfänger-MMSI löschen

- ① Wählen Sie mit den Richtungstasten „Delete address ID“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Mit den Richtungstasten wählen Sie den zu löschenden Empfänger aus der Liste und drücken [ENT]
- ③ Der Name und die MMSI des Eintrags der gelöscht werden soll werden nochmals angezeigt. Zum Löschen drücken Sie [ENT]
Zum Abbrechen drücken Sie [CLR]

```
<Select a subject>
  Add an address ID
→Delete address ID
  Add a group ID
  Delete group ID
<CLR→Exit / ENT→OK>
<Delete this ID>
ID: 9digit
  211336748
Name: 15characters
  Nordwind
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

Hinweis:

Das Löschen eines Gruppenrufzeichens funktioniert entsprechend, nur dass Sie im Set-up-Menü „Delete a group ID“ auswählen.

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**Offset time**“ und bestätigen Sie mit [ENT]

```
<Select a subject>
```

```
Address ID
→Offset time
Brightness
Contrast
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Offset time>
```

```
_01:40
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

- ② Geben Sie mit den Zifferntasten, den Zeitunterschied ein Bestätigen Sie mit [ENT].

4.5.3 Helligkeit (Brightness)

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**Brightness**“ und bestätigen Sie mit [ENT]

```
<Select a subject>
```

```
Address ID
Offset time
→Brightness
Contrast
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Brightness>
```

```
Level: 8
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

- ② Mit den Zifferntaste oder Richtungstaste können Sie die gewünschte Stufe einstellen von 0 bis 8. Bestätigen Sie mit [ENT]

4.5.4 Kontrast (Contrast)

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**Contrast**“ und bestätigen Sie mit [ENT]

```
<Select a subject>
```

```
Offset time
Brightness
→Contrast
MMSI Check
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

```
<Contrast>
```

```
Level: 7
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

- ② Mit den Zifferntaste oder Richtungstaste können Sie die gewünschte Stufe einstellen von 0 bis 8. Bestätigen Sie mit [ENT].

4.5.5 Eigene MMSI auslesen (MMSI check)

Sie können über das Set-up Menü ihre eigene MMSI-Nummer auslesen. Eine Veränderung der Nummer ist nicht möglich.

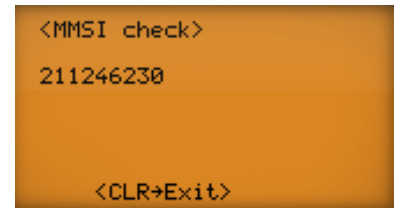
- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**MMSI check**“ und bestätigen Sie mit [ENT].

```
<Select a subject>
```

```
Offset time
Brightness
Contrast
→MMSI Check
```

```
<CLR→Exit / ENT→OK>
```

- ② Hier können Sie Ihre MMSI-Nummer erkennen. Eine Veränderung der Nummer ist nicht möglich.

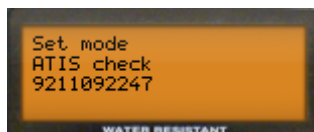


4.6 Set-Modus

In diesem Modus können Sie verschiedene Grundeinstellungen vorgeben:

- Suchlaufstart
- Suchlauf-Timer
- Zwei- und Dreikanalwache
- Quittierungston
- Interner Lautsprecher
- LCD-Kontrast
- ATIS-Check

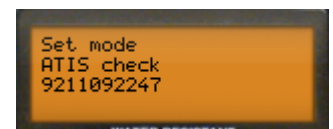
Um in diesen Modus zu gelangen, müssen Sie das Gerät ausschalten und die Taste [16] beim Einschalten gedrückt halten (rechte Maustaste auf [16] klicken und dann mit linker Maustaste auf [Power]). Dann erscheint folgende Anzeige:



Mit der Taste [16] können Sie die verschiedenen Menüs wählen. Sie können den Set-Modus durch Ausschalten des Gerätes wieder verlassen.

4.6.1 ATIS-Check

- ① Die ATIS-Identifikationsnummer wird angezeigt.



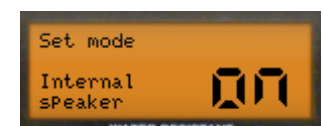
4.6.2 Suchlaufstart

- ① Sie können wählen zwischen **Prioritätssuchlauf** (Grundeinstellung): alle Suchlaufkanäle werden geprüft, aber Kanal 16 wird dabei überwacht
Normalsuchlauf: alle Suchlaufkanäle werden der Reihe nach geprüft (ohne besondere Überprüfung von Kanal 16). Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.

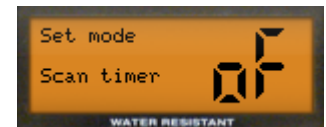


4.6.3 Suchlauf-Timer

- ① Hier kann der Suchlauf-Timer ein- oder ausgeschaltet werden. **Eingeschaltet (on)**: (Grundeinstellung) bedeutet, dass der Suchlauf nach dem Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sekunden wieder fortgesetzt wird (Gilt nicht bei Kanal 16).

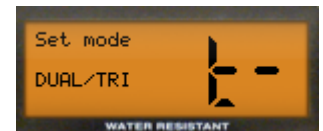
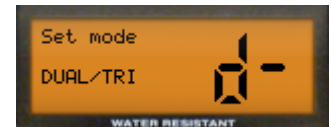


Ausgeschaltet (off) bedeutet, dass der Suchlauf erst fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal erlischt.
Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.



4.6.4 Zwei- /Dreikanalwache

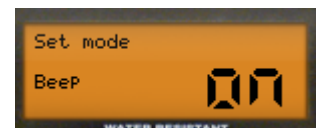
- ① Hier wird die Funktion der [DUAL] Taste umgestellt. Es kann gewählt werden zwischen **Zweikanalwache (d)**: (Grundeinstellung). Überwachung des Kanals 16, wenn ein anderer Kanal eingestellt ist und **Dreikanalwache (t)**: Zusätzlich wird noch der Anrufkanal überwacht. Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.



4.6.5 Quittierungston

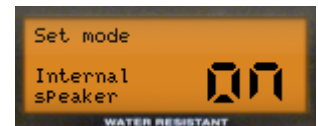
- ① Hier können die Quittierungstöne (werden bei jeder Tasten- oder Schalterbetätigung ausgegeben) **ein- (on)** (Grundeinstellung) oder ausgeschaltet (off) werden.

Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.



4.6.6 Interner Lautsprecher

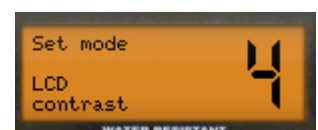
- ① Bei Verwendung eines externen Lautsprechers kann der Lautsprecher des Gerätes **ein- (on)** (Grundeinstellung) oder ausgeschaltet (off) werden. Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.



4.6.7 LCD-Kontrast

- ① Der LCD-Kontrast kann hier in 6 Stufen eingestellt werden (Grundeinstellung 4).

Die Umschaltung erfolgt mit dem Kanalwahlschalter.



5 M 505 (UKW)

5.1 Funkgerät



1	DISTRESS	Übermitteln eines Notrufs; 5 Sek. festhalten zum Absetzen eines Notalarms
2	MENU	DSC-Menü ein- und ausschalten
3	CLR (Clear)	Löscht eingegebene Funktionen; Set-Modus verlassen
4	HAIL / RX	Nebelhornfunktion / externer Lautsprecher (nicht simuliert)
5	IC (Intercom)	Wechselsprechanlage Intercom (nicht simuliert)
6	16 C	schaltet auf Kanal 16 (Notalarmkanal)
7	Channel / Enter	Wahl eines Kanals (Drehen des Knopfes) Enter (Drücken des Knopfes in der Mitte)
8	DIAL DUAL/GRP	Wahlschalter für Dual- oder Tri-Watch
9	SCAN TAG	Suchlauf starten
10	H/L	Wechsel zwischen niedriger (1 W) und hoher Sendeleistung (25 W)
11	POWER	Ein- bzw. Ausschalten des Gerätes (ca. 1 Sek. drücken)
12	SQL (squelch)	Regelung der Rauschunterdrückung
13	VOL	Regelung der Lautstärke

Hinweis:

- Durch Anklicken mit der Maus (linke Taste) wird ein Knopf gedrückt
- Durch Anklicken mit der rechten Maustaste wird ein Knopf festgestellt und es kann noch zusätzlich ein weiterer Knopf gedrückt werden

Drehknöpfe:

- linke Maustaste drücken und den Drehknopf am Rand außen nach rechts oder links drehen
- mit der linken Maustaste in der Mitte des großen Drehknopfes anklicken (ersetzt die ENTER-Taste [ENT]).

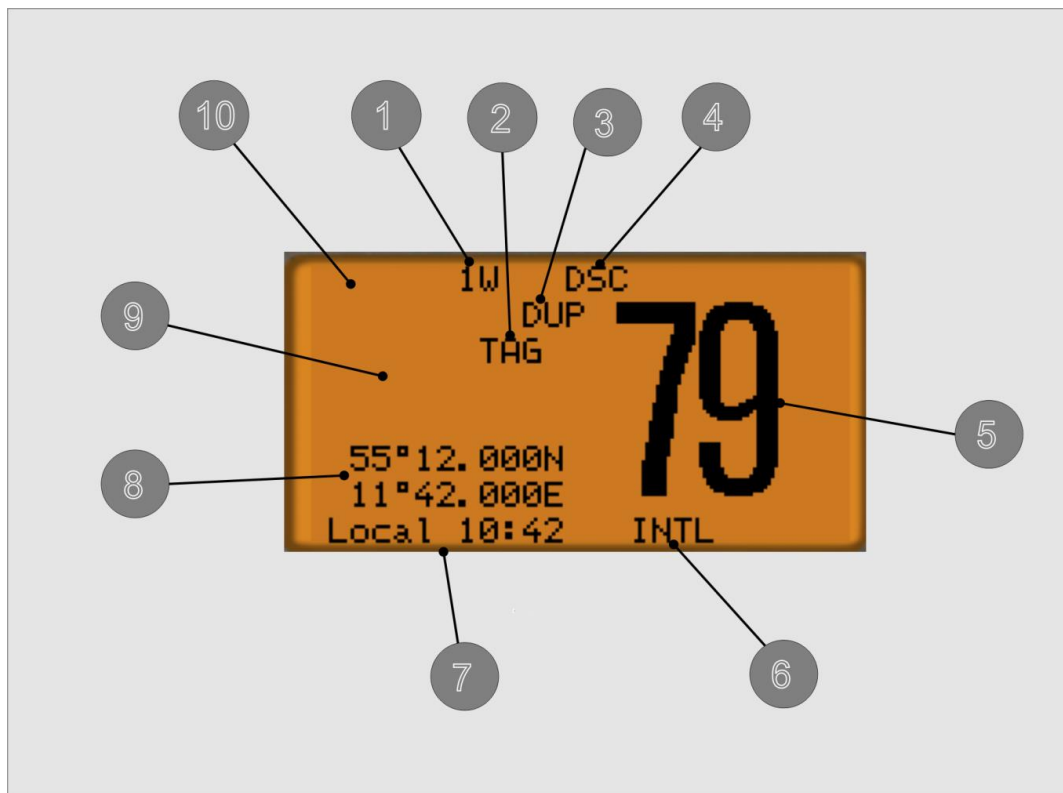
5.2 Mikrofon

- 14 **PTT (PTT switch)** Drücken zum Senden; während des Sprechens muss die Taste gedrückt bleiben; nach dem Ende der Sprechfunkmeldung muss die Taste wieder los gelassen werden

- 15 **UP/Down** Wechsel des Kanals bzw. Ändern einer Einstellung im Set-Modus

- 16 **HI/LO** Wechseln der Sendeleistung (high 25 W ; low 1 W)
Beim Einschalten des Funkgerätes bei gedrückter HI/LO-Taste wird die Mikrofonverriegelung ein- bzw. ausgeschaltet. (Durch das Einschalten der Mikrofonverriegelung wird ein unabsichtlicher Kanalwechsel oder eine unbeabsichtigte Funktionswahl verhindert).

5.3 Display



- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 1 | Leistungsanzeige | 25 W: hohe Sendeleistung / 1 W niedrige Sendeleistung kann mit der Taste [H/L] eingestellt werden |
| 2 | Anzeige für TAG-Kanäle | Der aktuelle Kanal ist als TAG-Kanal für den Suchlauf ausgewählt |
| 3 | Duplex-Anzeige | der aktuelle Kanal ist ein Duplex-Kanal |
| 4 | Kanalgruppenanzeige | zeigt an, ob die DSC-Kanalgruppe (DSC), die ATIS-Kanalgruppe (ATIS) oder die internationalen Kanäle (INT) ausgewählt sind |
| 5 | Kanalanzeige | Nummer des aktuellen Kanals |
| 6 | Kanalbezeichnung | für programmierte Kanäle |
| 7 | Zeit und Zeitonenanzeige | "Local" erscheint nach Eingabe einer Zeitverschiebung; "Not Time" wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und auch keine Zeit manuell eingegeben wurde |
| 8 | Positionsangabe | erscheint nur, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder die Positionsangaben manuell eingegeben wurden |
| 9 | Suchlaufanzeige | beim Suchlauf wird „ PRI-SCAN 16 “ (Prioritätssuchlauf) oder „ NORMAL SCAN “ (Normalsuchlauf) angezeigt. |
| 10 | Empfangs- / Sende-Anzeige | wird ein Signal empfangen, dann erscheint „ BUSY “; beim Senden erscheint „ TX “. |

5.4 Einstellungen

5.4.1 Hintergrundbeleuchtung

Drücken Sie die [H/L]-Taste und lassen Sie diese gedrückt (mit rechter Maustaste anklicken). Jetzt können Sie mit dem Drehknopf die Hintergrundbeleuchtung einstellen von 1 (dunkel) bis 8 (hell). Bestätigen Sie mit [ENT].



5.4.2 Mehrkanalüberwachung

Mit dem **Suchlauf** können Signale auf unterschiedlichen Kanälen gefunden werden. Mehrere Kanäle werden regelmäßig überwacht und wenn ein Signal auf einem Kanal entdeckt wird, so wird dies gemeldet.

Es gibt zwei Arten von Suchlauf (kann im SET-Modus eingestellt werden).

- Normaler Suchlauf (**Normal Scan**): Es werden alle (ausgewählten) TAG-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet (Bsp.: a – b – c – d – ...)
- Prioritätssuchlauf (**Priority Scan**): es werden alle (ausgewählten) TAG-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet; gleichzeitig wird aber auch der Kanal 16 überwacht (Bsp.: a – 16 – b – 16 – c – ...)

Werden auf einem Kanal Signale empfangen, dann pausiert der Suchlauf.

5.4.2.1 Einstellen der Suchlaufkanäle:

(Auswahl der Kanäle, die überwacht werden sollen)

- ① Die Taste [**H/L**] gedrückt lassen (rechte Maustaste) und die [**DIAL - DUAL/GRP**] drücken
- ② Mit dem Drehknopf den gewünschten Kanal wählen. Drücken Sie 1 Sek. die Taste [**SCAN - TAG**]. Jetzt wird dieser Kanal als TAG-Kanal markiert und auf dem Display erscheint „**TAG**“. Diese Markierung kann durch erneutes Drücken der Taste [**SCAN - TAG**] wieder gelöscht werden.



Hinweis:

Wird die Taste [**H/L**] gedrückt (rechte Maustaste) und zusätzlich ca. 3 s lang die Taste [**SCAN - TAG**] gedrückt, dann werden alle Kanäle der betr. Kanalgruppe gelöscht. Wird dasselbe nochmals gemacht, dann werden alle Kanäle der betr. Kanalgruppe als TAG-Kanäle markiert.

5.4.2.2 Starten des Suchlaufs

- ① Drücken Sie die Taste [**H/L**] (rechte Maustaste) und gleichzeitig die Taste [**DIAL - DUAL/GRP**] (linke Maustaste) und wählen Sie die gewünschte Kanalgruppe (INT, ATIS, DSC)
Hinweis: Rauschsperrschließen
Drücken Sie jetzt die Taste [**SCAN - TAG**] und der eingestellte Suchlauf wird gestartet. (Es wird PRI-SCAN 16 bzw. NORMAL SCAN angezeigt)
- ② Drücken Sie die Taste [**Scan-Tag**] zum Beenden des Suchlaufs



5.4.3 Zwei- / Drei-Kanalwache

Im SET-Modus kann eingestellt werden, ob eine Zwei-Kanalwache (Überwachung des eingestellten Kanals und des Kanals 16) oder eine Drei-Kanalwache (Überwachung des eingestellten Kanals, des Kanals 16 und des Anrufkanals) durchgeführt werden soll.

Wenn ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Drei-Kanalwache bis das Signal wieder verschwunden ist. Wird bei aktivierter Drei-Kanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen, so wird

automatisch auf Zwei-Kanalwache umgeschaltet (d.h. es wird nur noch der Anrufkanal und Kanal 16 überwacht) bis das Signal wieder verschwunden ist.

5.4.4 Anrufkanal einstellen und speichern

Der eingestellte Anrufkanal ist in der Regel der am meisten verwendete Kanal und wird automatisch (wenn die Dreikanalwache aktiviert ist) mit überwacht. Er kann programmiert werden und für einen schnellen Anruf gespeichert werden.

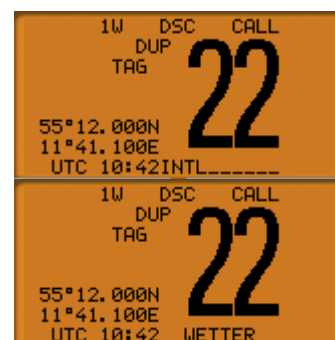
- ① Drücken Sie [**16 - C**] (ca. 1 Sek.) und der seitherige Anrufkanal erscheint im Display mit Kanalnummer und „Call“.
- ② Drücken Sie noch einmal die Taste [**16 - C**] ca. 3 Sek. (auf langen Ton folgen 2 kurze Töne) Die Kanalnummer blinkt. Jetzt können Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Anrufkanal einstellen und mit [**16 - C**] als neuen Anrufkanal speichern.



5.4.5 Kanalbezeichnungen ändern

Kanäle können mit Namen (maximal 10 Zeichen) versehen werden.

- ① Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Kanal und drücken Sie die Taste [**H/L**] (gedrückt lassen – mit rechter Maustaste anwählen) und drücken Sie anschließend die Taste [**16 - C**]. Jetzt blinkt der Cursor auf dem 1. Zeichen.
- ② Mit dem Drehknopf können Sie nun die Zeichen auswählen; mit [**Enter**] bestätigen. Mit den Tasten [**16 - C**] und [**DIAL – DUAL/GRP**] können Sie den Cursor nach links bzw. rechts bewegen.



5.4.6 Kanal 16

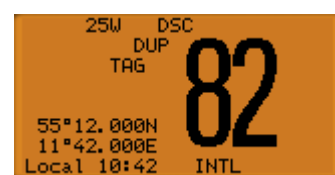
- Zum Umschalten auf Kanal 16 einfach die Taste [**16 – C**] kurz drücken.
- Mit der Taste [**DIAL – DUAL/GRP**] wird wieder der zuvor verwendete Kanal eingestellt.
- Bei ATIS wird mit dieser Taste auf Kanal 10 gewechselt

5.4.7 DSC-, ATIS- und INT-Kanäle

Es stehen zur Verfügung:

- 57 DSC-Kanäle (**DSC**)
- 57 ATIS-Kanäle (**ATIS**) - Binnenschiffahrtfunk
- 57 internationale Kanäle (**INT**)

- ① Die Taste [**H/L**] gedrückt lassen (rechte Maustaste) und die Taste [**DIAL - DUAL/GRP**] drücken. Jetzt erscheint im Display entweder „DSC“ (DSC-Kanalgruppe), „ATIS“ (ATIS-Kanalgruppe) oder „INT“ (Internationale Kanäle). Durch erneutes Drücken von [**H/L**] und [**DIAL - DUAL/GRP**] wird die Kanalgruppe gewechselt.



5.4.8 Set-Modus (Einstellen verschiedenerer Funktionsparameter)

Hinweis: nicht verwechseln mit dem Set-Up-Modus

In diesem Menü können folgende Einstellungen verändert werden:

- Suchlaufart und Suchlauf-Timer
- Zwei- und Dreikanalwache
- Quittungston
- LCD-Kontrast
- Automatische Nebelhornfrequenz
- Verlassen des Set-Modus
- Scrambler-Typ und Scrambler-Code (nicht simuliert)

- ① Um in den Set-Modus zu gelangen, schalten Sie das Gerät aus. Drücken Sie dann zunächst die Taste **[16-C]** (gedrückt halten durch Anklicken mit der rechten Maustaste), dann schalten Sie das Gerät mit der Taste **[POWER]** (linke Maustaste) ein. Mit dem Drehknopf können Sie jetzt die gewünschte Funktion auswählen und mit **[ENT]** die Einstellung speichern.
- ② Mit **[CLR]** oder dem Menüpunkt „**EXIT**“ können Sie das Set-Mode-Menü wieder verlassen.

```

--Set Mode--
→Scan Type
Scan Timer
Dual/Tri
BeeP
Contrast
Foghorn Frequency
Exit

```

5.4.8.1 Suchlauf-Art (Scan Type)

Sie können zwischen zwei Arten wählen:

- **Normal** (Normalsuchlauf): alle Suchlaufkanäle werden der Reihe nach abgetastet
Bsp.: a – b – c – d –
- **Priority** (Prioritätssuchlauf): ebenfalls alle Suchlaufkanäle werden abgetastet und zusätzlich wird der Kanal 16 überwacht
Bsp.: a – 16 – b – 16 – c – 16 ...

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Scan Type**“ aus
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit **[ENT]**. (Wenn Sie nur eine Wahlmöglichkeit sehen, so drehen Sie den Drehknopf und die Wahlmöglichkeit erscheint)

```

--Set Mode--
→Scan Type
Scan Timer
Dual/Tri
BeeP
Contrast
Foghorn Frequency
Exit

```

```

--Set Mode--
ScanType
→Priority
Normal

```

<ENT→OK>

5.4.8.2 Suchlauf-Timer (Scan Timer)

„**On**“ bedeutet, dass beim Finden eines Signals der Suchlauf automatisch nach 5 Sek. fortgesetzt wird (außer bei Signalen auf Kanal 16)

„**Off**“ bedeutet, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal verschwindet

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Scan Timer**“ aus
- ② Jetzt können Sie zwischen „**ON**“ und „**OFF**“ wählen
(Wenn Sie nur eine Wahlmöglichkeit sehen, so drehen Sie den Drehknopf und die Wahlmöglichkeit erscheint)
Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit [ENT]

```

--Set Mode--
Scan Type
Scan Timer
→Dual/Tri
Beep
Contrast
Foghorn Frequency
Exit

--Set Mode--
Scan Timer
→ON
OFF

<ENT→OK>

```

5.4.8.3 Zwei-/ Dreikanalwache (DUAL / TRI) (nicht simuliert)

Man unterscheidet:

- **Zweikanalwache (Dualwatch):** Überwachung des eingestellten Kanals und des Kanals 16.
- **Dreikanalwache (Triwatch):** Überwachung des eingestellten Kanals, des Kanals 16 und des Anrufkanals.

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Dual/Tri**“ aus
- ② Jetzt können Sie zwischen „**Dualwatch**“ und „**Tri-watch**“ wählen
Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit [ENT]

```

--Set Mode--
Scan Type
Scan Timer
→Dual/Tri
Beep
Contrast
Foghorn Frequency
Exit

--Set Mode--
ScanType
→Tri-watch
Dualwatch

```

5.4.8.4 Quittungston (Beep)

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Beep**“ aus
- ② Jetzt können Sie zwischen „**ON**“ und „**OFF**“ wählen. Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit [ENT]

```

--Set Mode--
Scan Type
Scan Timer
Dual/Tri
→Beep
Contrast
Foghorn Frequency
Exit

--Set Mode--
Beep
→ON
OFF

<ENT→OK>

```

5.4.8.5 LCD-Kontrast (Contrast)

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Contrast**“ aus

```

--Set Mode--
Scan Type
Scan Timer
Dual/Tri
Beep
→Contrast
Foghorn Frequency
Exit

```

- ② Sie haben die Wahlmöglichkeit von 1 (niedrigster Kontrast) bis 8 (höchster Kontrast); Voreinstellung ist 5. Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit [ENT]

```

--Set Mode--
Contrast
→5
4
3
2
1
<ENT→OK>

```

5.4.8.6 Nebelhorn-Frequenz (Foghorn Frequency) (nicht simuliert)

Die Frequenz des automatischen Nebelhorns kann hier eingestellt werden.

- ① Wählen Sie im Set-Modus mit dem Drehknopf „**Foghorn Frequency**“ aus.
- ② Wahlmöglichkeit von 200 Hz bis 800 Hz (in 50 Hz-Schritten); Voreinstellung ist 400 Hz. Wählen Sie mit dem Drehknopf und bestätigen Sie mit [ENT].

```

--Set Mode--
Scan Type
Scan Timer
Dual/Tri
Beep
Contrast
→Foghorn Frequency
Exit
--Set Mode--
Foghorn Frequency
→400
350
300
250
200
<ENT→OK>

```

5.4.8.7 Verlassen (Exit)

Hier können Sie den Set-Modus wieder verlassen.

5.4.8.8 Scrambler-Typ und Scrambler-Code (nicht simuliert)

(Wird nur angezeigt, wenn eine Sprachverschlüsselungseinheit eingebaut ist). Damit kann man einen Typ und Code wählen für die Sprachverschlüsselung.

5.4.8.9 Intercom-Betrieb [IC] (nicht simuliert)

Damit wird eine Kommunikation zwischen Kabine und Deck ermöglicht. Hierzu ist aber ein Fernbedienungsmikrofon nötig.

5.4.8.10 Empfangs-Lautsprecher [RX] (nicht simuliert)

Damit kann der gesamte Funkverkehr auf der Brücke oder auf Deck verfolgt werden.

5.4.8.11 Megafon-Funktion [Hail] (nicht simuliert)

Damit kann die Sprache verstärkt werden, so dass man von der Brücke aus Gespräche führen kann. Senden ist dann aber nicht möglich.

5.4.8.12 Automatisches Nebelhorn [HAIL RX] (nicht simuliert)

Damit können aus dem Megafon-Lautsprecher Nebelhorntöne abgegeben werden. Die Tonfrequenz und die Lautstärke kann eingestellt werden. Zum Einschalten muss die [H/L]-Taste und gleichzeitig die [HAIL - RX]-Taste gedrückt werden.

5.4.9 Positions- und Zeiteinstellung (Position Input)

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, wird im Menü als erster Eintrag „**Position Input**“ angezeigt. Es ist sinnvoll die Positionsdaten regelmäßig einzugeben. Sollten Sie in einem Notfall dringend Hilfe benötigen, ist nur ein Tastendruck nötig um andere Funkstellen zu alarmieren und Ihre zuletzt eingegebene Position zu übermitteln.

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „Position Input“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Geben Sie Breiten- und Längengrad über den Drehknopf ein. „N“ und „S“ bzw. „E“ und „W“ kann auch über den Drehknopf gewählt werden. Mit der [16 C]-Taste können Sie den Cursor zum nächsten leeren Feld, mit der [DIAL]-Taste zum vorhergehenden Feld bewegen. Bestätigen mit [ENT].
- ③ Geben Sie anschließend die Zeit (UTC) mit dem Drehknopf ein und bestätigen Sie mit [ENT].

```

--DSC Menu--
Select Item
→Position InPut
Individual Call
Group Call
All ShiPs Call
Position ReQuest
Position RePort

--DSC Menu--
InPut Position
Latitude
55°12.000N
Longitude
_11°42.000█
<CLR 1sec→Null Data>
<CLR→Exit / ENT→OK>

```

```

--DSC Menu--
InPut UTC Time
12:42

<CLR 1sec→Null Data>
<CLR→Exit / ENT→OK>

```

Hinweis:

Bei der Positionseingabe werden fehlende Stellen automatisch mit „0“ ergänzt. In jeder Zeile muss aber mindestens eine von 0 verschiedene Ziffer stehen.

5.5 Anrufverfahren

5.5.1 Notalarm versenden – Schnellverfahren

- ① Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 5 Sekunden lang [DISTRESS] (Maustaste gedrückt halten).
- ② Nachdem der Notalarm gesendet wurde, wird automatisch Kanal 16 eingestellt. Der DSC-Controller wartet auf eine Notalarm-Bestätigung.
- ③ Nachdem Sie eine Bestätigung erhalten haben, beantworten Sie den Anruf über Sprache (Mikrofon) (Alarmton kann mit [CLR] abgestellt werden).

```

Distress Call
Push for 5 sec.

25W DSC CALL
TAG 16
Wait ACK
<CLR→
Cancel ACK> CALLING

25W DSC CALL
TAG 16
Received
DistressACK
<002112350
<CLR→Exit> CALLING

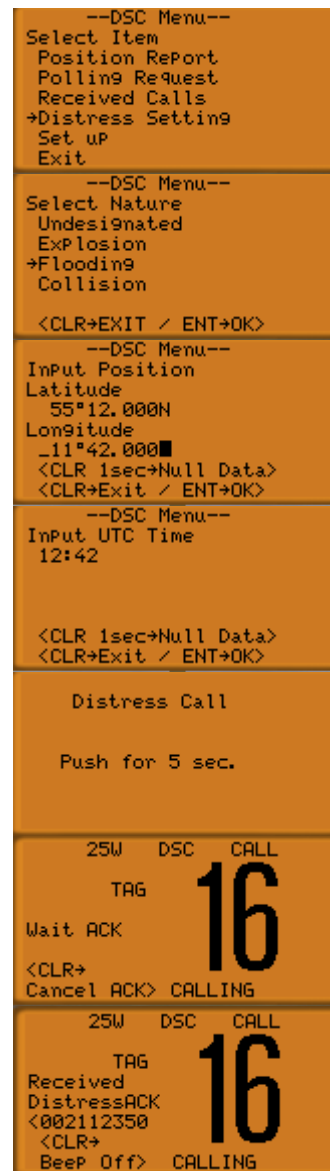
```

Hinweis:

- Ein Notanruf darf nur im Notfall abgesetzt werden
- Die einfache Notfallmeldung beinhaltet keine Art des Notfalls
- Der Notanruf wird alle 3,5 - 4,5 Minuten wiederholt bis eine Bestätigung empfangen wird
- Wird [CLR] gedrückt, wird automatisch der eigene Notanruf bestätigt, was den Notruf als Fehlalarm kennzeichnet

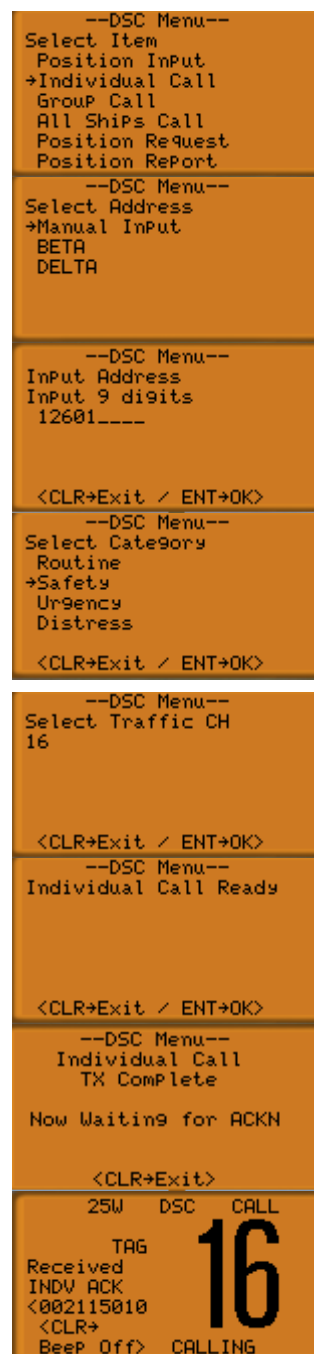
5.5.2 Notalarm versenden – Normalverfahren

- ① Wählen Sie mit dem Drehknopf im Menü „Distress Setting“ aus und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die Art des Notfalls und bestätigen Sie mit [ENT].
- ③ Überprüfen Sie die Positionsdaten und bestätigen Sie mit [ENT] (Wenn kein GPS angeschlossen ist). Mit den Tasten [16 C] und [DIAL] bewegen Sie den Cursor; um die Position zu löschen drücken Sie die [CLEAR]-Taste.
- ④ Überprüfen Sie die Zeitangaben und bestätigen Sie mit [ENT] (Wenn kein GPS angeschlossen ist).
- ⑤ Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 5 Sekunden lang [DISTRESS] (Maustaste gedrückt halten).
- ⑥ Nachdem der Notalarm gesendet wurde, wird automatisch Kanal 16 eingestellt. Der DSC-Controller wartet auf eine Notalarm-Bestätigung.
- ⑦ Nach dem Sie eine Bestätigung erhalten haben, senden Sie Ihre Notmeldung per Sprechfunk (Mikrofon). Der Alarmton kann mit [CLR] abgestellt werden.



5.5.3 Selektivanruf an andere Seefunkstellen (Individual call)

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie mit dem Drehknopf „Individual Call“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte (schon gespeicherte) Adresse oder wählen Sie „Manual Input“ zur Eingabe einer neuen Adresse; bestätigen mit [ENT].
- ③ Haben Sie „Manual Input“ gewählt, geben Sie mit dem Drehknopf eine 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT].
- ④ Wählen Sie mit dem Drehknopf die Priorität und bestätigen Sie mit [ENT].
Sie haben die Wahl zwischen „Routine“, „Safety“ (Sicherheit), „Urgency“ (Dringlichkeit) und „Distress“ (Notalarm).
- ⑤ Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Kanal ein und bestätigen Sie mit [ENT].
- ⑥ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie auf [Ent].
Wollen Sie nicht senden, dann drücken Sie auf [CLR].
- ⑦ Das Gerät wartet nun auf die Antwort der angerufenen Funkstelle
- ⑧ Wurde die Antwort „Able to comply“ empfangen, wird automatisch der ausge-wählte Kanal eingestellt und man hört Pieptöne (mit [CLR] abstellen)
(Ist der Kanal belegt, dann wartet das Funkgerät bis der Kanal frei ist).
Wurde die Antwort „Unable to comply“ empfangen, wird automatisch der zuvor eingestellte Kanal gewählt und man hört Pieptöne (mit [CLR] abstellen).



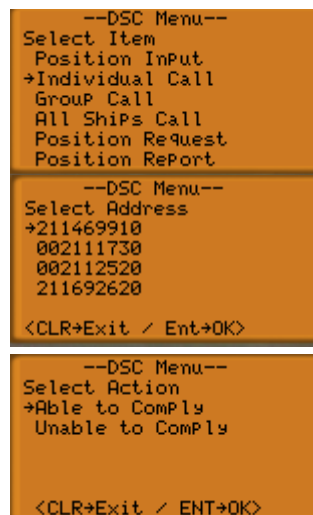
Hinweis:

Senden Sie einen Selektivruf an eine Küstenfunkstelle, geben Sie keinen Kanal ein, dieser wird von der Küstenfunkstelle festgelegt

5.5.4 Senden einer individuellen Bestätigung

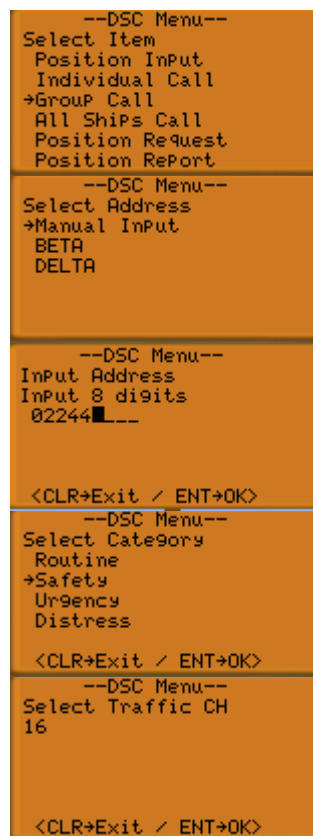
Wenn man einen individuellen Anruf (individual call) erhalten hat, kann man eine Bestätigung („Able to Comply“ oder „Unable to Comply“ sofort senden. Wurde der Anruf aber nicht sofort beantwortet kann man auch über das Menü eine Bestätigung senden.

- ① Drücken Sie die **[Menu]**-Taste und wählen Sie mit dem Drehknopf „**Individual ACK**“ und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Adresse aus und bestätigen Sie mit **[ENT]**
- ③ Jetzt können Sie mit dem Drehknopf zwischen den Alternativen „**Able to Comply**“ oder „**Unable to Comply**“ wählen. Mit **[ENT]** bestätigen.
- ④ Hat man „**Able to Comply**“ gewählt, schaltet das Funkgerät automatisch auf den (vom Anrufer) festgelegten Kanal. Hat man „**Unable to Comply**“ gewählt, kehrt das Funkgerät auf den vorher benutzten Kanal zurück

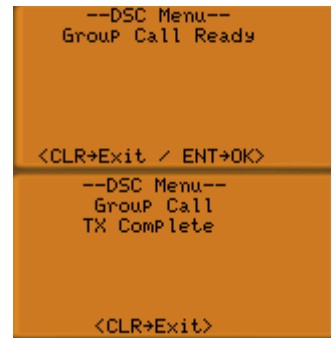


5.5.5 Gruppenanruf (Group Call)

- ① Drücken Sie **[MENU]** und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Group Call**“ und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte (programmierte) Adresse oder wählen Sie „**Manual Input**“ zur Eingabe einer neuen Adresse und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ③ Haben Sie „Manual Input“ gewählt, geben Sie mit dem Drehknopf eine 8-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit **[ENT]** (Gruppennummern beginnen immer mit „0“).
- ④ Wählen Sie mit dem Drehknopf die Priorität und bestätigen Sie mit **[ENT]** Sie haben die Wahl zwischen „**Routine**“, „**Safety**“ (Sicherheit), „**Urgency**“ (Dringlichkeit) und „**Distress**“ (Notalarm)
- ⑤ Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Verkehrskanal ein und bestätigen Sie mit **[ENT]**

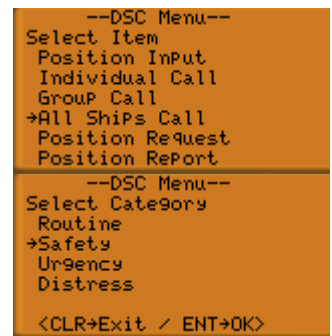


- ⑥ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT].
- ⑦ Drücken Sie nun die [CLR]-Taste oder warten Sie kurz; das Gerät wechselt selbstständig auf den gewählten Kanal.



5.5.6 Anruf an alle Funkstellen (All Ships Call)

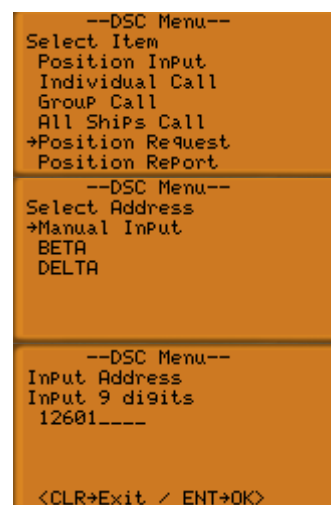
- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**All Ships Call**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die Priorität und bestätigen Sie mit [ENT].
Sie haben die Wahl zwischen „**Routine**“, „**Safety**“ (Sicherheit), „**Urgency**“ (Dringlichkeit) und „**Distress**“ (Notalarm).
- ③ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT].
- ④ Nachdem der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint im Display nebenstehende Anzeige.
Dann drücken Sie die [CLR]-Taste oder warten kurz und das Gerät schaltet selbstständig auf den gewünschten Kanal.



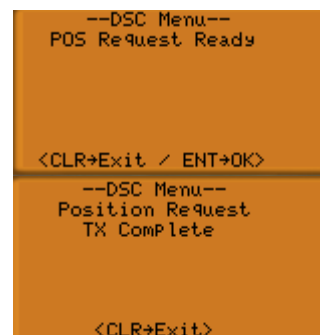
5.5.7 Positionsanfrage (Position Request)

Abfrage der aktuellen Position eines bestimmten Schiffes

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Position Request**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte (programmierte) Adresse oder wählen Sie „**Manual Input**“ zur Eingabe einer neuen Adresse.
Bestätigen Sie anschließend mit [ENT].
- ③ Haben Sie „**Manual Input**“ gewählt, geben Sie mit dem Drehknopf die 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT].



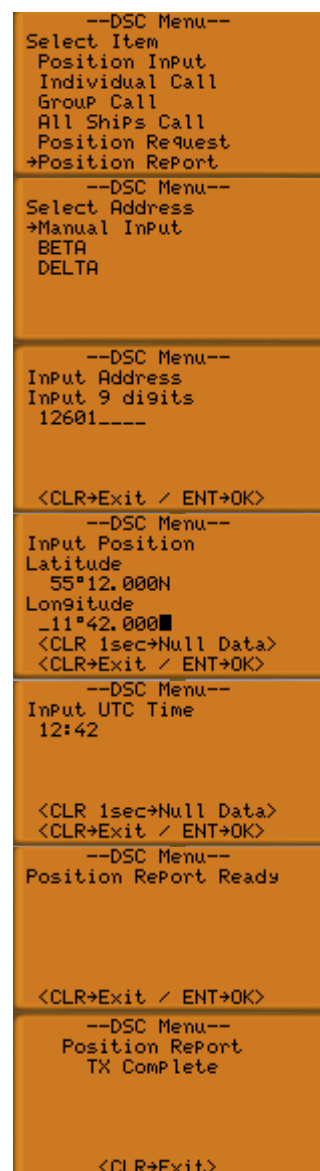
- ④ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT]
- ⑤ Danach erscheint nebenstehende Anzeige im Display Jetzt können Sie die [CLR]-Taste drücken und es wird auf die Startseite gewechselt (nach 2 Sekunden geschieht dies automatisch)



5.5.8 Senden eines Positionsmeldungsanrufs (Position Report)

Einem bestimmten Schiff soll die eigene Position mitgeteilt werden; es wird eine Empfangsbestätigung erwartet.

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Position Report**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte (programmierte) Adresse oder wählen Sie „**Manual Input**“ zur Eingabe einer neuen Adresse Bestätigen Sie anschließend mit [ENT].
- ③ Haben Sie „**Manual Input**“ gewählt, geben Sie mit dem Drehknopf die 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT].
- ④ Geben Sie nun mit dem Drehknopf die Positionsdaten (Breiten- und Längengrad) des Schiffes ein und bestätigen Sie mit [ENT] Jetzt werden diese Daten gespeichert.
- ⑤ Mit dem Drehknopf zuerst auf UTC einstellen, dann die Zeit mit dem Drehknopf eingeben und mit [ENT] bestätigen.
- ⑥ Um den DSC-Anruf zu senden, drücken Sie [ENT].
- ⑦ Danach erscheint nebenstehende Anzeige im Display Jetzt können Sie die [CLR]-Taste drücken. (Nach 2 Sekunden geschieht dies automatisch).



5.5.9 Senden eines Polling-Request-Rufs (Polling Request)

Mit einem Polling-Request-Ruf will man feststellen, ob sich ein bestimmtes Schiff in Funkreichweite befindet.

- ① Drücken Sie **[MENU]** und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Polling Request**“ und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte (programmierte) Adresse oder wählen Sie „Manual Input“ zur Eingabe einer neuen Adresse und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ③ Haben Sie „**Manual Input**“ gewählt, geben Sie mit dem Drehknopf die 9-stellige MMSI ein und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ④ Drücken Sie **[ENT]** zum Absenden des Polling-Request-Rufs
- ⑤ Jetzt erscheint nebenstehende Anzeige im Display:
Mit **[CLR]** oder nach kurzem Warten kommen Sie wieder zur vorherigen Anzeige zurück

```

--DSC Menu--
Select Item
Position RePort
→Polling Request
Received Calls
Distress Setting
Set up
Exit

--DSC Menu--
Select Address
→Manual InPut
BETA
DELTA

--DSC Menu--
InPut Address
InPut 9 digits
12601----

<CLR→Exit / ENT→OK>

--DSC Menu--
Polling Request Ready

<CLR→Exit / ENT→OK>

--DSC Menu--
Polling Request
TX Complete

Now Waiting for ACKN

<CLR→Exit>

```

5.5.10 Senden eines Positionsantwortanrufs (Position Reply)

Dies ist die Antwort auf einen Positionsabfrageanruf (wenn nicht sofort geantwortet wurde). Im Display erscheint der Text: „Received POS Request <Schiffsname des Anrufers (oder MMSI)>“

- ① Drücken Sie **[MENU]** und wählen Sie mit dem Drehknopf „**Position Reply**“; bestätigen Sie mit **[ENT]** „**Position Reply**“ erscheint nur im Menü, wenn ein Position-Request-Anruf empfangen wurde.
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Schiffsnamen oder MMSI. Bestätigen Sie anschließend mit **[ENT]**
- ③ Geben Sie jetzt mit dem Drehknopf die Positionsdaten (Breiten- und Längengrad) ein und bestätigen Sie mit **[ENT]**.
- ④ Anschließend geben Sie mit dem Drehknopf die Zeit ein und bestätigen Sie diese ebenfalls mit **[ENT]**.
- ⑤ Nebenstehende Anzeige erscheint im Display
Zum Senden drücken Sie auf **[ENT]**.

```

--DSC Menu--
Select Item
Position Request
→Position Reply
Position RePort
Polling Request
Polling Reply
Received Calls

--DSC Menu--
Select Address
→211941070

<CLR→Exit / Ent→OK>

--DSC Menu--
InPut Position
Latitude
55°12.000N
Longitude
_11°42.000E
<CLR 1sec→Null Data>
<CLR→Exit / ENT→OK>

--DSC Menu--
InPut UTC Time
12:42

<CLR 1sec→Null Data>
<CLR→Exit / ENT→OK>

--DSC Menu--
Position RePlay Ready

<CLR→Exit / ENT→OK>

```

- ⑥ Mit [CLR] kommen Sie wieder zur vorherigen Anzeige zurück.

```

--DSC Menu--
Position Reply
TX Complete

<CLR>Exit

```

5.5.11 Senden eines Positionsrückmeldungsanrufs (POS Report Reply)

Dies ist die Antwort auf einen Positionsrückmeldungsanruf. Im Display erscheint der Text: „Received POS Report <Schiffsname des Anrufers oder MMSI>“

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**POS Report Reply**“ und bestätigen Sie mit [ENT]. („**POS Report Reply**“ erscheint nur im Menü, wenn ein Position-Report-Anruf empfangen wurde).
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Schiffsnamen oder MMSI. Bestätigen Sie anschließend mit [ENT].
- ③ Nebenstehende Anzeige erscheint im Display. Zum Senden drücken Sie auf [ENT]

```

--DSC Menu--
Select Item
All Ships Call
Position Request
Position Reply
Position Report
->POS Report Reply
Polling Request

--DSC Menu--
Select Address
->Manual InPut
BETA
DELTA

--DSC Menu--
POS REP Reply Ready

<CLR>Exit / ENT+OK

```

5.5.12 Senden eines Polling-Antwort-Rufs (Polling Reply)

Dies ist die Antwort auf einen Polling-Request-Ruf. Im Display erscheint der Text: „Received POLL REQ [Schiffsname des Anrufers oder MMSI]“.

- ① Drücken Sie [CLR] und anschließend [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Polling Reply**“ und bestätigen Sie mit [ENT] („**Polling Reply**“ erscheint nur im Menü, wenn ein Polling-Request-Anruf empfangen wurde)
- ② Wählen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Schiffsnamen oder MMSI. Bestätigen Sie mit [ENT].
- ③ Nebenstehende Anzeige erscheint im Display. Zum Senden drücken Sie auf [ENT].
- ④ Nebenstehende Anzeige erscheint im Display: Mit [CLR] kommen Sie wieder zur vorherigen Anzeige zurück.

```

--DSC Menu--
Select Item
Group Call
All Ships Call
Position Request
Position Report
Polling Request
->Polling Reply

--DSC Menu--
Select Address
->Manual InPut
BETA
DELTA

--DSC Menu--
Polling Reply Ready

<CLR>Exit / ENT+OK

--DSC Menu--
Polling Reply
TX Complete

<CLR>Exit

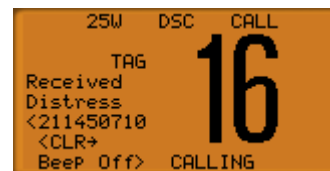
```


5.6 Anrufempfang

5.6.1 Empfang eines Notalarms (Received Distress)

Während der Überwachung von Kanal 70 wurde ein Notalarm empfangen.

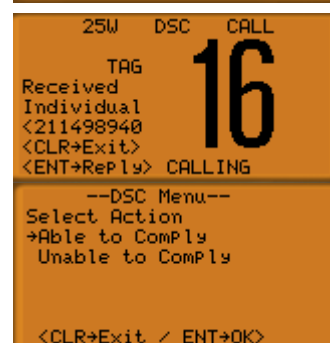
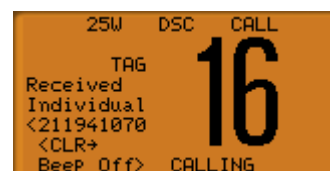
- ① Beim Empfang eines Notrufs ist ein akustisches Signal zu hören. Kanal 16 wird automatisch eingestellt und die MMSI-Nummer des Anrufers erscheint im Display.
Um das Alarmsignal abzustellen drücken Sie [CLR]. Kanal 16 muss weiter beobachtet werden, bis eindeutig sicher ist, dass die eigene Hilfe nicht benötigt wird.



5.6.2 Empfang eines Selektivrufs (Individual Call) – Annahme

Während der Überwachung von Kanal 70 wurde ein Selektivruf (Individual Call) empfangen.

- ① Beim Empfang eines individuellen Selektivrufs ist ein akustisches Signal zu hören
Drücken Sie [CLR] zum Beenden des Pieptons und [ENT] um den Ruf zu beantworten oder drücken Sie [CLR], um den Ruf zu ignorieren. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.
- ② Drücken Sie erneut [ENT].
- ③ Wählen Sie „Able to comply“, wenn Sie bereit sind das Gespräch zu führen.
- ④ Bestätigen Sie den Kanal mit [ENT]. Eine Änderung ist nicht sinnvoll.

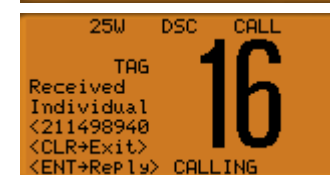
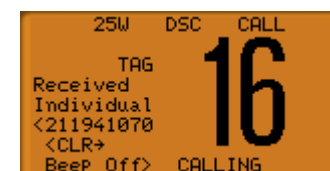


Hinweis:

Sie können auch später noch den Ruf beantworten, indem Sie im Menü „Individual ACKN“ auswählen und mit [ENT] bestätigen.

5.6.3 Empfang eines Selektivrufs (Individual Call) – Ablehnung

- ① Beim Empfang eines Selektivrufs ist ein akustisches Signal (Beep) zu hören
Mit [CLR] können Sie das akustische Signal abstellen. Drücken Sie [ENT] um den Ruf zu beantworten oder drücken Sie [CLR], um den Ruf abzuspeichern. Die Standardanzeige wird wieder angezeigt.
- ② Drücken Sie erneut [ENT].



- ③ Wählen Sie „**Unable to comply**“, wenn Sie nicht bereit sind das Gespräch zu führen.

```

--DSC Menu--
Select Action
Able to Comply
→Unable to Comply

<CLR→Exit / ENT→OK>

```

5.6.4 Empfang eines Gruppenanrufs (Group Call)

Während der Überwachung von Kanal 70 wurde ein Gruppenanruf (Group Call) empfangen.

- ① Beim Empfang eines Gruppenanrufs ist ein akustisches Signal zu hören. Drücken Sie [CLR] um das Signal abzustellen.
- ② Drücken Sie [ENT], um den Arbeitskanal einzustellen. Die angerufene Station sendet mit Sprechfunk auf dem angegebenen Kanal. Um den Anruf im Augenblick zu ignorieren und die Informationen abzuspeichern, drücken Sie [CLR].

```

25W DSC
DUP
TAG
Received
Group
<211198370
<CLR→
BeeP Off> INTL
18

```

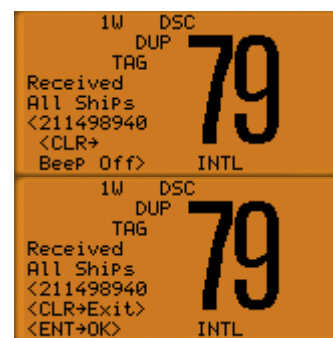
```

25W DSC
DUP
TAG
Received
Group
<211198370
<CLR→Exit>
<ENT→OK> INTL
18

```

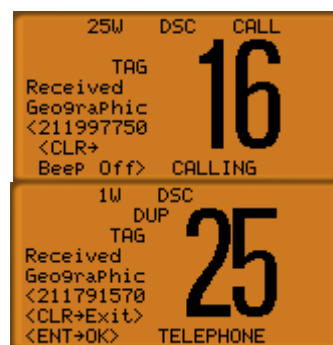
5.6.5 Empfang eines Anrufs an alle Funkstellen (All Ships Call)

- ① Beim Empfang eines Anrufs an alle Seefunk-stellen ist ein zu hören
Drücken Sie **[CLR]** um den Alarm abzustellen
- ② Drücken Sie **[ENT]**, um den Arbeitskanal einzustellen. Die angerufene Station sendet mit Sprechfunk auf dem angegebenen Arbeitskanal. Um die Informationen zu ignorieren (und abzuspeichern), drücken Sie **[CLR]**.



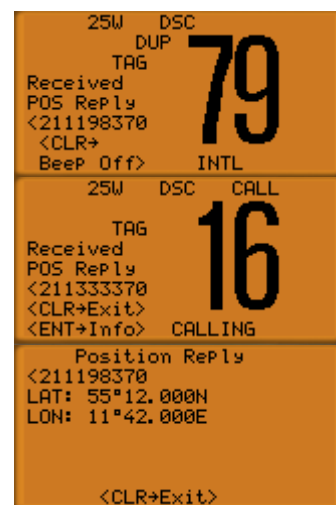
5.6.6 Empfang eines Gebiets-Anrufs

- ① Sie hören den Notalarmton bzw. Pieptöne (je nach der Kategorie des Anrufs) Mit **[CLR]** können Sie die Töne abstellen.
- ② Drücken Sie **[ENT]** und der betr. Kanal wird eingestellt Mit **[CLR]** wird der Anruf ignoriert.



5.6.7 Empfang eines Positionsmeldungsanrufs (Position Reply)

- ① Drücken Sie **[CLR]** zum Abstellen des Pieptones
- ② Drücken Sie **[ENT]** zum Anzeigen der Position im Display oder **[CLR]** zum Ignorieren
- ③ Mit **[CLR]** kommen Sie wieder zur normalen Anzeige zurück



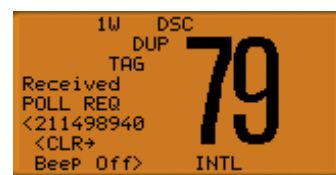
5.6.8 Empfang einer Positionsabfrage (POS Request)

- ① Beim Empfang einer Positionsmeldung ist ein akustisches Signal zu hören
(kann mit **[CLR]** abgeschaltet werden). Drücken Sie **[ENT]** um die Position anzuzeigen. Mit **[CLR]** wird die Abfrage ignoriert.



5.6.9 Empfang eines Polling-Request-Anrufs (Polling Reply)

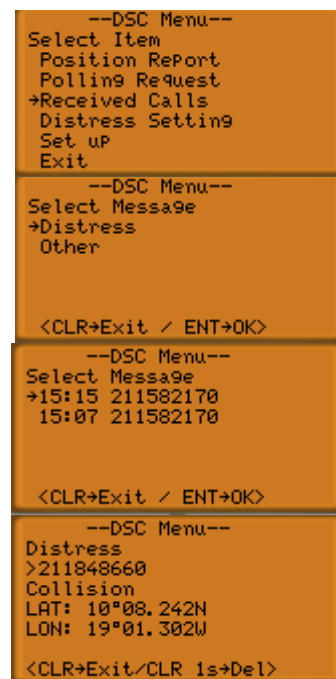
- ① Ein akustisches Signal ist zu hören (kann mit [CLR] abgeschaltet werden). Drücken Sie dann [CLR] um zur normalen Anzeige zurück zu kommen.



5.6.10 Empfangene Meldungen (Received Calls)

Nach dem Empfang eines DSC-Anrufs werden die empfangene Anrufrkategorie-Kennung und der Inhalt des Anrufs im Empfangsspeicher abgelegt. Notmeldungen werden getrennt von den normalen Anrufmeldungen abgespeichert. Es werden jeweils 20 Meldungen gespeichert.

- ① Drücken Sie [MENU] und wählen Sie im Menü mit dem Drehknopf „**Received Calls**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Wählen Sie (mit dem Drehknopf), ob Sie Notmeldungen „**Distress Message**“ oder andere Meldungen „**Other Message**“ ansehen möchten; bestätigen Sie mit [ENT].
- ③ Mit dem Drehknopf können Sie im Meldungstext blättern. Falls gewünscht [CLR] drücken, um die Meldung zu löschen. Wählen Sie mit dem Drehknopf eine Meldung aus und bestätigen Sie mit [ENT].
- ④ Mit dem Drehknopf können Sie die Meldung scrollen und mit [CLR] können Sie die Anzeige verlassen (1 Sek. auf [CLR] drücken, löscht die Meldung).

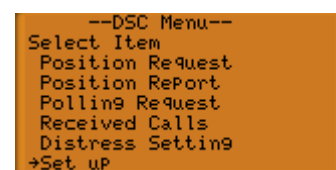


5.7 Set-up-Menü

Im Set-up-Menü können folgende Einstellungen verändert werden:

- Speichern von MMSI-Nummern (Add: INDV ID; Add: Group ID)
- Löschen von MMSI-Nummern (DEL: INDV ID; DEL: Group ID)
- MMSI-Nummer prüfen (MMSI-Check)
- Borduhrzeit (Offset Time)
- Helligkeit (Brightness)
- Automatische Bestätigung (ACKN) – wurde nicht implementiert

- ① Um in das Set-up Menü zu gelangen, drücken Sie [MENU] und wählen im Menü mit dem Drehknopf „**Set up**“. Bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Mit [CLR] können Sie das „Set up“-Menü wieder verlassen



5.7.1 Eigene MMSI auslesen (MMSI check)

Sie können über das Set-up Menü ihre eigene MMSI-Nummer auslesen. Eine Veränderung der Nummer ist nicht möglich.

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**MMSI Check**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Jetzt wird die MMSI-Nummer angezeigt. Mit [CLR] verlässt man das Menü wieder.

```

--DSC Menu--
Set up
Add:INDV ID
Add:Group ID
DEL:INDV ID
DEL:Group ID
Offset Time
->MMSI Check
--DSC Menu--
MMSI Check
211198370
<CLR->Exit

```

5.7.2 Adressbucheintrag speichern

Insgesamt können 100 MMSI-Nummern mit zugehörigen Schiffsnamen (max. 10 Zeichen) für See- und Küstenfunkstellen und „Group ID“ (als Gruppenrufnummern) gespeichert und mit Namen versehen werden.

- ① Wählen Sie mit dem Drehknopf „**Add: INDV ID**“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Geben Sie mit dem Drehknopf die MMSI ein und drücken Sie anschließend [ENT]. Geben Sie mit dem Drehknopf den Schiffsnamen zu der eingegeben MMSI ein und bestätigen Sie mit [ENT] (mit Leerzeichen auffüllen).
Mit [DIAL] oder [16 C] bewegen Sie den Cursor. Mit [ENT] beenden und speichern.

```

--DSC Menu--
Set up
->Add:INDV ID
Add:Group ID
DEL:INDV ID
DEL:Group ID
Offset Time
MMSI Check
--DSC Menu--
Add:Individual ID
InPut 9 digits
2240715__
InPut name
-----
<CLR->Exit / ENT+OK>

```

Hinweis: Das Anlegen eines Gruppenrufzeichens funktioniert entsprechend, nur dass Sie im Set up-Menü „Add: Group ID“ auswählen.

5.7.3 Adressbucheintrag löschen (DEL: INDV ID)

- ① Wählen Sie mit dem Drehknopf „**DEL: INDV ID**“ und bestätigen Sie mit [ENT]
- ② Mit dem Drehknopf wählen Sie den zu löschenden Empfänger aus der Liste und drücken [ENT]. Jetzt wird die ausgewählte Nummer gelöscht .Zum Abbrechen drücken Sie [CLR].

```

--DSC Menu--
Set up
Add:INDV ID
Add:Group ID
->DEL:INDV ID
DEL:Group ID
Offset Time
MMSI Check
--DSC Menu--
Select ID
->BETA
DELTA
<CLR->Exit / Ent+OK>

```

Hinweis: Das Löschen eines Gruppenrufzeichens funktioniert entsprechend, nur dass Sie im Set-up-Menü „DEL Group ID“ auswählen müssen.

5.7.4 Zeitverschiebung (Offset time)

Bei „Offset Time“ können Sie den Zeitunterschied zu UTC angeben.

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**Offset time**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Geben Sie mit dem Drehknopf den Zeitunterschied ein. Bestätigen Sie mit [ENT]. Die Eingabe ist jetzt gespeichert.

```

--DSC Menu--
Set up
Add:INDV ID
Add:Group ID
DEL:INDV ID
DEL:Group ID
→Offset Time
MMSI Check

--DSC Menu--
InPut Offset Time
-02:00

<CLR→Exit / ENT→OK>

```

5.7.5 Automatische Bestätigung (Auto ACK) (nicht simuliert)

Hier kann man die automatische Bestätigung bei Positionsabfrageanruf, Positionsmeldungsanruf und Polling-Request-Ruf ein- und ausschalten.

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**Auto ACK**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Mit dem Drehknopf können Sie jetzt „**ON**“ oder „**OFF**“ auswählen (nicht simuliert).

```

--DSC Menu--
Set up
Add:Group ID
DEL:INDV ID
DEL:Group ID
Offset Time
MMSI Check
→Auto ACK

--DSC Menu--
Auto ACK
→OFF

```

5.7.6 NMEA-Ausgang (NMEA Output) (nicht simuliert)

Hier kann man die Funktionen des NMEA-Ausgangs wählen. Diese Daten stehen dann beim Empfang einer Positionsbestätigung am NMEA-Anschluss (für externe Geräte) zur Verfügung.

- ① Wählen Sie im Set-up Menü „**NMEA Output**“ und bestätigen Sie mit [ENT].
- ② Mit dem Drehknopf können Sie jetzt „**List Station**“ oder „**All Station**“ oder „**OFF**“ auswählen. Drücken sie anschließend [ENT]. (Diese Funktionen sind bei dieser Simulation nicht simuliert)

```

--DSC Menu--
Set up
DEL:INDV ID
DEL:Group ID
Offset Time
MMSI Check
Auto ACK
→NMEA Output

--DSC Menu--
NMEA OutPut
→List Station
All Station
OFF

```

6 M423 / M323 (UKW)

Das M323 ist die „kleine“ Variante des M423. Die Unterschiede selbst sind von der Bedienung minimal, so fehlen beim M323 einige Funktionen, die jedoch für die eigentliche Bedienung nicht relevant sind. Selbstverständlich können Sie trotzdem zwischen diesen beiden Geräten wählen.

6.1 Funkgerät



- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Notalarm [Distress] | Senden eines Notalarms (3 Sek. drücken) |
| 2 | Softkeys | Auswahl des über der betreffenden Taste im Display sichtbaren Befehls |
| 3 | Kanal-16-Taste [16/C] | Einstellung des Kanals 16 (kurz drücken)
Einstellung des Anrufkanals (1 Sek. drücken)
Umschalten vom eingestellten Anrufkanal in den Programmierbetrieb (3 Sek. drücken) |
| 4 | Power
Lautstärke und Squelch
[VOL/SQ•PWR] | Ein-/Ausschalten des Gerätes (1 Sek. drücken)
Regelung der Lautstärke (drehen)
Bei jedem (kurzen) Drücken können Lautstärke – Squelch – Betriebskanal – Displaybeleuchtung geändert werden. |
| 5 | MENÜ-Taste [MENU] | Aufrufen bzw. Beenden des Menü-Modus |
| 6 | Löschtaste [CLEAR] | Abbrechen der Dateneingabe oder des Menü-Modus |
| 7 | Enter-Taste [ENT] | Übernehmen der eingegebenen Daten bzw. des gewählten Menü-Punktes |
| 8 | Links- /Rechts-Taste
[◀] / [▶] | Wahl der nächsten oder vorherigen Funktion, die den Softkeys zugeordnet ist
Wahl des Zeichens oder der Ziffer aus der Tabelle (Eingabe von Kanalnamen, Position oder MMSI-Code) |
| 9 | UP/DOWN-Taste
[▲•CH] / [▼•CH] | Wahl von Betriebskanälen, Menü-Punkten und Menü-Einstellungen |

6.2 Mikrophon

- | | | |
|----|-------------------------|--|
| 10 | Sendetaste [PTT] | Drücken zum Senden (während des Sprechens die Taste gedrückt lassen); nach Ende der Sprechfunkmeldung Taste wieder loslassen |
|----|-------------------------|--|

- 11 Kanal-UP/Down [▲]/[▼] Wechsel des Kanals
- 12 Sendeleistung [HI/LO] Wechseln der Sendeleistung (high 25 W ; low 1 W)

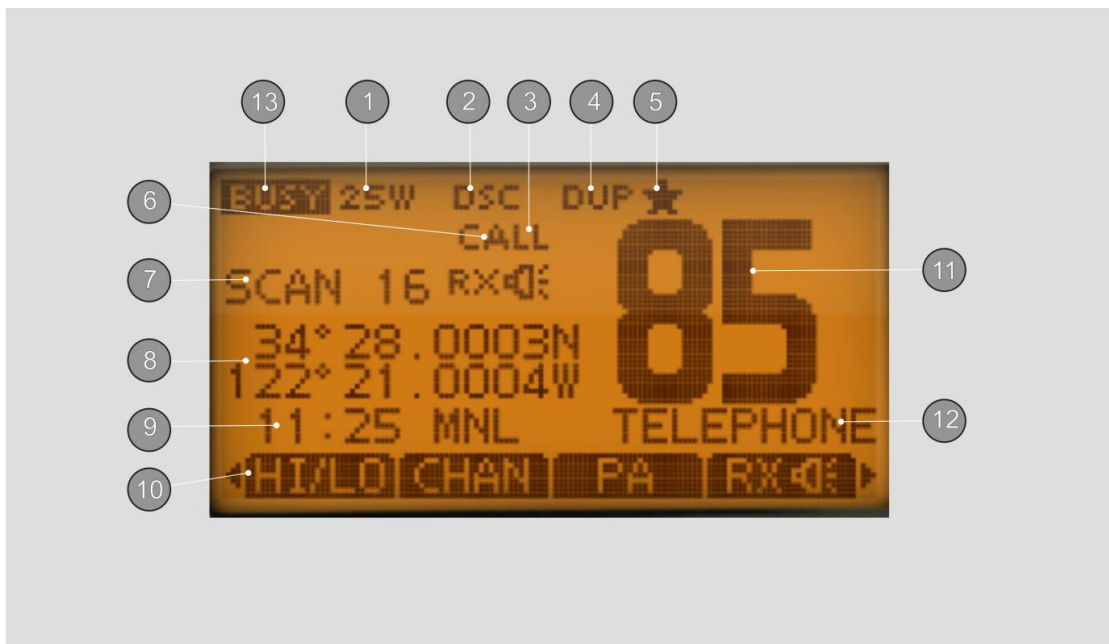
Hinweis zu den Tasten und zum Drehknopf (Darstellung und Bedienung):

Tasten werden im Folgenden mit [...] bezeichnet (z.B. [MENU] oder [▶]) **Softkeys** mit ... (z.B. EXIT oder BACK). Statt [▲] oder [▼] kann auch in vielen Fällen der Drehknopf [VOL/SQL] verwendet werden.

Die Taste [ENT] kann oft auch durch die Softkey-Taste ENT ersetzt werden

Drehknopf: linke Maustaste drücken und Drehknopf am Rand außen nach rechts oder links drehen

6.3 Display



- | | | |
|---|-------------------------|---|
| 1 | Sendeleistung | „25 W“ hohe Sendeleistung; „1 W“ niedrige Sendeleistung |
| 2 | Kanalgruppen | DSC-Kanalgruppe (DSC), ATIS-Kanalgruppe (ATIS) oder internationale Kanäle (INT) |
| 3 | Anrufkanal | „CALL“ Anrufkanal wurde gewählt |
| 4 | Duplex-Anzeige | „DUP“ erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt wurde |
| 5 | TAG-Kanäle | erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG-Kanal (Vorzugskanal) ist. |
| 6 | RX-Anzeige | Empfangs-Lautsprecher-Modus ist eingeschaltet. |
| 7 | Suchlauf-Anzeige | „SCAN 16“ Prioritätssuchlauf
„SCAN“ normaler Suchlauf
„DUAL 16“ aktivierte Zweikanalwache
„TRI 16“ aktivierte Dreikanalwache |
| 8 | Position | Zeigt aktuelle Positionsdaten (GPS) oder manuell eingegebene Daten an „NO POSITION“, wenn keine GPS-Daten und keine manuell eingegebenen Daten vorhanden sind |

9	Zeit / Zeitzonen	Zeigt aktuelle Zeitdaten (GPS oder manuell eingegebene), sonst „ NO “ „ LOCAL “ nach Eingabe einer Zeitverschiebung „ MNL “ Zeitdaten wurden manuell eingegeben „ UTC “ GPS-Zeit
10	Softkey-Anzeigen	Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen
11	Kanalnummer	Gewählter Betriebskanal (bei Simplex-Kanälen noch „ A “)
12	Kanalbezeichnung	Name des gewählten Kanals (falls er programmiert ist)
13	Signal	„ Busy “ wenn ein Signal empfangen wird; „ TX “ beim Senden

6.4 Softkey-Funktionen

Den vier Softkeys sind über der betreffenden Taste im Display unterschiedliche Funktionen zugeordnet. Durch Drücken der [◀]- bzw. [▶]-Taste können die zugeordneten Funktionen nacheinander angezeigt werden. Diese Reihenfolge kann je nach Einstellung des Funkgerätes variieren.

SCAN	Starten bzw. Stoppen des ausgewählten Suchlaufs „Prioritätssuchlauf“ bzw. „normaler Suchlauf“
DW	Starten bzw. Stoppen der Zwei- oder Dreikanalwache (je nach Auswahl)
HI/LO	Sendeleistung zwischen High (25 W) und Low (1 W) umschalten (Anzeige im Display)
CHAN	Auf reguläre Kanäle umschalten (eingestellter Arbeitskanal).
PA	Megafon ein- bzw. ausschalten (nicht implementiert). Damit kann die Sprache über das Mikrofon verstärkt werden.
RX	Empfangs-Lautsprecher-Modus ein- bzw. ausschalten (nicht implementiert) Damit kann das Funkgespräch über einen externen Lautsprecher mitgehört werden.
HORN	Nebelhorn-Modus ein- bzw. ausschalten (nicht implementiert) damit kann ein Nebelhorn-Ton erzeugt werden und über einen Megafon-Lautsprecher abgespielt werden.
INCM	Intercom-Modus ein- bzw. ausschalten (nicht implementiert) Hierbei kann eine Kommunikation zwischen Kabine und Deck stattfinden; dazu ist ein Fernbedienungsmikrofon nötig.
AQUA	Mit der AquaQuake-Funktion kann das in den Lautsprecher eingedrungene Wasser entfernt werden.
★	Angezeigten Kanal als Vorzugskanal markieren bzw. Markierung wieder löschen oder alle Kanäle der Gruppe als Vorzugskanäle markieren bzw. wieder löschen
NAME	Aufrufen der Kanalnamen-Programmierung. Damit können die verschiedenen Kanäle andere Namen erhalten.
BKLT	Hintergrundbeleuchtung für Display und Tasten einstellen. Einstellung mit [▲] / [▼] – Tasten.
LOG	Aufruf des Menüpunktes „ RCVD CALL LOG “ im Menü DSC CALLS

6.5 Einstellungen

6.5.1 Mikrofonverriegelung

Die Mikrofonverriegelung verriegelt automatisch die [▼], [▲] und [HI/LO]-Tasten des Mikrofons. Damit wird verhindert, dass der Kanal versehentlich gewechselt wird. Zum Ein- und Ausschalten der Mikrofonverriegelung muss das Funkgerät bei gedrückter [HI/LO]-Taste am Mikrofon (mit rechter Maustaste [HI/LO]-Taste am Mikrofon drücken) eingeschaltet werden.

6.5.2 Lautstärke einstellen

[VOL/SQL] drehen

Es sind die Stufen „1“ – „20“ und „Off“ möglich, Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen

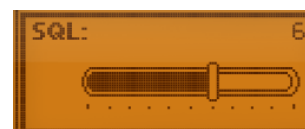


Hinweis: bei angezeigtem Volume-Fenster ist die Veränderung auch mit den [◀]- bzw. [▶]-Tasten möglich

6.5.3 Squelch-Pegel einstellen

[VOL/SQL] kurz drücken (u.U. auch mehrmals) bis das entsprechende Einstellfenster erscheint.

[VOL/SQL] drehen zum Einstellen des Squelch-Pegels. Es sind die Stufen „OPEN“ und „1“ – „10“ möglich. Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen.



Hinweis: bei angezeigtem Squelch-Fenster ist die Veränderung auch mit den [◀]- bzw. [▶]-Tasten möglich

6.5.4 Hintergrundbeleuchtung

[VOL/SQL] kurz drücken (u.U. auch mehrmals) bis das entspr. Einstellfenster erscheint

[VOL/SQL] drehen zum Einstellen der Hintergrund-Beleuchtung

Es sind die Stufen „OPEN“ und „1“ – „5“ möglich

Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen



Hinweis: bei angezeigtem Backlight-Fenster ist die Veränderung auch mit den [◀]- bzw. [▶]-Tasten möglich.

6.5.5 Kanäle einstellen

Kanal 16 (internationaler Notrufkanal):

Im Notfall wird die Funkverbindung über diesen Kanal hergestellt. Dieser Kanal muss also immer überwacht werden

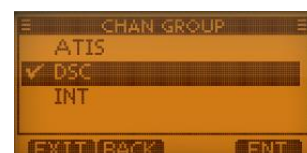
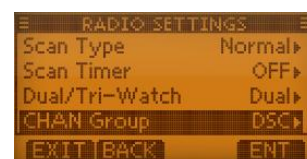
[16/C] drücken zum Umschalten auf Kanal 16 mit CHAN wieder zurück zum vorherigen Betriebskanal.

(mit [▼], [▲] kann anderer Anrufkanal gewählt werden)

Anrufkanal programmieren

Für jede Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) kann ein Anrufkanal vorprogrammiert werden; dadurch kann man immer schnell einen Anrufkanal finden.

[MENU] drücken und mit [▼], [▲] „RADIO SETTINGS“ wählen
„CHAN Group“ auswählen.



Die gewünschte Kanalgruppe auswählen und mit [ENT] oder ENT bestätigen

Mit EXIT den Menü-Modus verlassen

CHAN kurz drücken und mit [▼], [▲] den gewünschten Anrufkanal wählen (mit [16/C] wird auf Kanal 16 umgeschaltet, mit CHAN auf den soeben gewählten Anrufkanal).

Jede Kanalgruppe hat einen frei wählbaren **Anrufkanal**. (Im Allgemeinen programmiert man den am meisten verwendeten Kanal als Anrufkanal): [16/C] ca. 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der betr. Kanalgruppe einzustellen.

6.5.6 Kanalbezeichnungen

Jedem Kanal kann ein maximal 10 Zeichen langer Name (bestehend aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen) zugeordnet werden.

- ① Gewünschten Kanal einstellen (mit [▲] und [▼])
Bei den Softkey-Funktionen mit [◀] und [▶] NAME suchen und entsprechende Softkey-Taste drücken
- ② Zeichen mit [▲],[▼],[◀] und [▶] auswählen und mit [ENT] bestätigen
Cursor bewegen mit → und ←
Leerzeichen SPACE
DELETE Zeichen löschen
123 wechseln zur Ziffern- bzw. Sonderzeicheneingabe
ABC zurück zur Buchstabeneingabe
FINISH Zeicheneingabe beenden und zur normalen Anzeige zurück



6.5.7 Positions- und Zeiteinstellung (Position Input)

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, müssen die Position und die Uhrzeit manuell eingegeben werden.

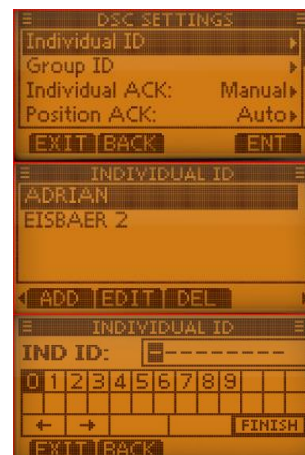
- ① [MENU] drücken, dann „DSC Settings“ und „Position Input“ wählen
Bestätigen mit [ENT] oder ENT
- ② Auswahl der betr. Ziffern oder Buchstaben mit [▲] [▼] [◀] [▶] oder mit Drehen von [VOL/SQL]; bestätigen mit ENT. Nach Eingabe der Breitengrade (LAT) und N/S mit ENT bestätigen oder mit „FINISH“ zur Eingabe der Längengrade. Längengrade und E/W eingeben; mit ENT bestätigen
- ③ Eingabe der Zeit. Beenden mit „FINISH“



6.5.8 Adressbuch

Man kann bis zu 100 DSC-Adress-IDs (auch Gruppen-IDs) programmieren und mit einem frei wählbaren Namen versehen und auch wieder löschen.

- ① [MENU] drücken und „DSC-Settings“ und „Individual ID“ wählen.
- ② ADD neue Adress-ID hinzufügen.
EDIT vorhandene ausgewählte ID bearbeiten.
DEL vorhandene ausgewählte ID löschen.
- ③ Nach ADD erscheint im Display folgende Anzeige:
Mit [▶],[◀], [▼], [▲] Ziffern aussuchen und jeweils mit [ENT] bestätigen.
Nach der 9. Stelle mit [ENT] bestätigen.
- ④ Jetzt kann der Name eingegeben werden (bis zu 10 Zeichen)
„FINISH“ wählen und zum Speichern mit [ENT] bestätigen
Mit EXIT wird der Menü-Modus beendet.



6.5.9 AquaQuake-Funktion

Durch die AquaQuake-Funktion wird eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausgedrückt. AQUA drücken und gedrückt lassen. Beim Loslassen des Softkeys wird die Funktion wieder beendet.

6.6 Suchlaufbetrieb

Mit dem Suchlauf können Signale auf unterschiedlichen Kanälen gefunden werden. Mehrere Kanäle werden regelmäßig überwacht und wenn ein Signal auf einem Kanal entdeckt wird, so wird dies gemeldet.

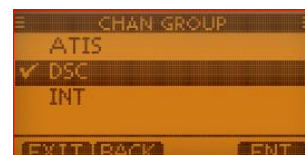
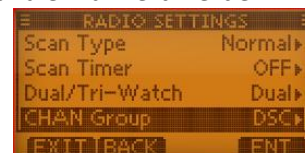
Es gibt zwei Arten von Suchlauf (kann mit [MENU] – „Radio Settings“ – „Scan Type“ eingestellt werden).

- **Normaler Suchlauf (Normal Scan):** Es werden alle (ausgewählten) TAG-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet
z.B. a – b – c – d – ...
- **Prioritätssuchlauf (Priority Scan):** Es werden alle (ausgewählten) TAG-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet; gleichzeitig wird aber auch der Kanal 16 überwacht.
z.B. a – 16 – b – 16 – c – 16 – d – ...

6.6.1 Suchlaufkanäle einstellen

Gewünschte Kanäle können als TAG-Kanäle programmiert werden; Kanäle ohne TAG-Markierung werden beim Suchlauf übersprungen. In jeder Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) können TAG-Kanäle markiert werden.

- ① [MENU] drücken und bei „RADIO SETTINGS“
„CHAN Group“ auswählen
Mit [ENT] oder ENT bestätigen
- ② Gewünschte Kanalgruppe auswählen: „INT“, „ATIS“ oder „DSC“
Mit [ENT] oder ENT bestätigen



- ③ Den Kanal wählen, der als TAG-Kanal bestimmt werden soll
Dann bei den Softkey-Funktionen **★** suchen und wählen
dann erscheint auf dem Display ebenfalls **★**
Bei erneutem Drücken der Softkey-Taste **★** verschwindet die Markierung wieder.

6.6.2 Suchlauf starten

Nachdem die gewünschten Parameter (Suchlaufart und Suchlauf-Timer) eingestellt worden sind

- ① Mit **SCAN** den Suchlauf starten
Im Display erscheint je nach Voreinstellung **SCAN** (normaler Suchlauf) oder **SCAN 16** (Prioritätssuchlauf)
Wird ein Signal empfangen, erscheint „**BUSY**“ im Display
- ② Beenden des Suchlaufs mit **SCAN** oder mit **[Clear]**.



6.6.3 Zwei-/Dreikanalwache

Im Menü-Modus (mit **[MENU]**, dann „**Radio Settings**“ und „**Dual/Tri-Watch**“) kann eingestellt werden, ob eine

- **Zwei-Kanalwache:** Überwachung des eingestellten Kanals und des Kanals 16 oder
- **Drei-Kanalwache:** Überwachung des eingestellten Kanals, des Kanals 16 und des Anrufkanals

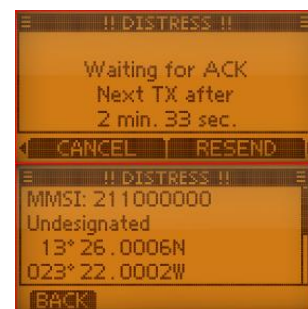
durchgeführt werden soll

Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Drei-Kanalwache bis das Signal wieder verschwunden ist. Soll bei aktivierter Drei-Kanalwache auf dem Betriebskanal gesendet werden, muss man am Mikrofon die Sendetaste **[PTT]** drücken und zum Sprechen gedrückt halten

6.7 Anrufverfahren

6.7.1 Einfache Notalarmierung (Schnellverfahren)

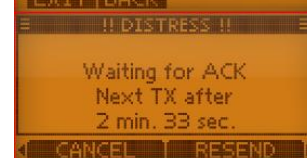
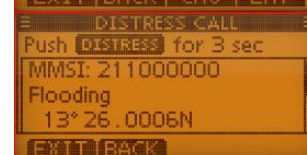
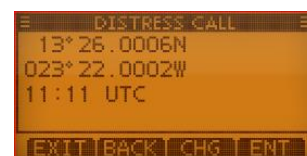
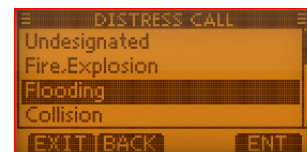
- ① Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 3 Sekunden lang **[DISTRESS]**
(solange die Taste gedrückt wird, ertönen Pieps-Töne und das Display blinkt, außerdem erscheint die Meldung „**Hold Down for ... sec.**“)
- ② Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt bis eine Rückmeldung empfangen wird oder der Notalarm storniert wird
CANCEL Stornierung des Notalarms
RESEND Wiederholung des Notalarms wird manuell ausgelöst
- ③ Mit **[▶]** **[◀]** kann man bei den Softkeys **INFO** wählen; dann wird der Inhalt des gesendeten Notalarms angezeigt
Die Info enthält die Ursache des Notfalls „undesigned“ (unbestimmt) und die letzten Positionsdaten (manuell eingegebene oder GPS; sonst „No Position Data“ bzw. „No Time Data“).
- ④ Nach dem Empfang einer Rückmeldung **ALARM OFF** drücken und mit Sprechfunk antworten.



6.7.2 Notalarm

Ein Notalarm sollte die Ursache des Notalarms enthalten

- ① [Menu] wählen, dann „DSC-Calls“ und „Distress Call“ mit [▲] [▼] [◀] [▶] auswählen; Ursache des Notalarms wählen: „Undesignated“ – „Fire, Explosion“ – „Flooding“ – „Collision“ – „Grounding“ – „Capsizing“ – „Sinking“ – „Adrift“ – „Abandoning ship“ – „Piracy“ – „Man Overboard“
Die gewählte Ursache wird für 10 Minuten gespeichert, mit ENT bestätigen.
- ② Mit CHG können die manuell eingegebenen Daten für Zeit und Position noch verändert werden.
- ③ Mit ENT werden die eingegebenen Werte nochmals angezeigt
- ④ [DISTRESS] 3 Sekunden lang drücken
Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 – 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird oder der Notalarm storniert wird.
RESEND Wiederholung des Notalarms wird manuell ausgelöst
CANCEL Stornierung des Notalarms.
- ⑤ Nach dem Empfang einer Rückmeldung ALARM OFF drücken und mit dem Mikrofon antworten.



6.7.3 Notalarm widerrufen / Fehlalarm

- ① Während des Wartens auf eine Bestätigung CANCEL drücken
- ② CONTINUE zum Fortfahren der Stornierung
BACK die Stornierung nicht ausführen und weiter auf eine Bestätigung warten
- ③ FINISH Stornierung des Notalarms
EXIT die Stornierung nicht ausführen, und weiter auf eine Bestätigung warten
- ④ Kanal 16 wird automatisch gewählt
Über Sprechfunk Stornierung erklären und mit EXIT auf Normalbetrieb umschalten



6.7.4 Senden eines individuellen Anrufs

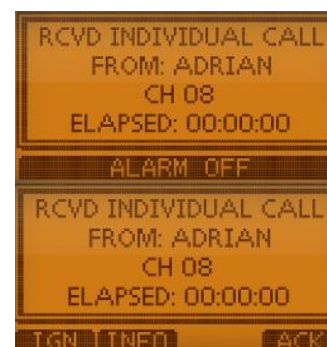
- ① [MENU] wählen
dann „DSC CALLS“ und „INDIVIDUAL CALL“ auswählen

Bestätigen mit ENT
- ② „Manual Input“: wählen und dann Eingabe der 9-stelligen MMSI-Nummer der anzurufenden Station **oder**
Auswahl einer gespeicherten Adresse
Bestätigen mit ENT
- ③ Auswahl des Gespräch-Gegenstandes
„Routine“ – „Safety“ – „Urgency“
Bestätigen mit ENT
- ④ Gewünschten Kanal für die Sprachkommunikation auswählen mit [▲]
[▼] (bei Anwahl einer Küstenstation legt diese den Kanal für die Sprachübertragung automatisch fest); Bestätigen mit ENT
- ⑤ Bestätigungsanzeige kontrollieren
Mit CALL den individuellen Anruf senden
- ⑥ auf dem ausgewählten Kanal 08 wird dieser Anruf gesendet – wenn der Kanal 08 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist
Das Gerät wartet nun, bis die Rücksendung vom angerufenen Schiff ankommt
- ⑦ Wenn die Rückmeldung „Able to comply“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar
Mit ALARM OFF die Hinweistöne beenden
Den festgelegten Kanal wählen und mit Mikrophon antworten
Nach Beendigung des Gespräches mit EXIT zurück zum Normalbetrieb



6.7.5 Bestätigung eines Individuellen Anrufs

- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige im Display
Mit ALARM OFF die Hinweistöne beenden
- ② Sie können nun:
IGN Anruf ignorieren und zurück zum vorherigen Kanal
INFO Informationen über den Anruf anschauen und dann entscheiden
ACK akzeptieren
- ③ Wenn Sie den Anruf akzeptiert haben (ACK)
Wahlmöglichkeiten:



„**Able to Comply**“: Bestätigungsanruf wird gesendet; mit **ENT** auswählen und mit **CALL** senden. Nach der Beendigung der Kommunikation mit **EXIT** zum Normalbetrieb wechseln.

„**Unable to Comply**“: Kommunikation nicht möglich mit; **ENT** auswählen und dann mit **CALL** senden

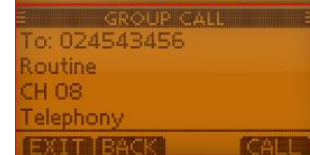
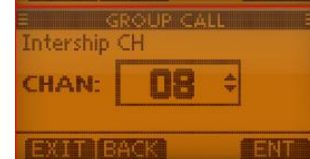
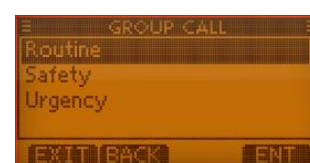
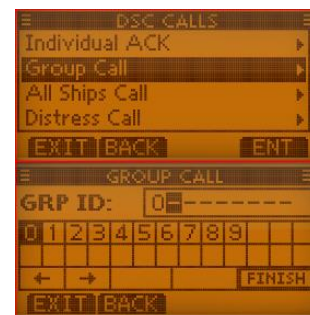
„**Propose New Channel**“ Bestätigungsanruf mit verändertem Kanal wird gesendet; mit **ENT** wählen und dann Kanal ändern (mit **ENT** bestätigen) und mit **CALL** senden



6.7.6 Gruppen-Anruf

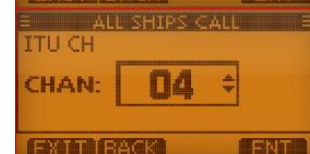
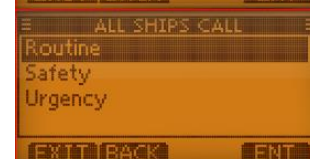
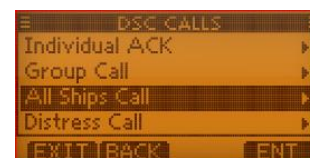
- ① **[MENU]** wählen und dann „**DSC CALLS**“ und „**Group Call**“. Bestätigen mit **ENT**
- ② „**Manual Input**“: Eingabe der 9-stelligen MMSI-Nummer der anzurufenden Station mit **FINISH** bestätigen
oder
Auswahl einer gespeicherten Adresse
- ③ Kategorie auswählen
„Routine“ – „Safety“ – „Urgency“

Bestätigen mit **ENT**
- ④ Gewünschten Verkehrs-Kanal auswählen
Bestätigen mit **ENT**
- ⑤ Bestätigungsanzeige kontrollieren
Mit **CALL** den Anruf auf Kanal 70 senden
(wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist)
- ⑥ Nach der Sendung erscheint folgende Anzeige im Display
Informationen mit Mikro an die Gruppe mitteilen
Nach der Beendigung der Kommunikation mit **EXIT** zum Normalbetrieb wechseln.



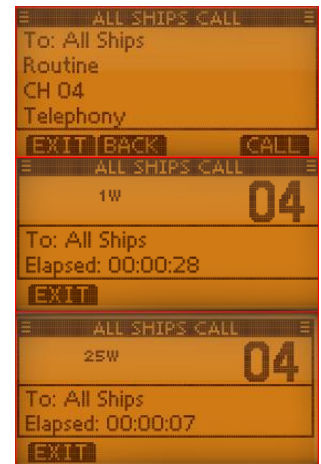
6.7.7 Senden eines Rufs an alle Funkstellen

- ① **[MENU]** wählen und dann „**DSC CALLS**“ und „**ALL SHIPS CALLS**“ Bestätigen mit **ENT**
- ② Kategorie auswählen
„Routine“ – „Safety“ – „Urgency“
Bestätigen mit **ENT**
- ③ Gewünschten Verkehrs-Kanal auswählen
Bestätigen mit **ENT**



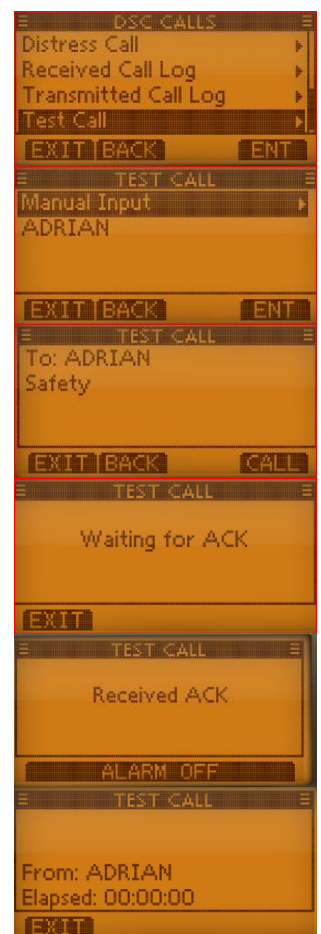
- ④ Bestätigungsanzeige kontrollieren
Mit **CALL** den Anruf senden
- ⑤ auf Kanal 70 wird dieser Anruf gesendet
(wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist)
- ⑥ Den festgelegten Kanal wählen und mit Mikrofon antworten

Nach der Beendigung der Kommunikation mit **EXIT** zum Normalbetrieb wechseln



6.7.8 Testanruf

- ① **[MENU]** wählen und dann „**DSC CALLS**“ und „**TEST CALL**“
Bestätigen mit **ENT**.
- ② „**Manual Input**“: Eingabe der 9-stelligen MMSI-Nummer der gewünschten Station oder Auswahl einer gespeicherten Adresse. Bestätigen Sie mit **ENT**.
- ③ Bestätigungsanzeige kontrollieren
Mit **CALL** den Anruf senden
- ④ auf Kanal 70 wird dieser Anruf gesendet
(wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist)
- ⑤ Wenn eine Bestätigung empfangen wurde,
sind Hinweistöne hörbar
Mit **ALARM OFF** die Hinweistöne beenden
- ⑥ Es erscheint folgende Anzeige im Display
Nach der Beendigung der Kommunikation mit **EXIT** zum Normalbetrieb wechseln



6.8 Anrufempfang

6.8.1 Empfang Notalarm

Nach dem Empfang eines Anrufs ertönt ein Alarmton, die Display-Beleuchtung blinkt und im Display wird die Art des Anrufes angezeigt.



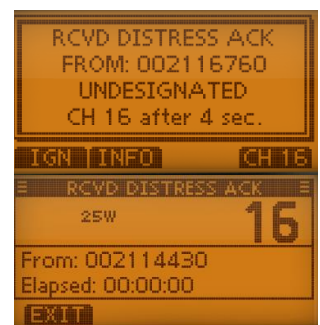
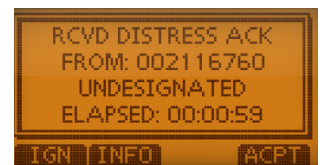
- ① **ALARM OFF** drücken: Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren. DSC-Modus wird beendet.
- ③ **INFO** Anrufinformationen werden angezeigt. Mit [**▲**] [**▼**] können die weiteren Informationen angezeigt werden.
- ④ **ACPT** Anruf annehmen. [**CH 16**] drücken, diesen Kanal beobachten, ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert (wird [**CH 16**] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet).



6.8.2 Notalarm Bestätigung

Nach dem Empfang eines Anrufs ertönt ein Alarmton, die Display-Beleuchtung blinkt und im Display wird die Art des Anrufes angezeigt.

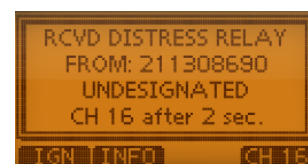
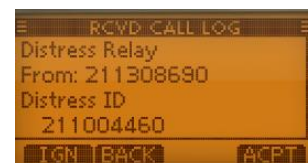
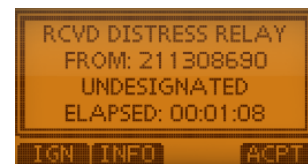
- ① **ALARM OFF** drücken: Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurück; DSC-Modus wird beendet; Anruf wird im LOG gespeichert
- ③ **INFO** Anrufinformationen werden angezeigt
- ④ **ACPT** Anruf annehmen; dann [**CH 16**] drücken und diesen Kanal beobachten ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert (wird [**CH 16**] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet)



6.8.3 Notalarm-Weiterleitung

Nach dem Empfang eines Anrufs ertönt ein Alarmton, die Display-Beleuchtung blinkt und im Display wird die Art des Anrufes angezeigt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet.
- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren
DSC-Modus wird beendet
Anruf wird im LOG gespeichert
- ③ **INFO** Anrufinformationen werden angezeigt
mit [**▲**] [**▼**] können die weiteren Informationen angezeigt werden
- ④ **ACPT** Anruf annehmen
[**CH 16**] drücken und diesen Kanal beobachten, ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert
(wird [**CH 16**] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet)



6.8.4 Notalarm-Weiterleitung

Nach Empfang einer Notalarm-Bestätigung ertönt ein Notalarmton, im Display erscheint „RCVD DISTRESS RELAY“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren. DSC-Modus wird beendet
Anruf wird im LOG gespeichert. **INFO** Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; dann [**CH 16**] drücken und diesen Kanal beobachten, ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert.
(wird [**CH 16**] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet)



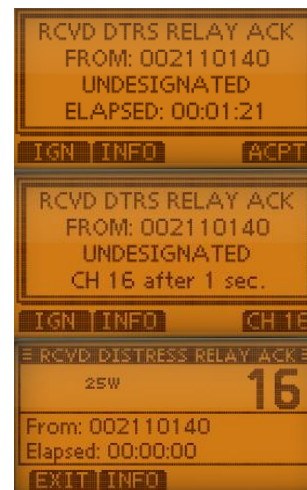
6.8.5 Notalarm-Weiterleitung-Bestätigung

Nach Empfang einer Notalarm-Bestätigung ertönt ein Notalarmton, im Display erscheint „RCVD DISTRESS RELAY ACK“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet



- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren; DSC-Modus wird beendet; Anruf wird im LOG gespeichert.
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; dann [**CH 16**] drücken und diesen Kanal beobachten. ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert (wird [**CH 16**] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet)



6.8.6 Empfang Gruppenanruf

Nach Empfang eines Gruppenanrufs ertönt ein Notalarms (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD GROUP CALL“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
 ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; Wechsel zur Beobachtung auf den von der anrufenden Stelle bestimmten Kanal.



6.8.7 Empfang: Ruf an alle Schiffe

Nach Empfang eines Anrufs an alle Schiffe ertönt ein Notalarms (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD ALL SHIPS CALL“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet.
 ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren; Anruf wird im LOG gespeichert
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; Wechsel zur Beobachtung auf den von der anrufenden Stelle bestimmten Kanal.



6.8.8 Empfang: Gebietsanruf

Nach Empfang eines Gebietsanrufs für das Seegebiet, in dem sich ihr Schiff befindet, ertönt ein Notalarms (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD GEOGRAPHICAL CALL“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
 ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren; Anruf wird im LOG gespeichert
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; Wechsel zur Beobachtung auf den von der anrufenden Stelle bestimmten Kanal



6.8.9 Empfang: Positionsabfrageanruf

Nach Empfang eines Positionsabfrageanrufs, ertönt ein Alarmton (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD POS REQUEST“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; „POSITION REPLY“ wird angezeigt; Antwort senden



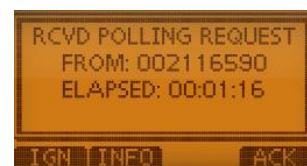
Hinweis:

Wenn im Menü bei „DSC SETTINGS“ und „POSITION ACK“ die Einstellung „AUTO TX“ gewählt wurde, wird automatisch eine Antwort gesendet.

6.8.10 Empfang: Polling-Anfrage

Nach Empfang eines Positionsberichts-anrufs ertönt ein Alarmton (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD POLLING REQUEST“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** Anruf ignorieren; zum Normalbetrieb zurückkehren
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; „POLLING REPLY“ wird angezeigt; Antwort senden



Hinweis:

Wenn im Menü bei „DSC SETTINGS“ und „POLLING ACK“ die Einstellung „AUTO TX“ gewählt wurde, wird automatisch eine Antwort gesendet.

6.8.11 Empfang Testanruf

Nach Empfang eines Positionsberichts-anrufs ertönt ein Alarmton (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD POLLING REQUEST“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- ② **IGN** Anruf ignorieren; zum Normalbetrieb zurückkehren
INFO Anrufinformationen werden angezeigt
ACPT Anruf annehmen; „TEST ACK“ wird angezeigt; Antwort senden



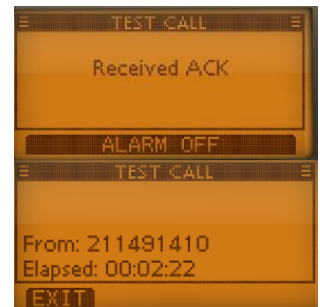
Hinweis:

Wenn im Menü bei „DSC SETTINGS“ und „TEST ACK“ die Einstellung „AUTO TX“ gewählt wurde, wird automatisch eine Antwort gesendet.

6.8.12 Empfang Testanrufbestätigung

Nach Empfang einer Testanrufbestätigung, ertönt ein Alarmton (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD TEST ACK“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ① **ALARM OFF** drücken; Hinweiston und Blinken des Displays werden beendet
- ② **EXIT** zum Normalbetrieb zurückkehren



6.9 Log

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen und auch gesendete Meldungen.

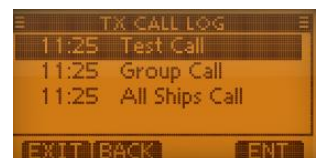
6.9.1 Empfangene Mitteilungen

- ① **LOG** (Soft-Key) drücken oder [MENU] und dann „DSC CALLS“; „Received Call Log“ wählen
- ② „Distress“ zeigt alle Notalarm-Meldungen
„Others“ zeigt alle sonstigen Mitteilungen
- ③ Gewünschte Mitteilung auswählen und mit **ENT** bestätigen
- ④ **DEL** ausgewählte Mitteilung löschen
BACK zurück
EXIT zum Normalbetrieb zurück



6.9.2 Log für gesendete Mitteilungen

- ① [MENU] und anschließend „DSC CALLS“ und „Transmitted Call Log“ wählen
- ② Gewünschte Mitteilung auswählen und mit **ENT** bestätigen
- ③ **DEL** ausgewählte Mitteilung löschen
BACK zurück
EXIT zurück zum Normalbetrieb



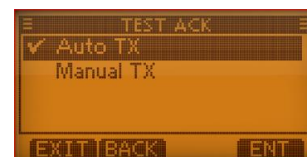
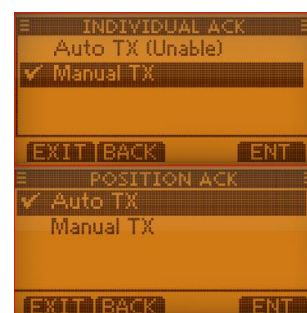
6.10 Menu-Modus

- ① Durch Drücken des Buttons [**MENU**] befinden Sie sich im Menü-Modus
Mit den Tasten [**▼**] bzw. [**▲**] können Sie zwischen den verschiedenen Menu-Punkten wählen.
Auswahl mit [**ENT**], **ENT** oder [**▶**]
- ② Verlassen des Menu-Modus mit [**CLEAR**]

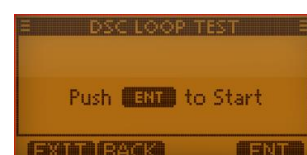
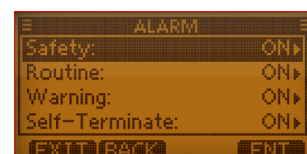
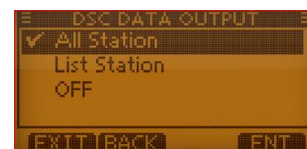


6.10.1 DSC-Setting

- ① **Position Input**
(Eingabe ist nur möglich, wenn keine GPS-Informationen empfangen wurden)
Mit **ADD** kann man neue Daten eingeben
Auswahl der betr. Ziffern oder Buchstaben mit [**▲**], [**▼**], [**◀**], [**▶**] oder mit Drehen von [**VOL/SQ**]
Bestätigen mit [**ENT**]. Nach Eingabe der Breitengrade (LAT) mit **FINISH** zu den Längengraden und dann wieder mit **FINISH** zu der Zeiteingabe (Manuell eingegebene Daten bleiben 23,5 Stunden erhalten)
- ② **Individual ID (Adressbuch)**
ADD neue Daten eingeben
EDIT vorhandene Daten bearbeiten
DEL vorhandene Daten löschen
Auswahl der betr. Ziffern oder Buchstaben mit [**▲**], [**▼**], [**◀**], [**▶**] oder mit Drehen von [**VOL/SQ**]
Bestätigen mit [**ENT**]
Nach der ID-Nummer kann noch der ID-Name eingegeben werden
Mit **FINISH** werden die Daten gespeichert
- ③ **Group ID (Adressbuch)**
Wie bei **INDIV ID** kann hier eine Nummer und ein Gruppenname eingegeben werden.
- ④ **Individual ACK**
„Auto TX (Unable)“: Nach Empfang eines individuellen Anrufs sendet das Funkgerät auto-matisch eine „Unable to Comply“-Bestätigung „Manual TX“ (voreingestellt)
- ⑤ **Position ACK**
„Auto TX“ (voreingestellt)
Wird diese Einstellung gewählt, dann wird bei Empfang einer Polling-Anrufs automatisch eine entsprechende Bestätigung gesendet „Manual TX“.
- ⑥ **Test ACK**
„Auto TX“ (voreingestellt)
Wird diese Einstellung gewählt, dann wird bei Empfang eines Test-Anrufs automatisch eine entsprechende Bestätigung gesendet „Manual TX“
- ⑦ **CH 16 Switch**
„Auto (No Delay)“: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Bestätigung (**ACPT**) schaltet das Funkgerät sofort auf Kanal 16
„10 Second Delay“: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Bestätigung (**ACPT**) schaltet das Funkgerät nach 10 Sekunden auf Kanal 16
„OFF“: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Bestätigung (**ACPT**) bleibt das Funkgerät auf dem aktuellen Betriebskanal

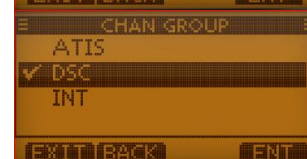
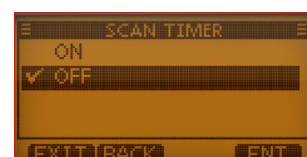
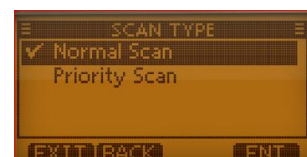


- ⑧ **DSC Data Output** (DSC-Datenausgabe)
Ausgabe bestimmter empfangener DSC-Daten über den NMEA-Ausgang an angeschlossene Geräte
Wahlmöglichkeiten:
„All Station“: Ausgabe der Anrufe aller Schiffe
„List Station“: Ausgabe der Anrufe aller Schiffe, deren individuelle ID gespeichert ist
„OFF“: DSC-Datenausgabe über den NMEA-Ausgang deaktiviert
- ⑨ **Alarm**
Ein- bzw. Ausschalten der Alarmfunktionen für „Safety“, „Routine“, „Warning“, „Self-Terminate“, „Discrete“. Jeweils auswählen (mit [▼], [▲]) Bestätigen mit [ENT]
Mit EXIT zurück zum Normalbetrieb
- ⑩ **CH 70 SQL Level** (Kanal-70-Squelch-Pegel)
Wahlmöglichkeit: 1 (empfindlich) – 10 (unempfindlich) und open (Squelch ist permanent geöffnet)
- ⑩ **DSC Loop Test (DSC-Test)**
Testfunktion zur Überprüfung der gesendeten und empfangenen Signale
OK: gesendete und empfangene Signale stimmen überein
NG (not good): Funkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler schicken
Mit EXIT zurück zum Normalbetrieb



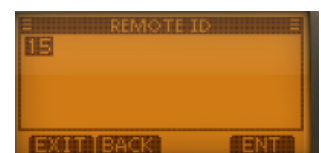
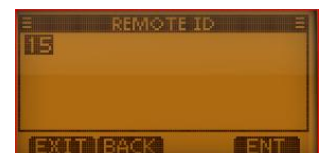
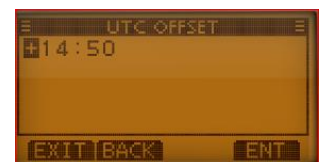
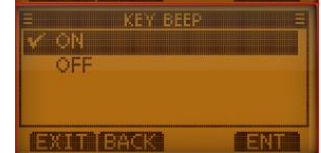
6.10.2 Radio Settings

- ① **Scan Type** (Suchlaufart)
„Normal Scan“ (Normalsuchlauf): Alle Suchlaufkanäle werden nacheinander abgesucht
„Priority Scan“ (Prioritätssuchlauf): Alle Suchlaufkanäle werden nacheinander abgesucht, Kanal 16 wird noch zusätzlich überwacht
- ② **Scan resume timer** (Suchlauf-Timer):
„OFF“: Suchlauf wird erst fortgesetzt wenn das gefundene Signal vom Kanal verschwindet
„ON“: Bei Normalsuchlauf wird der Suchlauf jeweils nach 5 Sekunden fortgesetzt
Bei Prioritätssuchlauf wird der Suchlauf jeweils nach 5 Sekunden fortgesetzt, außer bei Signalen auf Kanal 16
- ③ **Dual-/Tri-watch** (Zwei-/Dreikanalwache)
„Dualwatch“: zusätzlich zum Kanal 16 wird noch der eingestellte Kanal überwacht
„Triwatch“: Außerdem wird noch der Anrufkanal überwacht
- ④ **Channel Group** (Kanalgruppe)
Kanal-Gruppe auswählen
„ATIS“ „DSC“ „INT“



6.10.3 Configuration

- ① [MENU] drücken und „Configuration“ wählen
- ② **Backlight** (Hintergrundbeleuchtung von Display und Tasten)
Wählbar Stufe 1 – 7 und OFF
Veränderung mit [▶], [◀] oder Drehknopf [VOL/SQL]; mit ENT bestätigen
- ③ **Display contrast (LCD-Kontrast)**
Wählbar Stufe 1 – 8 und OFF
Veränderung mit [▶], [◀] oder Drehknopf [VOL/SQL]
Mit ENT bestätigen
- ④ **Key Beep** (Quittungston)
„ON“: Einschalten des Tasten-Quittungstons
„OFF“: Ausschalten des Tasten-Quittungstons (lautlose Bedienung)
Mit ENT bestätigen
- ⑤ **Key Assignment** (Tastenzuordnung)
Die Tastenfunktionen des [VOL/SQL] und der Softkeys können anderen Funktionen zugeordnet werden.
Tip: mit der Auswahl „Set Default“ erhalten Sie wieder die Werkseinstellungen. Mit ENT bestätigen
- ⑥ **UTC Offset** (Zeitzone)
Eingabe der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated)
Eingabe zwischen -14:00 und +14.00 in 1–Minuten-Schritten mit [▶], [◀] (Auswahl der Stelle) und [▲], [▼] (verändern der Ziffer und Wechsel +/-)
- ⑦ **Noise Cancel** (Rauschminderung)
RX (Empfangs-Rauschminderung)
OFF (Rauschminderung ausgeschaltet)
1 (Reduzierung auf die Hälfte)
2 (Reduzierung auf ein Drittel)
3 (Reduzierung auf ein Zehntel)
TX (Sende-Rauschminderung):
OFF Rauschminderung ausgeschaltet
ON Rauschminderung reduziert auf 10%
- ⑧ **Inactivity-Timer** (Inaktivitäts-Timer)
„NOT-DSC-Related“: Zeit, nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (bei Nicht-DSC-Funktionen)
Wahl: 1 – 10 Minuten oder OFF
„DSC-Related“: Zeit nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (bei DSC-Funktionen)
Wahl: 1 – 15 Minuten oder OFF
- ⑨ **Remote-ID**
Verändern der Remote-ID (von 1 – 69)Voreinstellung: 15



6.11 MMSI/GPS Info

- ① [MENU] drücken, dann „MMSI/GPS Info“

- ② **MMSI-ID** (vorprogrammiert)
ATIS-Code (vorprogrammiert)
GPS-Information: wird angezeigt



7 M330 (UKW)

7.1 Funkgerät



- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Notalarm [Distress] | Senden eines Notalarms (3 Sek. drücken) |
| 2 | Softkeys | Auswahl des über der betreffenden Taste im Display sichtbaren Befehls |
| 3 | Kanal-16-Taste [16/C] | Einstellung des Kanals 16 (kurz drücken)
Einstellung des Anrufkanals (1 Sek. drücken) |
| 4 | Power
Lautstärke und Squelch
[VOL/SQL•PWR] | Ein-/Ausschalten des Gerätes (1 Sek. drücken)
Regelung der Lautstärke (drehen) oder einmal drücken (dann erscheint Vo-
lume
2-mal drücken, dann erscheint „Squelch“
Bei jedem (kurzen) Drücken können Lautstärke – Squelch – geändert wer-
den. |
| 5 | MENÜ-Taste [MENU] | Aufrufen bzw. Beenden des Menü-Modus |
| 6 | Löschtaste [CLR] | Abbrechen der Dateneingabe oder des Menü-Modus |
| 7 | UP/DOWN-Taste
[▲•CH] / [▼•CH] | Wahl von Betriebskanälen, Menü-Punkten und Menü-Einstellungen |
| 8 | Enter-Taste [ENT] | Übernehmen der eingegebenen Daten bzw. des gewählten Menü-Punktes |
| 9 | Links- /Rechts-Taste
[◀] / [▶] | Wahl der nächsten oder vorherigen Funktion, die den Softkeys zugeordnet
ist
Wahl des Zeichens oder der Ziffer aus der Tabelle (Eingabe von Kanalna-
men, Position oder MMSI-Code) |

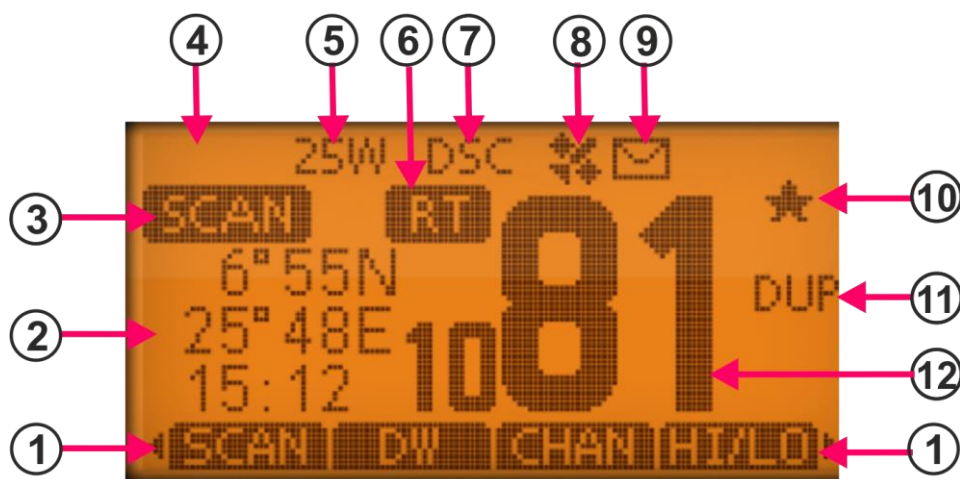
7.2 Mikrofon

- | | | |
|----|------------------------------|---|
| 10 | Sendetaste [PTT] | Drücken zum Senden (während des Sprechens die Taste gedrückt lassen);
nach Ende der Sprechfunkmeldung Taste wieder loslassen |
| 11 | Kanal-UP/Down [▲]/[▼] | Wechsel des Kanals |
| 12 | Sendeleistung [HI/LO] | Wechseln der Sendeleistung (high 25 W; low 1 W) |
| 13 | Kanal-16-Taste [16/C] | Kanal 16 einstellen (kurz drücken)
1 Sekunde drücken: Anrufkanal wird eingestellt („Call“ erscheint im Display) |

Hinweis zu den Tasten und zum Drehknopf (Darstellung und Bedienung):

- **Tasten** werden im Folgenden mit [...] bezeichnet, z.B. [MENU] oder [▶]
- **Softkeys** mit ... (z.B. EXIT oder BACK).
Statt [▲] oder [▼] kann auch in vielen Fällen der Drehknopf [VOL/SQL] verwendet werden.
- Die Taste [ENT] kann oft auch durch die Softkey-Taste ENT ersetzt werden
- **Drehknopf:** mit linker Maustaste anwählen, drücken und Drehknopf am Rand außen nach rechts oder links drehen
- Mit der Taste [CLR] kommen Sie in den meisten Fällen wieder eine Stufe zurück

7.3 Display



- | | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1 | Softkey-Anzeigen | Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen mit [◀]- bzw. [▶]-Taste können weitere Funktionen angezeigt werden |
| 2 | Position / Zeitzone | Aktuelle Positions- und Zeitdaten (wenn gültige Daten empfangen wurden oder von Hand eingegeben wurden) <ul style="list-style-type: none"> • „NO POS NO TIME“ (wenn keine GPS-Daten empfangen werden) • „??“ blinkt, wenn 30 Sekunden nach dem Empfang keine Daten mehr empfangen werden • Warnhinweis erscheint, wenn 4 Stunden nach dem Empfang von GPS-Daten keine Daten mehr empfangen werden
Manuell eingegebene GPS-Daten sind 23,5 Stunden gültig, dann erscheint ein Warnhinweis |
| 3 | Suchlauf-Anzeige | Beim Suchlauf erscheint „SCAN“ oder „SCAN16“
ist die Zwei- oder Dreikanalwache aktiviert, erscheint „DW“ bzw. „TW“ |
| 4 | Empfangs-/Sendeanzeige | <ul style="list-style-type: none"> • „TX“ erscheint beim Senden • „BUSY“ erscheint, wenn Signal empfangen wird |
| 5 | Sendeleistung | <ul style="list-style-type: none"> • „25 W“ hohe Sendeleistung; „1 W“ niedrige Sendeleistung |
| 6 | Status-Anzeige | <ul style="list-style-type: none"> • „STBY“ erscheint im Stand-by-Modus • „RT“ erscheint, wenn der Kanal während Empfang oder Senden geändert wird |
| 7 | Kanalgruppen | DSC-Kanalgruppe (DSC), ATIS-Kanalgruppe (ATIS) oder internationale Kanäle (INT) |
| 8 | GPS-Anzeige | <ul style="list-style-type: none"> • Erscheint, wenn gültige Positionsdaten empfangen werden • Blinkt, wenn empfangene GPS-Daten ungültig sind |
| 9 | Mail-Anzeige | <ul style="list-style-type: none"> • Erscheint, wenn eine ungelesene DSC-Mitteilung vorhanden ist • Blinkt bis die empfangene Mitteilung gelesen wurde |
| 10 | TAG-Kanäle | <ul style="list-style-type: none"> • erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG-Kanal (Vorzugskanal) ist. |
| 11 | Duplex-Anzeige | „DUP“ erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt wurde |
| 11 | Kanalnummer | Gewählter Betriebskanal (bei Simplex-Kanälen noch „A“ oder „B“) |

7.4 Softkey-Funktionen

Den vier Softkeys sind über der betreffenden Taste im Display unterschiedliche Funktionen zugeordnet. Durch Drücken der [◀]- bzw. [▶]-Taste können die zugeordneten Funktionen nacheinander angezeigt werden. Diese Reihenfolge kann je nach Einstellung des Funkgerätes variieren.

DISTRESS	Anzeige des „Distress“-Displays (zur Eingabe des Grunds des Notalarms u.a.)
OTHER	Senden von individuellem Ruf, Gruppenruf, Anruf an alle Schiffe oder Testanruf
DSC	
SCAN	Suchlauf starten bzw. beenden (Zwei- oder Dreikanalwache)
DW / TW	Zwei- oder Dreikanalwache starten oder beenden
HI/LO	Umschalten zwischen hoher Sendeleistung („High“) und niedriger Sendeleistung („Low“). einige Kanäle sind auf niedrigere Sendeleistung festgelegt)
CHAN	Umschalten auf reguläre Kanäle (ist der Anrufkanal oder Kanal 16 gewählt, dann Taste drücken um auf normale Kanäle umzuschalten)
AQUA	Mit der AquaQuake-Funktion kann in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser entfernt werden.
*	Angezeigter Kanal wird als Vorzugs-Kanal (TAG) markiert bzw. Markierung löschen
NAME	Aufrufen der Kanal-Programmierung
BKLT	Hintergrundbeleuchtung für Display und Tasten einstellen. Einstellung mit [▲] / [▼] –Tasten.
LOG	Aufruf des Logs der empfangenen Anrufe oder der empfangenen Notalarm-Meldungen anzuzeigen

7.5 Einstellungen

7.5.1 Mikrofonverriegelung

Die Mikrofonverriegelung verriegelt automatisch alle Tasten am Mikrofon (außer der Sprechtaete). Damit kann man verhindern, dass versehentlich der Kanal gewechselt wird oder andere Funktionen ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Zum Ein- und Ausschalten der Mikrofonverriegelung muss das Funkgerät bei gedrückter **[HI/LO]**-Taste am Mikrofon (mit rechter Maustaste **[HI/LO]**-Taste am Mikrofon drücken) eingeschaltet werden.

7.5.2 Lautstärke einstellen

Drehknopf **[VOL/SQL]** kurz drücken oder einfach drehen

Es sind die Stufen „1“ – „20“ und „Off“ möglich

Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen.

Durch Drehen des Drehknopfes oder auch mit den **[◀]**- bzw. **[▶]**-Tasten ist eine Änderung möglich



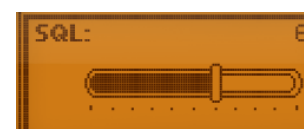
7.5.3 Squelch-Pegel einstellen

Drehknopf **[VOL/SQL]** 2-mal kurz drücken bis das entsprechende Einstellfenster erscheint.

[VOL/SQL] drehen zum Einstellen des Squelch-Pegels.

auch mit den **[◀]**- bzw. **[▶]**-Tasten

Es sind die Stufen „OPEN“ und „1“ – „10“ möglich. Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen.



7.5.4 Hintergrundbeleuchtung

Bei den Softkeys **BKLT** wählen (u.U. mit **[◀]** und **[▶]** scrollen, dann erscheint die Backlight-Anzeige.

Es sind die Stufen „OPEN“ und „1“ – „7“ möglich

Mit dem Drehknopf oder mit den **[◀]**- bzw. **[▶]**-Tasten die Helligkeit einstellen

Nach 5 Sekunden wird die entsprechende Einstellung automatisch übernommen



7.5.5 Kanalgruppe wählen / einstellen

[MENU] drücken und „**RADIO SETTINGS**“ auswählen.

Unter „**Channel Group**“ kann man wählen zwischen:

ATIS (für Binnenfunk) - **DSC** - **INT**

Die gewählte Kanalgruppe wird dann im Display angezeigt.



7.5.6 Kanäle einstellen

- **Regulärer Kanal**

Mit den Tasten **[▼]**, **[▲]** am Funkgerät oder am Mikrofon kann man reguläre Kanäle wählen

- **Kanal 16 (internationaler Notrufkanal):**
Im Notfall wird die Funkverbindung über diesen Kanal hergestellt. Dieser Kanal muss also (im Stand-by-Modus) immer überwacht werden; wenn die Zwei- oder Dreikanalwache aktiviert ist, geschieht dies automatisch.



[16/C] drücken zum Umschalten auf Kanal 16
mit **CHAN** wieder zurück zum vorherigen Betriebskanal.

- **Anrufkanal**
Jede Kanalgruppe hat einen frei wählbaren **Anrufkanal**.
(Im Allgemeinen programmiert man den am meisten verwendeten Kanal als Anrufkanal):



[16/C] ca. 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der betr. Kanalgruppe einzustellen; er erscheint „CALL“ neben der Kanalnummer
Zurück zum vorherigen Kanal mit **CHAN**

Anrufkanal programmieren

Für jede Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) kann ein Anrufkanal programmiert werden; dadurch kann man immer schnell einen Anrufkanal finden.

[MENU] drücken und mit [▼], [▲]

„RADIO SETTINGS“ wählen

„CALL Channel“ auswählen.



jetzt kann mit den Tasten [▼], [▲] der gewünschte Kanal gewählt und mit

[ENT] gespeichert werden

mit (u.U. mehrmals) [CLR] wieder zurück

7.5.7 Kanalbezeichnungen

Jedem Kanal kann ein maximal 10 Zeichen langer Name (bestehend aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen) zugeordnet werden.

- ① Gewünschten Kanal einstellen (mit [▲] und [▼])
Bei den Softkey-Funktionen mit [◀] und [▶] **NAME** suchen und entsprechende Softkey-Taste drücken
- ② Zeichen mit [▲],[▼],[◀] und [▶] auswählen und mit [ENT] bestätigen
Cursor bewegen mit → und ←
Leerzeichen **SPACE**
DELETE Zeichen löschen
123 wechseln zur Ziffern- bzw. Sonderzeicheneingabe
ABC zurück zur Buchstabeneingabe
FINISH Zeicheneingabe beenden und zur normalen Anzeige zurück



7.5.8 AquaQuake-Funktion

Durch die AquaQuake-Funktion wird eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausgedrückt.

Softkey **AQUA** drücken und gedrückt lassen

Beim Loslassen des Softkeys wird die Funktion wieder beendet

7.5.9 Positions- und Zeiteinstellung (Position Input)

Die manuelle Eingabe von Position und Zeit ist nur möglich, wenn kein GPS angeschlossen ist! In diesem Fall wird „**Position Input**“ auch nicht angezeigt!

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, müssen die Position und die Uhrzeit manuell eingegeben werden. (Eine Notmeldung sollte immer die Position des Schiffes und die Uhrzeit enthalten) Manuell eingegebene Positions- und Zeitdaten bleiben ca. 23,5 Stunden erhalten oder bis zum Ausschalten.

[MENU] drücken, dann „**DSC Settings**“ und „**Position Input**“ wählen

Bestätigen mit [ENT] oder **ENT**



Auswahl der betr. Ziffern oder Buchstaben mit [▲][▼][◀][▶]; jeweils bestätigen mit [ENT].

mit dem Drehknopf kann man den Cursor bewegen

bei unvollständigen Eingaben kann man nicht mit **FIN** abschließen

- Eingabe der Breitengrade (LAT) und „**N/S**“; mit „**FIN**“ weiter
- Eingabe der Längengrade (LON) und „**E/W**“; mit „**FIN**“ weiter



Eingabe der Zeit und bestätigen mit „**FIN**“

Anschließend mit **EXIT** zurück zur Betriebsanzeige gehen



7.5.10 Adressen programmieren

Man kann bis zu 60 DSC-Adress-IDs und bis zu 30 Gruppen-IDs programmieren und mit einem frei wählbaren Namen (bis zu 10 Zeichen lang) versehen und auch wieder löschen.

[Menu] drücken und „DSC-Settings“ und „Individual ID“ bzw. „Group-ID“ wählen.

wenn noch keine ID programmiert wurde, erscheint „No ID“

ADD neue Adress-ID hinzufügen.

wurden schon IDs gespeichert, dann erscheint auch:

EDIT vorhandene ausgewählte ID bearbeiten.

DEL vorhandene ausgewählte ID löschen.

Nach **ADD** erscheint im Display folgende Anzeige:

bei Gruppen-IDs ist die 1. Stelle „0“, bei Küstenstation-IDs sind die ersten 2 Stellen „00“

Mit [▶],[◀],[▼],[▲] Ziffern aussuchen und jeweils mit [ENT] bestätigen.

zum Bewegen des Cursors die Pfeile „→“ bzw. „←“ wählen

Nach der 9. Stelle mit **FIN** bestätigen. (ID hat 9 Ziffern)

Jetzt kann der Name eingegeben werden (bis zu 10 Zeichen)

Durch Drücken von **ABC**, **123** bzw. **!\$?** kommt man zur Ziffern- und Sonder-

zeichenanzeige.

mit „**FIN**“ abschließen

Mit **EXIT** wird der Menü-Modus beendet



7.6 Suchlaufbetrieb

Mit dem **Suchlauf** können Signale auf unterschiedlichen Kanälen gefunden werden. Mehrere Kanäle werden regelmäßig überwacht und wenn ein Signal auf einem Kanal entdeckt wird, so wird dies gemeldet.

Es gibt zwei Arten von Suchlauf (kann mit [MENU] – „Radio Settings“ – „Scan Type“ eingestellt werden).

- **Normaler Suchlauf (Normal Scan):** Es werden alle (ausgewählten) **TAG**-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet z.B. a – b – c – d – ...
allerdings wird Kanal 16 nicht ständig überwacht; deshalb sollte Kanal 16 als **TAG**-Kanal programmiert werden
- **Prioritätssuchlauf (Priority Scan):** Es werden alle (ausgewählten) **TAG**-Kanäle der Reihenfolge nach abgetastet; gleichzeitig wird aber auch der Kanal 16 überwacht.
z.B. a – 16 – b – 16 – c – 16 – d – ...
Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, stoppt der Suchlauf bis das Signal wieder verschwindet;
wird auf einem anderen Kanal ein Signal empfangen, schaltet sich automatisch die Zweikanalwache ein bis das Signal wieder verschwindet

7.6.1 Suchlaufkanäle einstellen

Gewünschte Kanäle können als **TAG**-Kanäle programmiert werden; Kanäle ohne **TAG**-Markierung werden beim Suchlauf übersprungen. In jeder Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) können TAG-Kanäle markiert werden.

Gewünschte Kanalgruppe auswählen (**ATIS – DSC – INT**)
 [MENU] drücken und bei „**RADIO SETTINGS**“
 „**CHAN Group**“ auswählen
 Mit [ENT] oder ENT bestätigen



Den Kanal, der als **TAG**-Kanal bestimmt werden soll, wählen (mit [▲]
 [▼])
 dann bei den Softkey-Funktionen ★ suchen und wählen
 dann erscheint auf dem Display ebenfalls ★ neben der Kanalnummer
 bei erneutem Drücken der Softkey-Taste ★ verschwindet die Markie-
 rung wieder.



7.6.2 Suchlauf starten

Zunächst die gewünschten Parameter (Suchlaufart und Suchlauf-Timer) und die gewünschte Kanal-
 gruppe (ATIS – DSC – INT) auswählen (ist im Display angezeigt)

Mit SCAN den Suchlauf starten
 Im Display erscheint je nach Voreinstellung
 „SCAN“ (normaler Suchlauf) oder „SCAN 16“ (Prioritätssuchlauf)
 Wird ein Signal empfangen, erscheint „BUSY“ im Display
 Beenden des Suchlaufs mit SCAN oder mit [Clr].



7.6.3 Zwei-/Dreikanalwache

Im Menü-Modus ([MENU], dann „Radio Settings“ und „Dual/Tri-Watch“) kann eingestellt werden, ob
 eine

- **Zwei-Kanalwache:** Überwachung des eingestellten Kanals und des Kanals 16
 oder
- **Drei-Kanalwache:** Überwachung des eingestellten Kanals, des Kanals 16 und des Anrufkanals

durchgeführt werden soll.

Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Drei-Kanalwache bis das Signal
 wieder verschwunden ist.

Bei [Menü] – „**RADIO Settings**“ – „**Dual/Tri-Watch**“ Zwei- oder Dreika-
 nalwache auswählen
 Bei den Softkeys TW bzw. DW drücken; dann startet die Zweikanalwa-
 che („**DW 16**“ erscheint im Display) oder die Dreikanalwache („**TW**
16“ erscheint im Display)
 Beenden der Zwei- bzw. Dreikanalwache mit erneutem Drücken der
 Softkeys DW bzw. TW.



7.7 Anrufverfahren

7.7.1 Einfache Notalarmierung (Schnellverfahren)

Heben Sie den Tastendeckel der Distress-Taste an (einmal kurz klicken) und drücken Sie 3 Sekunden lang **[DISTRESS]**

(solange die Taste gedrückt wird, ertönen Pieps-Töne und das Display blinkt, außerdem erscheint die Meldung „Hold Down for ... sec.“

Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt bis eine Rückmeldung empfangen wird oder der Notalarm storniert wird

CANCEL Stornierung des Notalarms

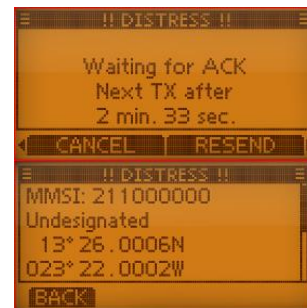
RESEND Wiederholung des Notalarms wird manuell ausgelöst

Mit **[▶]** **[◀]** kann man bei den Softkeys **INFO** wählen; dann wird der Inhalt des gesendeten Notalarms angezeigt

Der Notruf enthält als Ursache des Notfalls „**undesignated**“ (unbestimmt) und die letzten Positionsdaten (manuell eingegebene oder GPS; sonst „**No Position Data**“ bzw. „**No Time Data**“).

Nach dem Empfang einer Rückmeldung **ALARM OFF** drücken und mit Sprechfunk antworten.

Wenn der Funkverkehr beendet ist, den Softkey **CANCEL** drücken



7.7.2 Notalarm

Ein Notalarm sollte die Ursache des Notalarms enthalten

Softkey **DISTRESS**,

dann „**Nature**“ wählen und mit **[▲]** **[▼]** **[◀]** **[▶]** die Ursache des Notalarms wählen:

„**Undesignated**“ – „**Fire, Explosion**“ – „**Flooding**“ – „**Collision**“ –
 „**Grounding**“ – „**Capsizing**“ – „**Sinking**“ – „**Adrift**“ – „**Abandoning ship**“ –
 „**Piracy**“ – „**Man Overboard**“

Mit **“ENT”** bestätigen

Falls keine GPS-Daten empfangen wurden:

„**Position**“ auswählen

und die Positions- und Zeitdaten manuell eingeben
 (jeweils mit **FIN** abschließen)

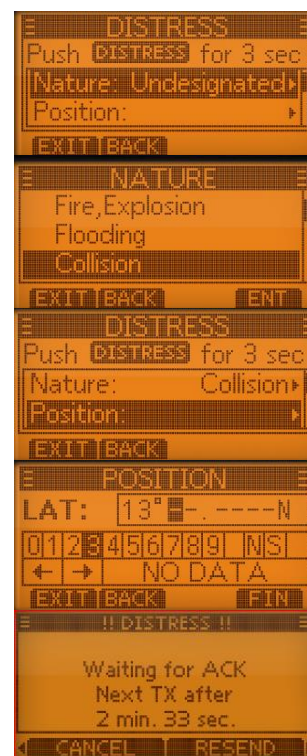
[DISTRESS] -Taste 3 Sekunden lang drücken

Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 – 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird oder der Notalarm storniert wird.

RESEND Wiederholung des Notalarms wird manuell ausgelöst

CANCEL Stornierung des Notalarms.

Nach dem Empfang einer Rückmeldung **ALARM OFF** drücken und mit dem Mikrofon antworten (Kanal 16 wird automatisch gewählt)

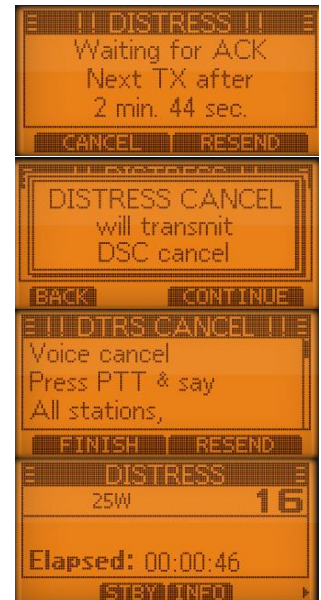


7.7.3 Notalarm widerrufen / Fehlalarm

Falls man unbeabsichtigt einen Notalarm gesendet hat, muss man während des Wartens auf eine Bestätigung möglichst schnell eine Stornierung des Notalarms senden und den Grund der Stornierung nennen.

Während des Wartens auf eine Bestätigung Softkey **CANCEL** drücken

- Softkey **CONTINUE** drücken zum Senden der Stornierung (auf Kanal 16)
mit Sprechfunk den Grund für die Stornierung des Notalarms erklären
mit **FINISH** die Kommunikation beenden
Softkey STBY drücken zum Beenden des Notalarm-Stornos
Rückkehr zum Betriebsdisplay
- Softkey **BACK** die Stornierung nicht ausführen und weiter auf eine Bestätigung warten



7.7.4 Senden eines individuellen Anrufs

Beachten Sie, dass Sie alle eingegebenen bzw. geänderten Werte mit „ENT“ bestätigen müssen
Die Kommunikation per Sprechfunk kann beginnen, wenn man die Bestätigung „Able to comply“ empfangen hat.

Softkey **OTHER DSC** drücken
dann bei TYPE- „**Individual**“ wählen (ist u.U. schon eingestellt)

Bei „**Address**“ die gewünschte Station suchen oder mit „**Manual Input**“ die ID-Nummer der anzurufenden Station eingeben
(wenn keine gespeicherten Stationen vorhanden sind, wird automatisch die Eingabe der ID-Nummer verlangt)

Auswahl bei „**Category**“
(Wahlmöglichkeiten: „**Routine**“ – „**Safety**“ – „**Urgency**“)

Bei „**Channel**“ gewünschten Kanal für die Sprachkommunikation auswählen mit [▲] [▼]
(bei Anwahl einer Küstenstation legt diese den Kanal für die Sprachübertragung automatisch fest)



auf dem ausgewählten Kanal wird dieser Anruf gesendet

Das Gerät wartet nun, bis die Rückmeldung vom angerufenen Schiff ankommt

STBY : Abbrechen des Anrufs

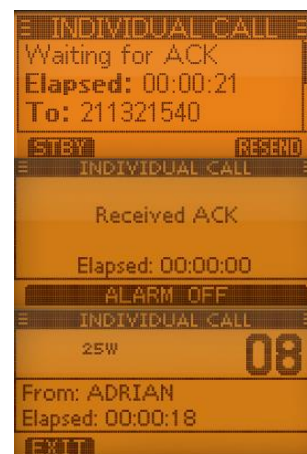
RESEND : der Anruf wird erneut gesendet

Wenn die Rückmeldung „**Able to comply**“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar

Mit **ALARM OFF** die Hinweistöne beenden

Den festgelegten Kanal wählen und mit Mikrofon antworten

Nach Beendigung des Gespräches mit **EXIT** zurück zum Normalbetrieb



7.7.5 Bestätigung eines Individuellen Anrufs

Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige im Display

Mit dem Softkey **ALARM OFF** die Hinweistöne beenden

Sie können nun:

IGN Anruf ignorieren und zurück zum vorherigen Kanal

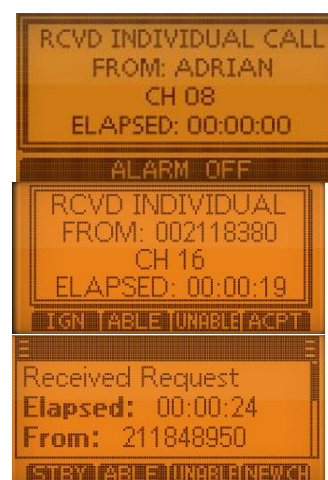
ABLE (able to comply) Bestätigung senden

UNABLE (unable to comply) Bestätigung senden mit Hinweis, dass man im Augenblick nicht kommunizieren kann

ACPT Bestätigung senden und auswählen:

- **STBY** Prozedur beenden und zurück zum Betriebsdisplay
- **ABLE** Bestätigung senden
- **UNABLE** Bestätigung senden mit Hinweis, dass man im Augenblick nicht kommunizieren kann
- **NEWCH** Bestätigung senden und anderen Kanal für die Sprachkommunikation festlegen

Mit **CALL** wird die Bestätigung gesendet



7.7.6 Gruppen-Anruf

Gruppenanrufe können an zuvor programmierte oder manuell eingegebene Gruppenadressen senden (Gruppen-Adressen beginnen mit „0“)

Softkey **OTHER DSC** drücken
oder **[MENU]** und „**Other DSC**“

- „**Type**“ wählen, dann „**Group**“
- „**Address**“ wählen, gewünschte Adresse auswählen oder manuell eingeben
- „**Category**“ wählen
- „**Channel**“ gewünschten Betriebskanal wählen



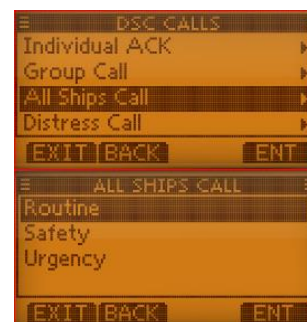


Mit **CALL** den Anruf auf Kanal 70 senden
 (wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist)
 Es erscheint „**Transmitting Group Call**“
 Sprechfunk mit dem Mikrofon beginnen

7.7.7 Senden eines Rufs an alle Funkstellen

Softkey **OTHER DSC** oder
 [MENU] wählen und dann „**Other DSC**“
 Es erscheint das „**Other-DSC**“-Display

- „**Type**“ wählen, dann „**All Ships**“
- „**Category**“ wählen (Routine – Safety - Urgency)
- „**Channel**“ gewünschten Betriebskanal wählen



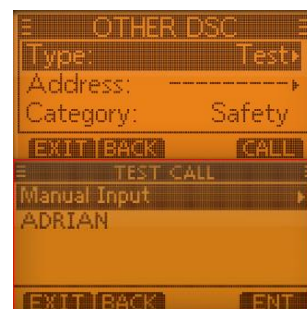
Mit **CALL** den Anruf auf Kanal 70 senden
 (wenn der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist)
 Es erscheint „**Transmitting All Ships Call**“
 Sprechfunk mit dem Mikrofon beginnen

7.7.8 Testanruf

Testanrufe sollen nicht auf den DSC-Notalarm- und Sicherheits-Frequenzen durchgeführt werden.
 Es muss dann unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt.

Softkey **Other DSC** und bei „**TYPE**“ „**TEST**“ wählen
 Bestätigen mit **ENT**.

„**Address**“ wählen und gewünschte Adresse auswählen oder eingeben
 Bestätigen mit „**ENT**“



Mit **CALL** den Test-Anruf senden
 Es erscheint „**Transmitting Test Call**“ im Display
 Wenn eine Bestätigung empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar
 Mit Softkey **ALARM OFF** die Hinweistöne beenden
 Softkey **STBY** drücken, dann erscheint die Abfrage „**Terminate the procedure. Are you sure?**“
 Mit Softkey **OK** wieder zurück zum Betriebsdisplay

7.8 Anrufempfang

7.8.1 Empfang Notalarm

Nach dem Empfang eines Notalarms ertönt ein Alarmton, die Display-Beleuchtung blinkt und im Display wird die Art des Anrufes („**RCVD DISTRESS**“) angezeigt.



Softkey **ALARM OFF** drücken:
Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet



Softkey **IGN** (Ignore):

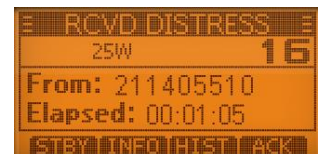
- zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Anruf wird im DSC-Log gespeichert

Softkey **PAUSE** (diese Möglichkeit erscheint nicht, wenn bei „**CH Auto SW**“ die Einstellung „**Manual**“ gewählt wurde)

- Unterbricht Countdown, bis der festgelegte Kanal gewählt wurde
- Mit **RESUME** wird der Countdown fortgesetzt
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert

Softkey **ACPT** (Accept)

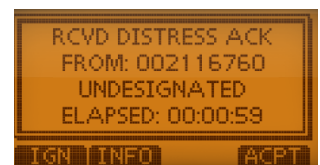
- Anruf annehmen
- Kanal 16 wird automatisch gewählt drücken
- Jetzt gibt es folgende Möglichkeiten:
 - Softkey **STBY** : Rückkehr zum Betriebsdisplay
 - Softkey **INFO** : Informationen zum Notruf werden angezeigt
 - Softkey **HIST** :Anzeige des „DISTRESS HISTORY“- Displays
 - Softkey **ACK** : ????



7.8.2 Notalarm Bestätigung

Nach dem Empfang eines Notalarms ertönt ein Alarmton, die Display-Beleuchtung blinkt und im Display wird die Art des Anrufes angezeigt „**RCVD DISTRESS**“.

ALARM OFF drücken: Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet



IGN (ignore):

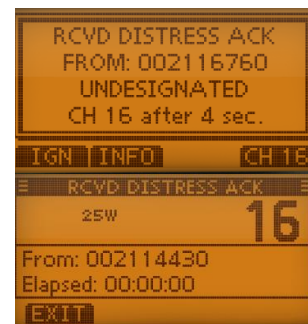
- zum Normalbetrieb zurück; DSC-Modus wird beendet; Anruf wird im LOG gespeichert



INFO Anrufinformationen werden angezeigt



ACPT Anruf annehmen; dann **[CH 16]** drücken und diesen Kanal beobachten ob eine Küstenfunkstelle Unterstützung anfordert (wird **[CH 16]** nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt, wird automatisch auf Kanal 16 geschaltet)



7.8.3 Empfang individueller Anruf

Nach Empfang eines individuellen Anrufs ertönt ein Alarmton und im Display erscheint „**RCVD INDIVIDUAL**“

Softkey **ALARM OFF** drücken zum Beenden des Alarmtons

Softkey **IGN** (Ignore)

- zum Normalbetrieb zurückkehren
- Anruf wird im DSC-Log gespeichert

Softkey **ABLE** (Able to comply)

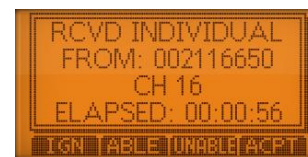
- Anruf wird angenommen
- Individuelle Bestätigung wird gesendet
- Festgelegter Kanal wird automatisch gewählt
- Der Anruf wird im DSC-LOG gespeichert
- Anruf-Infos werden angezeigt

Softkey **UNABLE** (unable to comply)

- Automatische Bestätigung „unable to comply“ wird gesendet

Softkey **ACPT** (Accept)

- Anruf wird angenommen
- Festgelegter Kanal wird automatisch gewählt
- Der Anruf wird im DSC-LOG gespeichert
- Anruf-Infos werden angezeigt
- Jetzt kann man wählen :
 - **STBY** (standby) abbrechen und zurück zum
 - **ABLE** (able) Bestätigung senden
 - **UNABLE** (unable to comply) Bestätigung senden, dass man im Augenblick nicht kommunizieren kann
 - **NEWCH** (new channel) Bestätigung senden und neuen Kanal festlegen



7.8.4 Empfang Gruppenanruf

Nach Empfang eines Gruppenanrufs ertönt ein Notalarnton (2 Minuten lang), im Display erscheint „**RCVD GROUP CALL**“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

- ALARM OFF** drücken; Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet
- IGN** zum Normalbetrieb zurückkehren
- INFO** Anrufinformationen werden angezeigt
- ACPT** Anruf annehmen; Wechsel zur Beobachtung auf den von der anrufenden Stelle bestimmten Kanal.



7.8.5 Empfang: Ruf an alle Schiffe

Nach Empfang eines Anrufs an alle Schiffe ertönt ein Notalarnton (2 Minuten lang), im Display erscheint „**RCVD ALL SHIPS CALL**“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

Softkey **ALARM OFF** drücken

Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet.

Softkey **IGN** (Ignore):

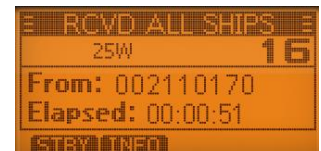
- zum Normalbetrieb zurückkehren
- Anruf wird im DSC-LOG gespeichert

Softkey **Pause** : (diese Möglichkeit erscheint nicht, wenn bei „**CH Auto SW**“ die Einstellung „**Manual**“ gewählt wurde)

- Unterbricht den Countdown (mit Resume wieder fortsetzen)
- Anrufinformationen werden angezeigt
- Anruf wird im DSC-Log gespeichert

Softkey **ACPT** (Accept)

- Anruf annehmen
- Festgelegter Kanal wird automatisch gewählt
- Anruf wird im DSC-Log gespeichert
- **STBY** beenden und zurück zum Betriebsdisplay
- INFO** Informationen zum Anruf anzeigen



7.8.6 Empfang Testanruf

Üblicherweise ist die Voreinstellung „Auto ACK“ und es wird automatisch eine Bestätigung gesendet. Ist aber die Funktion „Manual“ gewählt ertönt ein Signalton (2 Minuten lang), im Display erscheint „RCVD TEST CALL“ und die Display-Beleuchtung blinkt.

Softkey **ALARM OFF** drücken
Hinweiston und das Blinken des Displays werden beendet

IGN Anruf ignorieren, zum Normalbetrieb zurückkehren
ABLE automatische Bestätigung wird gesendet
UNABLE automatische Bestätigung (unable to comply) wird gesendet
ACPT Anruf annehmen; „**TEST ACK**“ wird angezeigt;
mit **STBY** zurück zum Betriebsdisplay, mit **ACK** akzeptieren und
mit **CALL** wird die Testanruf-Bestätigung gesendet



Hinweis:

Wenn im Menü bei „**DSC SETTINGS**“ und „**TEST ACK**“ die Einstellung „**AUTO TX**“ gewählt wurde, wird automatisch eine Antwort gesendet.

7.9 DSC-Log

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 30 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen und auch gesendete Meldungen. Im Display wird angezeigt, wenn eine ungelesene Meldung vorhanden ist.

7.9.1 Empfangene Mitteilungen

Softkey **LOG** drücken oder
[MENU] und dann „**DSC CALLS**“; „**Received Call Log**“ wählen
 „**Distress**“ zeigt alle empfangenen Notalarne
 „**Others**“ zeigt alle sonstigen DSC-Mitteilungen

Mit **[▼]** bzw. **[▲]** gewünschte Mitteilung auswählen und mit **ENT** bestätigen
EXIT zurück zum Betriebsdisplay
BACK zurück (zum vorherigen Display)
DEL ausgewählte Mitteilung löschen
MMSI MMSI wird als Individual-ID gespeichert

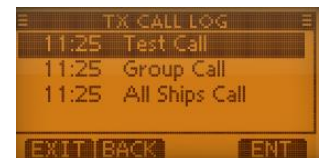


7.9.2 Log für gesendete Mitteilungen

Es können bis zu 30 gesendete Mitteilungen gespeichert werden

[MENU] und anschließend „**DSC CALLS**“ und „**Transmitted Call Log**“ wählen
 Gewünschte Mitteilung auswählen und mit **ENT** bestätigen

Mit **[▼]** bzw. **[▲]** gewünschte Mitteilung auswählen und mit **ENT** bestätigen
EXIT zurück zum Betriebsdisplay
BACK zurück (zum vorherigen Display)
DEL ausgewählte Mitteilung löschen
MMSI MMSI wird als Individual-ID gespeichert



7.10 Menu-Modus (Zusammenfassung)

Durch Drücken des Buttons **[MENU]** befinden Sie sich im Menü-Modus.

Mit den Tasten **[▼]** bzw. **[▲]** können Sie zwischen den verschiedenen Menu-Punkten wählen. Auswahl mit **[ENT]**, **ENT** oder **[▶]**.

Mit **[CLR]** können Sie den Menu-Modus wieder verlassen oder i.A. eine Stufe zurückgehen

7.10.1 Distress

	Distress Anrufe Einstellungen vornehmen	Nature (Art des Notfalls): Undesignated – Fire, Explosion – Flooding – Collision – Grounding – Caspsizing – Sinkung – Adrift – Abandoning Ship – Piracy – Man Overboard) Position (Position und Uhrzeit wird angezeigt oder kann eingegeben werden)
--	--	--

7.10.2 Other DSC

	DSC-Anrufe (ohne Distress)	Eigenschaften des geplanten Anrufs können festgelegt werden Type (Art des Anrufs) Individual – All Ships – Group – Position – Test) Address (Wahl der anzurufenden Station oder Eingabe der ID-Nummer) Category (Routine – Safety – Urgency) Mode Channel (Kanalnummer)
--	----------------------------	---

7.10.3 GPS

	Positionsdaten und Zeit	als Quelle wird angezeigt: „ GPS “ oder „ Manual “ (nach manueller Eingabe) alle Positionsdaten und die Zeit werden angezeigt
--	-------------------------	--

7.10.4 Configuration

Einstellungen und Veränderungen müssen mit „**ENT**“ bestätigt werden

Backlight	Hintergrundbeleuchtung von Display und Tasten)	Wählbar Stufe 1 – 7 und „ OFF “
Display Contrast	LCD-Kontrast	Wählbar Stufe 1 – 8 und „ OFF “
Key Beep	Quittungston	„ON“ : Einschalten des Tasten-Quittungstons „OFF“ : Ausschalten des Tasten-Quittungstons (lautlose Bedienung)
Key Assignment	(Tastenzuordnung der Softkeys)	Die Tastenfunktionen der Softkeys können anderen Funktionen zugeordnet werden. Tipp : mit der Auswahl „ Set Default “ erhalten Sie wieder die Voreinstellungen.
UTC Offset	Zeitzone	Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) Eingabe zwischen -14:00 und +14.00 in 1–Minuten-Schritten
Inactivity Timer	Inaktivitäts-Timer	Not-DSC : Zeit, nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (bei Nicht-DSC-Funktionen)

		<p>„DSC“: Zeit nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (bei DSC-Funktionen)</p> <p>„Distress“: Zeit nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (bei DSC-Notalarman)</p> <p>„RT“: Zeit nach der die Anzeige zum Normalbetrieb zurückschaltet (im Radio-Telefon-Modus)</p> <p>Wahl: jeweils 1 – 15 Minuten oder „OFF“</p>
--	--	---

7.10.5 DSC-Log

Received Call Log	Erhaltene Anrufe	Anrufe werden angezeigt und können u.U. auch gelöscht werden
Transmitted Call Log	Gesendete Anrufe	Anrufe werden angezeigt und können u.U. auch gelöscht werden

7.10.6 Radio Settings

Scan Type	Suchlaufart	<p>„Normal Scan“ (Normalsuchlauf): Alle Suchlaufkanäle werden nacheinander abgesucht</p> <p>„Priority Scan“ (Prioritätssuchlauf): Alle Suchlaufkanäle werden nacheinander abgesucht, Kanal 16 wird noch zusätzlich überwacht</p>
Scan Timer	Suchlauf-Timer	<p>„OFF“: Suchlauf wird erst fortgesetzt, wenn das gefundene Signal vom Kanal verschwindet</p> <p>„ON“: Bei Normalsuchlauf wird der Suchlauf jeweils nach 5 Sekunden fortgesetzt</p> <p>Bei Prioritätssuchlauf wird der Suchlauf jeweils nach 5 Sekunden fortgesetzt, außer bei Signalen auf Kanal 16</p>
Dual-/Tri-Watch	Zwei-/ Dreikanalwache	<p>„Dualwatch“: zusätzlich zum Kanal 16 wird noch der eingestellte Kanal überwacht</p> <p>„Triwatch“: Überwachung von Kanal 16 und dem Anrufkanal, während des Empfangs eines anderen Kanals</p>
Channel Group	Kanalgruppe	Kanal-Gruppe auswählen „ATIS“ „DSC“ „INT“
Call Channel	Anrufkanal	Änderung des Anrufkanals
FAV Settings	Vorzugskanäle	Vorzugskanäle markieren bzw. löschen
FAV on MIC	Vorzugskanäle beim Mikrofon	<p>„On“: beim Mikro kann man durch die Vorzugskanäle scrollen</p> <p>„Off“: beim Mikro wird durch alle Kanäle gescrollt</p>
CH Display	Kanalnummernanzeige	<p>„3 Digits“: Kanalnummer wird 3-stellig angezeigt (z.B.: „078“)</p> <p>„4 Digits“: Kanalnummer wird 4-stellig angezeigt (z.B.: „1001“)</p>
CH Close-up	Anzeige des Kanalnamens	<p>„On“: beim Kanalwechsel wird außer der Nummer auch der Name des Kanals kurz angezeigt</p> <p>„Off“: beim Kanalwechsel wird nur die Nummer angezeigt</p>

7.10.7 DSC-Settings

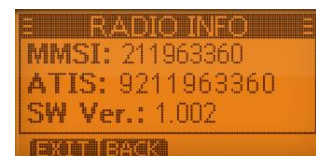
Position Input	Positionseingabe (dies erscheint nur, wenn kein GPS angeschlossen ist)	<p>Eine Eingabe ist nur möglich, wenn <u>keine</u> GPS-Informationen empfangen wurden</p> <p>Mit ADD kann man neue Daten eingeben</p> <p>Auswahl der betr. Ziffern oder Buchstaben mit [▲], [▼], [◀], [▶] oder mit Drehen von [VOL/SQL]</p> <p>Nach Eingabe der Breitengrade (LAT) mit FIN bestätigen</p> <p>Eingabe der Längengrade und dann wieder mit FIN bestätigen</p> <p>Zeiteingabe mit FIN bestätigen</p> <p>(Manuell eingegebene Daten bleiben 23,5 Stunden erhalten)</p>
Individual ID	Adressbuch	Eingabe von Individual-IDs und Namen
Group ID	Adressbuch	Wie bei INDIV ID können auch hier Gruppen-Nummer und Gruppennamen eingegeben werden.

Auto ACK	Automatische Bestätigung	Einstellung, ob eine automatische Bestätigung gesendet werden soll man kann wählen zwischen „ Able to comply “, „ Unable to comply “ und „ Manual “. Dies ist möglich bei Individual ACK; Position ACK, Polling ACK und Test ACK
CH Auto SW	Automatische Umschaltung	Wahl, ob nach Empfang eines DSC-Anrufs automatisch auf Kanal 16 umgeschaltet werden soll „ Accept “: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs schaltet das Funkgerät nach 10 Sek. auf den im DSC-Anruf festgelegten Kanal „ Ignore “: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs kann man innerhalb von 10 Sek. [ACPT] drücken, wenn nicht, wird der Anruf ignoriert „ Manual “: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs kann man wählen, ob man den Anruf akzeptiert oder ignoriert
Data Output	DSC-Datenausgabe	Ausgabe bestimmter empfangener DSC-Daten über den NMEA-Ausgang an angeschlossene Geräte Wahlmöglichkeiten: „ All Station “: Ausgabe der Anrufe aller Schiffe „ List Station “: Ausgabe der Anrufe aller Schiffe, deren individuelle ID gespeichert ist „ OFF “: DSC-Datenausgabe über den NMEA-Ausgang deaktiviert
Alarm Status	Alarm-Funktionen	Ein- bzw. Ausschalten der Alarmfunktionen für „ Safety “, „ Routine “, „ Warning “, „ Self-Terminate “, „ Discrete “.
CH 70 SQL Level	Kanal-70-Squelch-Pegel	Wahlmöglichkeit: 1 – 10 und „ Open “ (Squelch ist permanent geöffnet)
Self-Test	DSC-Test	Testfunktion zur Überprüfung der gesendeten und empfangenen Signale

7.10.8 Radio Info

Anzeige von

- **MMSI-ID** (vorprogrammiert)
- **ATIS-Code** (vorprogrammiert)
- **Software-Version**



8 Vereinfachtes Funkgerät (Easy VHF)



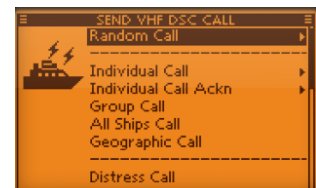
Mit dem vereinfachten Funkgerät „Easy VHF“ können Sie auf einfache Art DSC-Rufe (auch von Küstenfunkstellen) versenden, die dann in einem der Funkgeräte I und/oder II ankommen. Außerdem werden DSC-Anrufe, die Funkgerät I oder II aussenden, auch bei „Easy VHF“ empfangen.

Hilfe

Wenn Sie 1 Sek. die [ENT]-Taste drücken, erscheint im Display des Gerätes eine kurze Hilfe

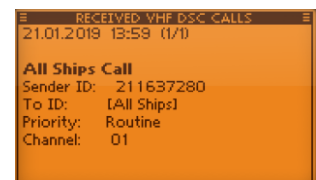
Versand von DSC-Anrufen

[Send] drücken; es erscheint eine Liste von möglichen DSC-Anrufen
Auswahl durch Scrollen mit den entsprechenden Tasten
mit [ENT] wird der ausgewählte Anruf an Funkgerät I bzw. II versandt



Empfangene Nachrichten von Funkgerät I bzw. II

[RECEIVE] drücken; es erscheint eine Liste von erhaltenen DSC-Anrufen
Alle von Funkgerät 1 ausgesendeten Anrufe werden auch von dem Gerät Easy VHF empfangen (wenn es eingeschaltet ist)
Wenn Sie 1 Sek. [RECEIVE] drücken, werden die Anrufe gelöscht



9 Vereinfachtes Funkgerät (Easy HF – Kurzwelle)

(dieses Gerät kann nur ausgewählt werden, wenn Sie ein HF/MF-Gerät ausgewählt haben)



Mit dem vereinfachten Funkgerät „**Easy HF**“ können Sie auf einfache Art Nachrichten (auch von Küstenfunkstellen) versenden, die dann in einem der Funkgeräte I und/oder II ankommen. Außerdem werden Nachrichten, die Funkgerät I oder II aussenden, auch bei „Easy HF“ empfangen.

Hilfe

Wenn Sie 1 Sek. die [ENT]-Taste drücken, erscheint im Display des Gerätes eine kurze Hilfe

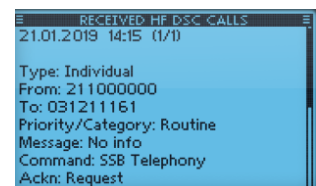
Versand von -Anrufen

[Send] drücken; es erscheint eine Liste von möglichen HF-Anrufen (Kurzwelle)
Auswahl durch Scrollen mit den entsprechenden Tasten
mit [ENT] wird der ausgewählte Anruf an Funkgerät I bzw. II versandt



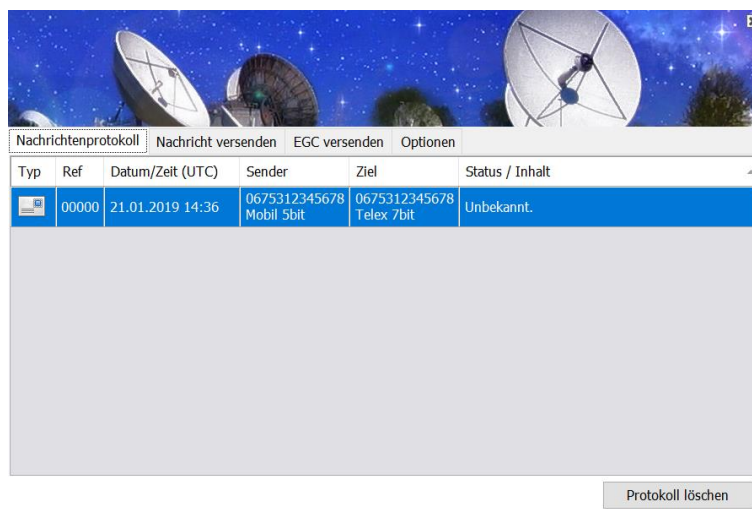
Empfangene Nachrichten von Funkgerät I bzw. II

[RECEIVE] drücken;
dann erscheint eine Liste von erhaltenen HF-Anrufen
Alle von Funkgerät 1 gesendeten Anrufe werden auch von dem Gerät Easy HF empfangen (wenn es eingeschaltet ist)
Wenn Sie 1 Sek. [RECEIVE] drücken, werden die Anrufe gelöscht



10 Inmarsat LES (Land Earth Station) - Satellitenfunk

(dieses Anzeige kann nur ausgewählt werden, wenn „Capsat (Inmarsat C)“ - Satellitenfunk ausge wählt wurde)



Über diese Darstellung können Sie (als LES – Land Earth Station) Meldungen / Nachrichten an das Capsat-Gerät (Inmarsat C) auf einfache Art senden, die dann in dem Inmarsat-C-Gerät ankommen.

Bei „**Nachrichtenprotokoll**“ werden die gesendeten Nachrichten angezeigt.

Bei „**Versenden**“ können Sie bestimmte Nachrichten auswählen (Routine – Safety – Distress) und an Ihre Inmarsat-C-Anlage schicken und darauf reagieren.

(Hinweis: die Priorität Safety und Distress wird an eine Gruppe geschickt)

Sie können einen Text eingeben oder eine zufällig gewählte Nachricht versenden

Bei „**Optionen**“ können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen (EGC-Nachrichten u.a.) bei Auswahl von „Experten Ansichten können Sie weiter Einstellungen vornehmen)

11 Inmarsat-C-Anlage mit Capsat

Hinweis: Diese Anlage ist nur beim „LRC-Tutor“ vorhanden und wird für die Prüfung zum LRC verwendet

Mit Distress-Box



Mit Drucker und Distress-Box



Ändern der Darstellung
(Drucker, Distressbox, Capsat
können aus- bzw. eingeblendet werden)

Start

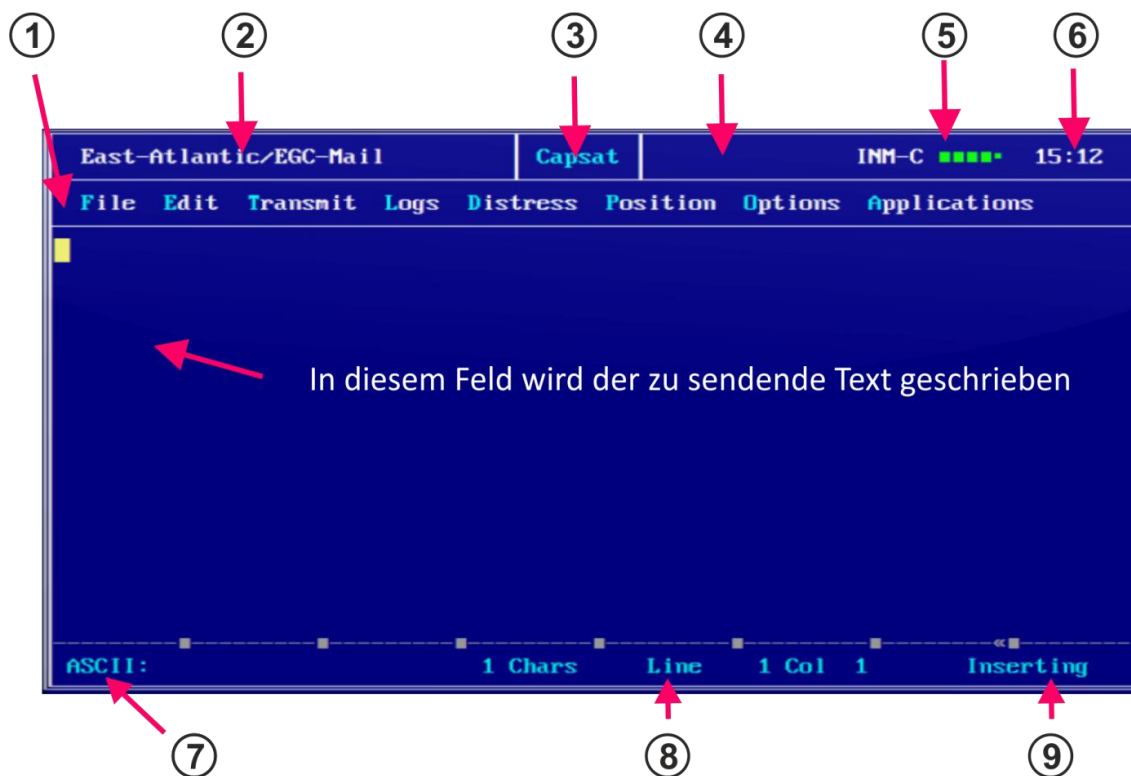
Start

Distress-Box (Transceiver)



11.1 Startbildschirm

Beim Einschalten des Terminals wird automatisch auch der Transceiver (**Distress Box**) eingeschaltet. (Es gibt allerdings auch Geräte, bei denen beide getrennt eingeschaltet werden müssen)

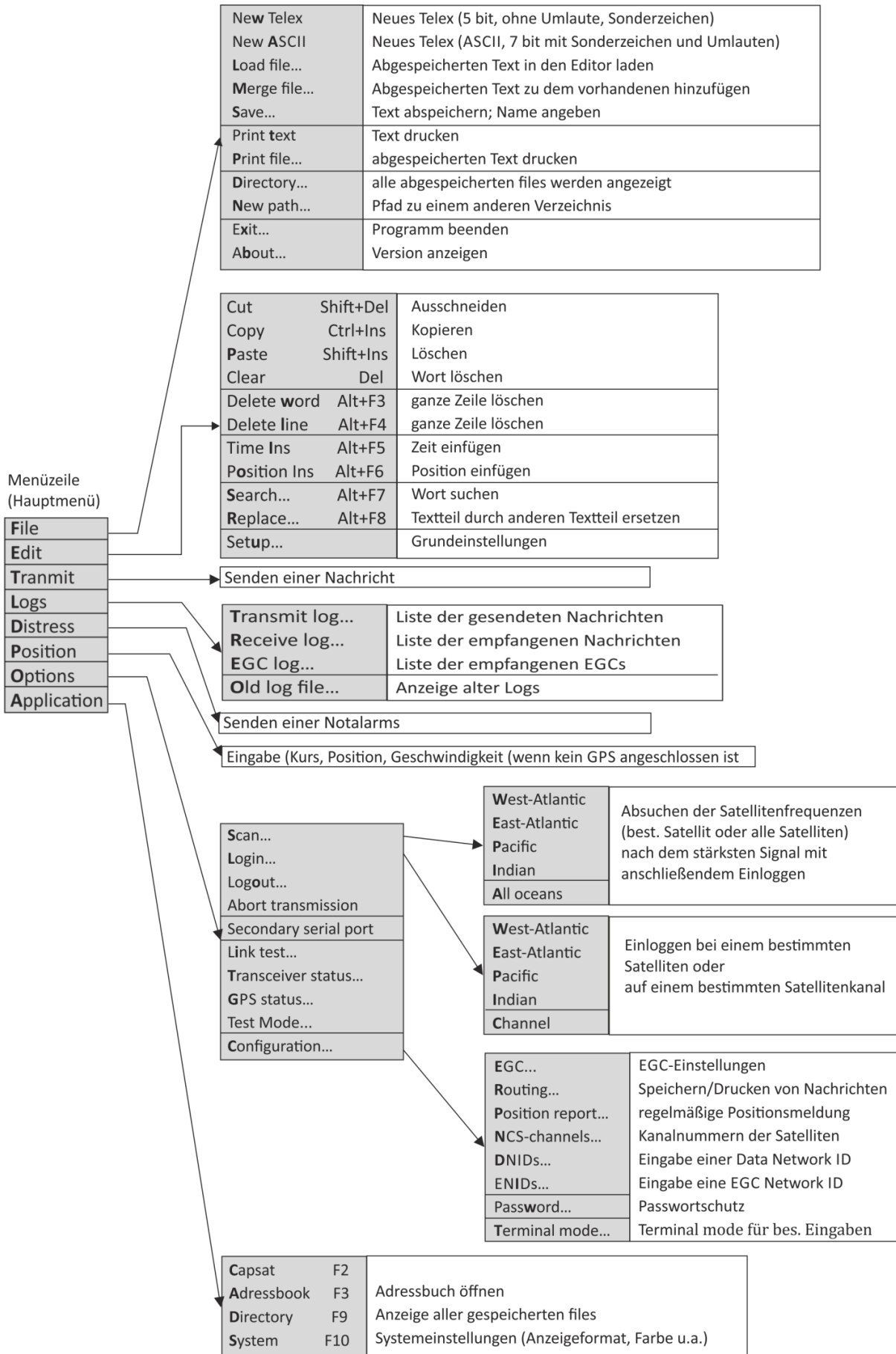


- | | |
|-----------------------------|---|
| ① Menüzeile | zeigt verschiedene Menütitel an |
| ② Status | zeigt die aktuelle Ozean-Region (wenn der Transceiver eingeloggt ist) und Status-Informationen |
| ③ Title | Name des Programms (Titel) |
| ④ GPS-Modus | Zeigt den Modus des GPS an
Acquisition (GPS sucht die genaue Position)
2-D (Zeit, Breite (latitude), Länge (longitude))
3-D (Zeit, Breite (latitude), Länge (longitude), Höhe (altitude)) |
| ⑤ INM-C Signal Meter | zeigt die Signalstärke an (0 – 5 boxes) |
| ⑥ Time | zeigt die System-Zeit an |
| ⑦ Betriebsart | ASCII (7-bit mit Sonderzeichen und Umlauten) oder Telex (5-bit ohne Sonderzeichen und Umlaute) (kann im Menü „ File “ umgestellt werden) |
| ⑧ Cursorposition | zeigt die Position des Cursors an
Chars (Zeichen), Line (Zeile), Col (Spalte) |
| ⑨ Modus | gewählter Modus - Inserting (Einfügen von Zeichen) oder Overwriting (Überschreiben von Zeichen) (In „ Edit “ – „ Setup “ kann gewechselt werden) |

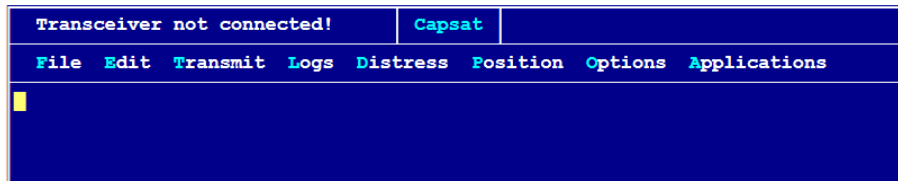
11.2 Wichtige Hinweise und Tipps zur Bedienung:

- **Dieses Programm kann nur über die Tastatur** (also nicht mit der Maus) **bedient werden!**
- Zwischen Eingabefeld und Menüzeile können Sie mit der „**ESC**“-Taste **wechseln**.
Mit den Pfeil-Tasten („←“, „→“, „↓“, „↑“) können Sie sich dann in der Menü-Leiste bewegen.
- Mit der Tastenkombination „**Alt**“ + „**Buchstabe**“ erreichen Sie auch direkt die betreffenden Punkte in der Menü-Leiste!
- Mit „**ESC**“ kommen Sie wieder eine Stufe zurück (das Untermenü wird geschlossen)!
- Alle Eingaben kann man mit der „**Enter**“-Taste **abschließen**.
- Ein Häkchen bei den Eingabefeldern (**x**) oder [**x**] setzen Sie mit der Leertaste („**Space**“).
- **Markieren von Text:** Cursor an den Beginn des betr. Textteils, „**SHIFT**“-Taste drücken und gleichzeitig Cursor bewegen bis zum Ende des betr. Textes.
Wird der Cursor ohne Drücken der „**Shift**“-Taste bewegt, wird die Markierung wieder entfernt.

11.3 Überblick



11.4 Menüzeile



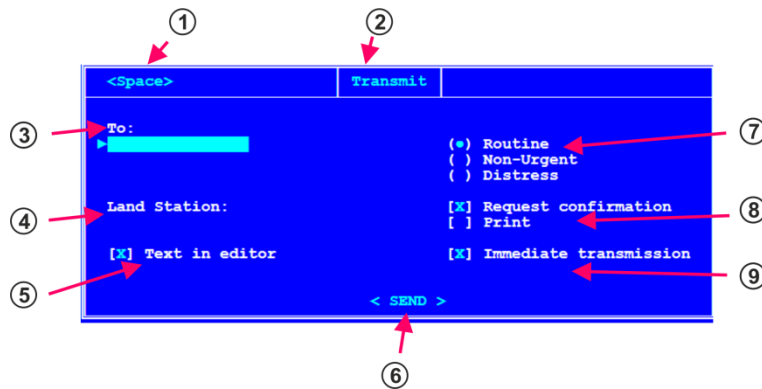
11.4.1 Menüpunkt „File“

New Telex	neues Telex schreiben
New ASCII	neue Nachricht schreiben (im ASCII-Mode)
Load file	gespeicherte Nachricht in den Editor laden
Merge file	verbinden von Nachrichten (gespeicherte wird an vorhandene angefügt)
Save	Nachricht aus dem Editor speichern
Print text	Text aus dem Editor wird ausgedruckt
Print file	gespeicherte Nachricht kann ausgewählt und gedruckt werden
Directory	gespeicherte Programm können geordnet werden
New path	auf der Disk in einen neuen Pfad wechseln
Exit	Programm beenden
About	Informationen über das Programm

11.4.2 Menüpunkt „Edit“

Cut	Ausschneiden (Textteil markieren – „Cut“ wählen → wird zwischengespeichert)												
Copy	Kopieren (betr. Textteil markieren – wird dann kopiert)												
Paste	Cursor auf gewünschte Stelle, „Paste“ Textteil aus Zwischenspeicher wird eingefügt												
Clear	gewünschten Text markieren – „Clear“ wählen → markierter Text wird gelöscht												
Delete word	Wort, in welchem der Cursor steht, wird gelöscht												
Delete line	Zeile, in welcher der Cursor steht, wird gelöscht												
Time Ins	die Uhrzeit und Datum wird an der Cursorposition eingefügt												
Position Ins	die Position wird an der Cursorposition eingefügt												
Search	Textteil, der gesucht wird, eingeben → Cursor steht nach dem gesuchten Teil bzw. Fehlermeldung erscheint (<u>Achtung</u> : Suche nur in dem Textteil nach der Cursorposition)												
Replace	Textteil, der ersetzt werden soll und 2. Text eingeben → wenn gefunden, wird noch nachgefragt (<u>Achtung</u> : Suche nur in dem Textteil nach der Cursorposition)												
Setup	Einstellung von verschiedenen Editorfunktionen: <table> <tr> <td>Margin</td> <td>Länge einer Textzeile (zwischen 5 und 77)</td> </tr> <tr> <td>Status line</td> <td>Anzeige der Statuszeile</td> </tr> <tr> <td>Inserting</td> <td>Wechsel zwischen „Inserting“ und „Overtyping“</td> </tr> <tr> <td>ASCII</td> <td>Input mode in ASCII (mit Sonderzeichen u. Umlauten)</td> </tr> <tr> <td>Telex</td> <td>Input mode in Telex (keine Sonderzeichen und Umlaute)</td> </tr> <tr> <td>Save with CR/LF</td> <td>Speichern des Textes mit spezieller Formatierung (dadurch können andere Programme die Nachrichten auch lesen)</td> </tr> </table>	Margin	Länge einer Textzeile (zwischen 5 und 77)	Status line	Anzeige der Statuszeile	Inserting	Wechsel zwischen „Inserting“ und „Overtyping“	ASCII	Input mode in ASCII (mit Sonderzeichen u. Umlauten)	Telex	Input mode in Telex (keine Sonderzeichen und Umlaute)	Save with CR/LF	Speichern des Textes mit spezieller Formatierung (dadurch können andere Programme die Nachrichten auch lesen)
Margin	Länge einer Textzeile (zwischen 5 und 77)												
Status line	Anzeige der Statuszeile												
Inserting	Wechsel zwischen „Inserting“ und „Overtyping“												
ASCII	Input mode in ASCII (mit Sonderzeichen u. Umlauten)												
Telex	Input mode in Telex (keine Sonderzeichen und Umlaute)												
Save with CR/LF	Speichern des Textes mit spezieller Formatierung (dadurch können andere Programme die Nachrichten auch lesen)												

11.4.3 Menüpunkt „Transmit“



- | | | |
|---|---------------------------|--|
| ① | <Space> | mit der angezeigten Taste („Leertaste“) erhält man eine Auswahl der gespeicherten Adressen bzw. Land Stations. |
| ② | Name | Name des Fensters |
| ③ | Adressfeld | Name der anzurufenden Stelle
(mit Leertaste wird das Adressbuch angezeigt) |
| ④ | Landstation | gibt die Station an, die für die Übermittlung verwendet wird |
| ⑤ | Message-Selector | wählt die zu sendende Nachricht: Editor oder eine gespeicherte Datei |
| ⑥ | Send | Nachricht drucken |
| ⑦ | Priority Selection | Auswahl („Routine“ – „Non-Urgent“ – „Distress“) |
| ⑧ | SEND | Drucken der Nachricht |
| ⑨ | Sendezeit | Nachricht sofort senden oder später |

11.4.4 Menüpunkt „Logs“

Transmit Log	Informationen über versendete Nachrichten
View	gewählte Nachricht anschauen
Resubmit	gewählte Nachricht erneut senden
Confirm	gewählte Nachricht bestätigen
Erase	gewählte Nachricht aus dem Verzeichnis löschen
Print	gewählte Nachricht ausdrucken
Receiver log	Informationen über erhaltene Nachrichten
View	gewählte Nachricht anschauen
Print	gewählte Nachricht ausdrucken
Logprint	Ausdruck der Liste
Request Mail	Antwort senden
EGC log	Informationen über EGC
View	gewählte Nachricht anschauen
Print	gewählte Nachricht ausdrucken
Logprint	Ausdruck der Liste
Old log files	Informationen über ältere Nachrichten
Select	gewählte Nachricht anschauen
Path	Pfad ändern

11.4.5 Menüpunkt „Distress“

Distress Alert settings	Angaben für einen Notruf (Position, Kurs, Geschwindigkeit, Art des Notrufs) können eingegeben werden
Clear distress settings	Löschen der eingegeben Informationen

11.4.6 Menüpunkt “Options”

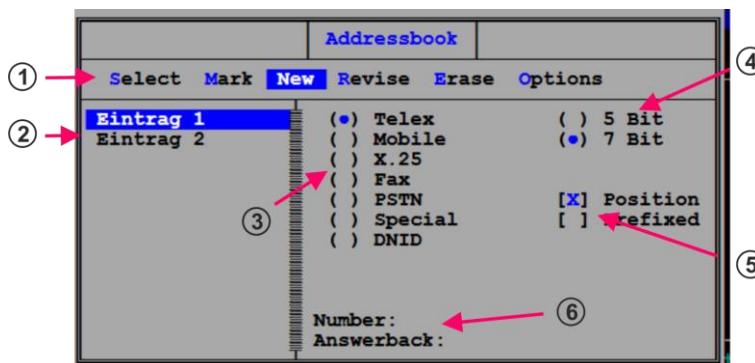
- **Scan** Satelliten-Frequenzen werden gescannt, um das stärkste Signal zu finden (es kann auch nur eine bestimmte Region gescannt werden)
- **Login** gewünschte Region wählen und
- **Logout** vor dem Ausschalten des Gerätes sollte ein logout durchgeführt werden
- **Abort transmission** Übertragung abbrechen
- **Secondary serial port**
- **Link test** Überprüfung der Wegstrecke zwischen Satellit und Antenne der SES
- **Transceiver status** Einstellungen des Transceivers
- **GPS-status** Einstellungen GPS
- **Test mode**
- **Configuration** verschiedene Einstellmöglichkeiten
 - EGC
 - Routing
 - Position report
 - NCS-channels
 - DNIDs
 - ENIDs
 - Password
 - Terminal mode

11.4.7 Menüpunkt „Position“

- Eingabe von Position, Kurs und Geschwindigkeit

11.4.8 Menüpunkt „Applications“

- **Capsat**
- **Adressbook**



- ① **Menu line** verschiedene Funktionen
Select (einen oder mehrere Einträge auswählen)
Mark (Eintrag markieren)

- New** (neuen Eintrag erstellen)
- Revise** (Eintrag ändern)
- Erase** (Eintrag löschen)
- Options – Find** (Suche nach Namen oder Teilen davon)
- Options – Save** (Adressbuch in einer Datei speichern (mit Endung „.DST“))
- Options – Load** (neues Adressbuch laden)
- Options – Print** (Adressbuch ausdrucken)
- Options – Password** Adressbuch mit Passwort versehen;
zum Entfernen des Passwortschutzes erneut eingeben
- ② **Name of destination** Adressen
- ③ **Verbindungsarten** (Telex – Mobile – X.25 – Fax – PSTN – Special – DNID)
- ④ **Mode** Präsentation (kann je nach Verbindungsart variieren)
- ⑤ **Optionen** Nummer der Adresse (kann je nach Verbindungsart variieren)

- **Directory** zum Organisieren der Dateien (files) auf der Disk
 - View** Inhalt von ausgewählten files anschauen
 - Erase** ausgewählte files löschen
 - Print** ausgewählte files drucken
 - Rename** ausgewählte files umbenennen
 - Copy** ausgewählte files kopieren
 - Path** Pfad (des Verzeichnisses) ändern oder anderes Laufwerk wählen
- **System**
 - Clock** Zeiteinstellung (Zeitzone – Uhrzeit – Datum)
 - Display**
 - Printer** Druckereinstellungen
 - Serial ports** Einstellen von **Port – Baudrate – Databits – Parity – Stopbits**
 - DOS Shell**

11.5 Wichtige Aufgaben (Prüfung)

Pflichtaufgaben der Prüfung und zusätzliche verlangte Fertigkeiten

11.5.1 Konfigurieren der Anlage (Betriebsbereitschaft herstellen)

- **Geräte einschalten**
Terminal mit „**Power**“ einschalten (dann wird auch der Transceiver eingeschaltet)
Drucker einschalten („**Power**“ drücken)
- **Position eingeben**
Menüpunkt „Position“ wählen
Latitude (Breite), Longitude (Länge), Course (Kurs) und Speed (Geschwindigkeit) eingeben
Eingabe von „N“, „E“, „W“, „S“ ist mit Groß- oder Kleinbuchstaben möglich
jede Eingabe mit „Enter“ abschließen
- **Uhrzeit und Datum eingeben**
Menüpunkt „Applications“ – „System“ – „Options“ – „Clock“ wählen und
Uhrzeit und Datum eingeben (bzw. bestätigen mit „OK“)
- **Satelliten einloggen**
Menüpunkt „Options“ – „Login“ und beim richtigen Satelliten einloggen

11.5.2 EGC einstellen

Menüpunkt „Options“ – „Configuration“ – „EGC“ wählen
Nachrichten, die man empfangen möchte, auswählen
(„EGC only“ darf nicht angekreuzt sein!)

11.5.3 Notruf senden

Der Notruf wird auch bei laufendem Verkehr (Senden oder Empfang anderer Nachrichten) oder wenn die Anlage nicht eingeloggt ist, sofort gesendet.

Nach der Sendung wird die Verbindung automatisch beendet.

1. Möglichkeit: (schnelle Sendung – nicht spezifiziert)

Am Transceiver (Distress-Box) die Taste „**Distress**“ kurz drücken (dadurch wird die Klappe geöffnet). Jetzt mindestens 5 Sekunden drücken.

Dadurch wird ein Notalarm ohne Angabe der Art des Notfalls („**undesigned**“) mit der letzten bekannten Position (vom GPS oder manuell eingegeben) gesendet.

2. Möglichkeit: (mit zusätzlichen Angaben)

Im Menü den Menüpunkt „**Distress**“ wählen, „**Distress alert settings**“ wählen und die Notfallmaske ausfüllen, d.h.:

Land Station (mit Leertaste erscheint eine Liste zum Auswählen)

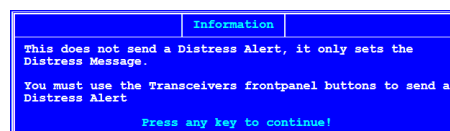
Länge, Breite, Kurs, Geschwindigkeit eingeben

Zeit eingeben

Art des Notfalls (mit Leertaste auswählen)

Mit „**OK**“ bestätigen

Sie erhalten, dann eine Meldung, dass nur die Informationen gesetzt wurden und Sie zum Senden die Distress-Taste am Transceiver benutzen müssen.



An der Distress-Box (Transceiver) die Taste „**Distress**“ kurz drücken (dadurch wird die Klappe geöffnet). Jetzt mindestens 5 Sekunden drücken.

3. Möglichkeit: (frei formuliert)

Im Editor Notfallmeldung frei formulieren und eingeben:

- **MAYDAY**
- **This is** oder „**DE**“ Schiffsname, Rufzeichen
- Inmarsat-**Kennung**, Position und Uhrzeit (kann über den Menüpunkt „**Edit**“ automatisch eingefügt werden)
- u.U. Kurs und Geschwindigkeit
- Anzahl der Personen an Bord
- Notmeldungstext
- Leerzeile
- **Master**
- **nnnn** (4-mal „n“ bedeutet, dass die Nachricht zu Ende ist)

Beispiel einer frei formulierten Notmeldung:

(Wiederholungen müssen nicht geschrieben werden)

Mayday
This is Poseidon
DEAB 421151261
Position 52°63' N 008°42' E at 18:21 UTC
Fire on board
Fire out of control
Request immediate assistance

Master
nnnn

Nach der Eingabe im Editor den Menüpunkt „**Transmit**“ wählen

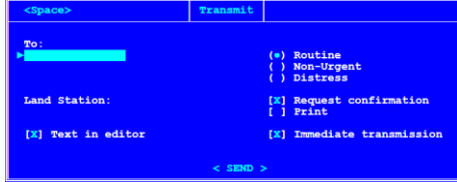
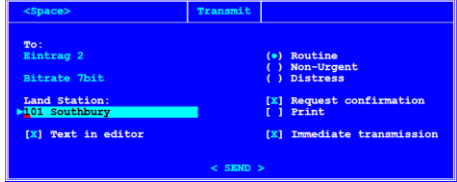
Im Fenster „**Distress**“ anwählen (als Empfänger erscheint dann automatisch „**Search & Rescue**“)
LES (Land Station) mit Leertaste auswählen (möglichst nahe Station)
 „**Text in Editor**“ ankreuzen und mit „**SEND**“ absenden.



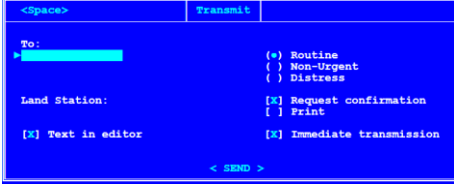
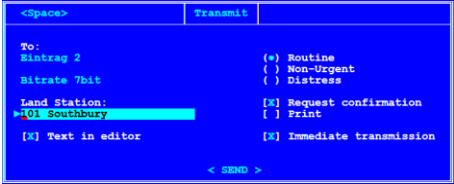
die Distress-Sendung bestätigen (confirm).

Es kann auch ein vorbereiteter Text gesendet werden, wenn „**Text in Editor**“ deaktiviert ist.

11.5.4 TELEX senden

<p>Text im Editor schreiben</p> <p>Bsp.: TO: Empfänger ATT: (zu Händen von) FROM: Absender (Schiffsname; u.U. noch C/S und Inmarsat-ID) Text (bel. Sprache) = (Trennung) regards master + nnnn (Ende der Nachricht)</p> <p>Nachricht speichern („File“ – „Save““)</p>	
<p>Menüpunkt „Transmit“ aufrufen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Adresse aus Adressbuch wählen (Leertaste) oder • mit „New“ neue Adresse im Adressbuch anlegen oder • mit „Revise“ vorhandene Adresse abändern <p>Achtung: als Dienst „TELEX“ und Telexnummer eingeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Land Station“ auswählen (mit Leertaste) • „Text in Editor“ wählen • Priorität wählen (i.a. „Routine“) • „Request confirmation“ markieren • „Print“ Ausdruck des Kommunikationsvorgangs • „Immediate transmission“ (sofort senden) oder Markierung entfernen und Sendezeit eingeben • mit „SEND“ aussenden 	

11.5.5 Fax senden

<p>Text im Editor schreiben</p> <p>Bsp.: TO: Empfänger ATT: (zu Händen von) FROM: Absender (Schiffsname; u.U. noch C/S und Inmarsat-ID) Text (bel. Sprache) = (Trennung) regards master + nnnn (Ende der Nachricht)</p> <p>Nachricht speichern („File“ – „Save“)</p>	
<p>Menüpunkt „Transmit“ aufrufen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Adresse aus Adressbuch wählen (Leertaste) oder • mit „New“ neue Adresse im Adressbuch anlegen oder • mit „Revise“ vorhandene Adresse abändern <p><u>Achtung:</u> als Dienst „Fax“ und Faxnummer eingeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Land Station“ auswählen (mit Leertaste) • „Text in Editor“ wählen • Priorität wählen (i.a. „Routine“) • „Request confirmation“ markieren • „Print“ Ausdruck des Kommunikationsvorgangs • „Immediate transmission“ (sofort senden) oder Markierung entfernen und Sendezeit eingeben • mit „SEND“ aussenden 	

11.5.6 Beenden der Betriebsbereitschaft

- Ausloggen mit „Options“ – „Logout“
Dadurch wird der zuständigen NCS mitgeteilt, dass die Anlage keine Meldungen mehr empfangen kann (sonst kann es sein, dass einige CES u.U. mehrmals versuchen, Meldungen an die Anlage zu senden)
- Drucker ausschalten
- Gerät ausschalten

11.5.7 Adressbuch bearbeiten

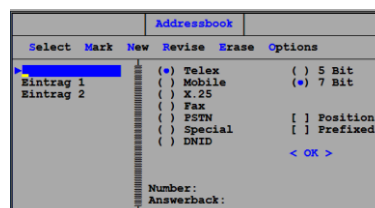
Zum Adressbuch kommt man über „Applications“ – „Adressbook“ (oder direkt mit „F3“)

- **Neue Adresse eingeben**

„New“ wählen

Adresse eingeben, mit „Enter“ bestätigen

Verbindungsart wählen



Verbindungsart wählen (mit Pfeiltasten aussuchen und mit Leertaste markieren)

Telex (Telex-Anruf an Teilnehmer an Land)

Mobile (Anruf an Inmarsat-C-Teilnehmer auf einem Schiff oder an Küstenfunkstelle)

X.25

Fax (Fax an Teilnehmer an Land)

PSTN

Special (Special-Access-Code oder 2-digit-Code; Kurzwahl für bestimmte Dienste)

DNID

Format wählen (je nach Verbindungsart **5 Bit**, **7 Bit** oder **8 Bit** möglich)

„**Position**“ wählen (aktuelle Position wird mit der Nachricht gesendet)

Je nach gewählter Verbindungsart kann nach der Bestätigung mit „OK“ noch eingegeben werden:

Number (Nummer des Adressaten)

Answerback

Special Access Code (2-stelliger Kurz-Code für bestimmte Dienste – nur bei Verbindungsart Special)

Member

- **Vorhandene Adresse abändern**

Mit Pfeiltasten gewünschte Adresse suchen

„Revise“ wählen und entspr. Werte abändern bzw. löschen oder ergänzen

- **Adressen ausdrucken**

gewünschte Adresse auswählen (ist dann dunkel unterlegt)

„Option“ - „Print“ wählen

- **Adresse löschen**

gewünschte Adresse auswählen (ist dann dunkel unterlegt)

„Erase“ wählen

11.5.8 Text schreiben und bearbeiten (im Editor)

- **Grundeinstellungen:** Mit dem Menüpunkt „Edit“ – „Setup“ können bestimmte Einstellungen vorgenommen werden:

Margin	maximale Anzahl der Zeichen in einer Zeile (5 – 77)
Status line	Statuslinie wird angezeigt bzw. versteckt
Inserting	Einfüge-Modus (Inserting) bzw. Überschreib-Modus (Overtyping)
ASCII	Input-Modus in ASCII (Sonderzeichen und Umlaute erlaubt)
Telex	Telex-Modus (Sonderzeichen und Umlaute nicht möglich)

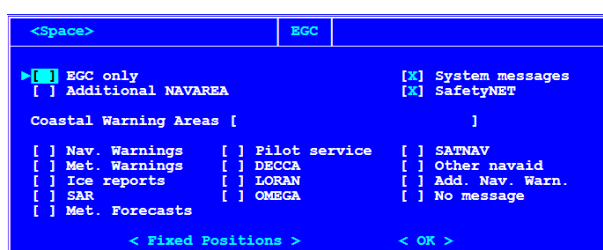
- **Text laden** mit „File“ – „load file“ gewünschten Text auswählen; dieser erscheint nun im Editor und kann bearbeitet werden

- **Text speichern** mit „File“ – „Save“ gewünschten Namen eingeben; der Text aus dem Editor wird nun mit dem gewählten Namen mit der Endung „.txt“ gespeichert
- **Teile in den Text einfügen**
In einen Text im Editor können Teile (Datum – Uhrzeit) an der aktuellen
- Als „Status“ wird verwendet:
NOR (Normal)
Cursor- position eingefügt werden
„Edit“ – „Time Ins“ Uhrzeit wird eingefügt
„Edit“ – „Position Ins“ die aktuelle Position wird im Editor eingefügt

11.5.9 EGC-Empfänger einstellen

„Optionen“ – „Configuration“ – „EGC“

Das „EGC-Fenster“ und man kann die Nachrichten, die man empfangen möchte, auswählen.



- **EGC only:** der NCS-Kanal wird ständig abgehört und alle EGCs werden empfangen (d.h. dass der Transceiver keine normalen Nachrichten senden oder empfangen kann!) **Merke: nicht auswählen!**
- **Additional NAVAREA:** Wahl von zusätzlichen NAVAREAs (zusätzlich zu der augenblicklichen) Anzahl der zusätzlichen Positionen kann angegeben werden, dann bei „Fixed Position“ die Positionen eingeben.
- **Coastal Warning Areas:** hier kann man Teilbereiche (A-Z) angeben, deren Nachrichten empfangen werden sollen (z.B.: „ABF“ bedeutet Teilgebiete „A“, „B“ und „F“).
- Die gewünschten Nachrichten können angewählt werden (Mehrfachauswahl möglich)
Die empfangenen EGC-Nachrichten können unter „Logs“ – „EGC-Logs“ ausgewählt und angesehen (mit „View“) werden.
Die Nachrichten erhalten automatisch Namen, z.B. (EGC.005)

Als „Status“ wird verwendet:

- **NOR** Normal
- **SAF** Safety (Sicherheit)
- **URG** Urgent (Dringlichkeit)
in diesem Fall erscheint ein Nachrichtenfenster auf dem Bildschirm und in regelmäßigen Abständen hört man einen Signalton
- **SOS** (Distress – Notruf)
in diesem Fall erscheint ein Nachrichtenfenster auf dem Bildschirm und in regelmäßigen Abständen hört man einen Signalton

11.5.10 Test-Nachricht senden

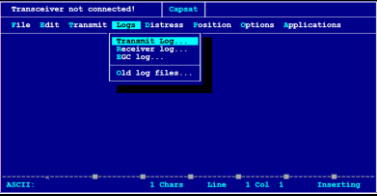
Um die Funktionsfähigkeit der Anlage zu überprüfen, ist es sinnvoll eine Text-Nachricht an sich selbst (loop back test) zu senden.

- Kurze Text-Nachricht in Editor schreiben
- „**Transmit**“ wählen und mit „Leertaste“ das Adressbuch auswählen;
(u.U. mit „**New**“ eigene Adresse („My mobile“) eingeben bzw. auswählen (wenn schon gespeichert))
- **mobile** (.) auswählen und eigene Nummer eingeben
- Land Station auswählen
- „**Text in Editor**“ und „**Routine**“ wählen
- U.U noch andere Einstellungen wählen („**Print**“ bzw. „**Immediate transmission**“ (sofortiger Versand))
- Dann „**Send**“ wählen
Diese Nachricht wird nun versendet (wird auch als „**out**“ bei den versandten Nachrichten und als „**in**“ bei den erhaltenen Nachrichten gespeichert) und (wenn ausgewählt auch jeweils gedruckt).

11.6 Log kontrollieren

Menüpunkt „Log“ wählen

jetzt können Sie gesendete bzw. erhaltene Nachrichten überprüfen

Transmit Log gesendete Nachrichten	
Receive Log erhaltene Nachrichten	
EGC Log Erhaltene EGC-Nachrichten durchschauen am Status erkennen Sie die Art der Nachrichten „ NOR “ (Routine) – „ SEC “ (Sicherheit) – „ URG “ (Dringlichkeit) – „ SOS “ (Notfall)	
Old log files	

11.7 Access-Code verwenden

Text im Editor eingeben (wie bei Telex oder Fax)

Adresse auswählen aus Adressbuch (im Adressbuch (mit „**Revise**“) „**Special**“ markieren und den Special Access Code eingeben (z. B. 32 für medical advice (Medico) u.a.)
(eine Liste der wichtigsten Access-Codes finden Sie im Theorieteil)

11.8 Link-Test

mit dem Link-Test wird die Wegstrecke zwischen Satellit und Antenne der SES überprüft

„Options“ – „Link-Test“ – „Activate“

Erhält man dann eine Empfangsbestätigung („Log-In successful“) weiß man, dass die Verbindung in Ordnung ist.

11.9 Schiff-Schiff-Kommunikation

Dazu benötigen wir die Satelliten-Vorwahlnummer und die MMSI des Empfängers

Bsp.: MMSI des gewünschten Empfängers „211 210 170“

also ist die Rufnummer (über Inmarsat)

581 4 211 210 17

581 Telex-Nr. des Satelliten AOR-W
4 Inmarsat-C-Anlage
211 MID für Seefunkstelle (in Deutschland)
21017 ID-Nummer (letzte Stelle entfällt)

- Text im Editor schreiben
- Im Adressbuch Adresse auswählen bzw. neu eingeben
„Telex“ auswählen und die Rufnummer (s.o.) eingeben
- Mit „Transmit“ absenden

11.10 Telex / Fax an mehrere Empfänger gleichzeitig

Text im Editor schreiben

Dann im Adressbuch die gewünschten Empfangsadressen markieren (mit „Mark“
- und „Enter“ oder mit „Leerzeichen“)

Markierungen können auf die gleiche Art auch wieder entfernt werden

Mit „Send“ wird der Text im Editor an alle markierten Adressaten geschickt

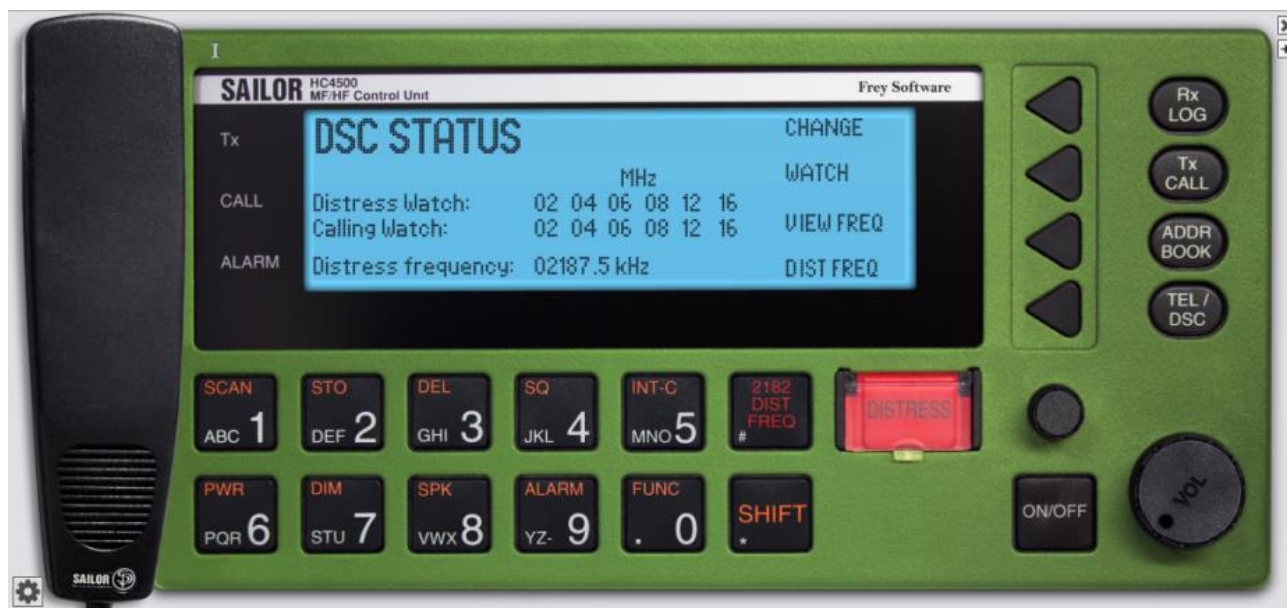
12 HC 4500 (GW/KW)


(dieses Funkgerät wird nur beim „LRC Tutor“ dargestellt und wird bei der Prüfung zum LRC verwendet.)

HC4500 mit Mikrofon und Drucker



HC4500 mit Mikrofon

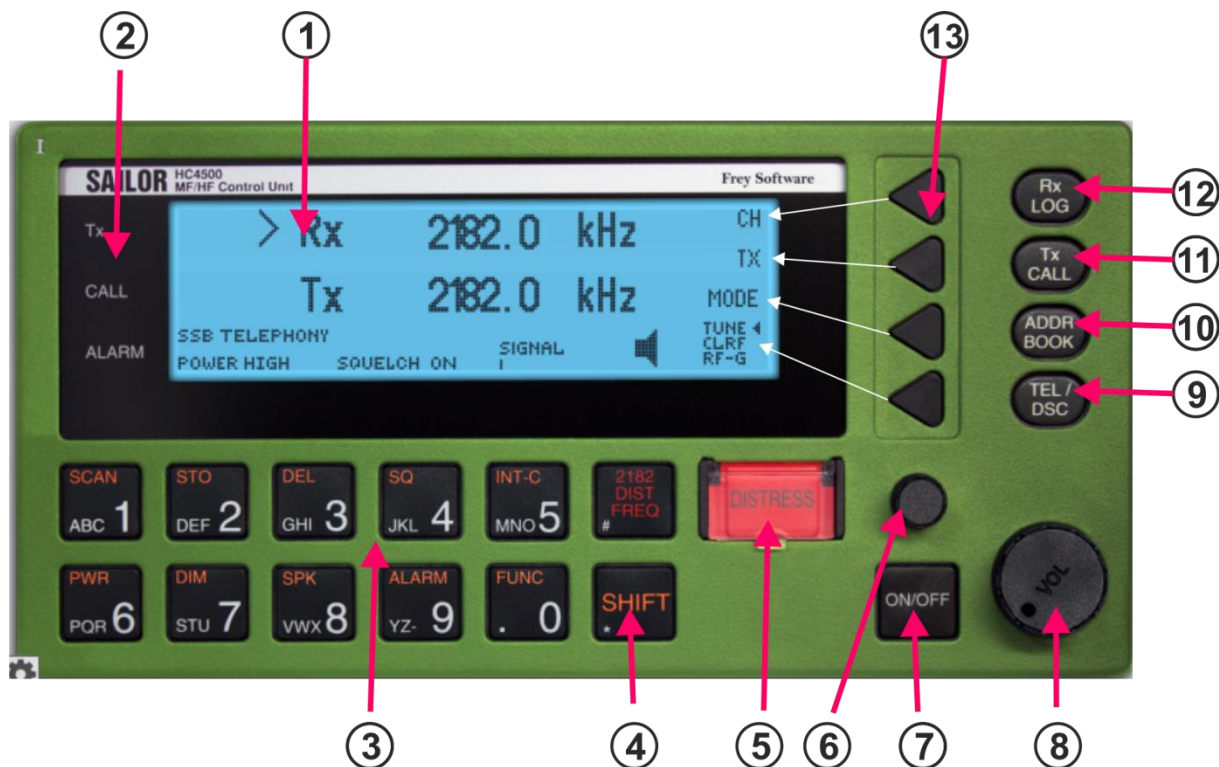


Durch Anklicken des Symbols  (unten links) kann man den Drucker oder/und das Mikrofon aus- bzw. einblenden.

unten rechts können Sie das Bild größer bzw. kleiner machen.

Wenn Sie zusätzlich noch das Gerät „Easy HF“ wählen, können Sie von diesem (vereinfachten) Funkgerät HF-Rufe (z.B. von der Küstenfunkstelle o.a.) an das Gerät HC 4500 senden.

12.1 Bedienungselemente des SAILOR HC4500



- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1 | Display | es gibt unterschiedliche Display-Ansichten |
| 2 | Kontrolllampen | Tx (Dauer): senden Tx (blinkend): Distress-Taste ist gedrückt
CALL (blinkend): DSC-Ruf empfangen
Alarm (Dauer): ein Alarm liegt vor
Alarm (blinkend): Distress- oder Dringlichkeitsruf erhalten |
| 3 | Keyboard | Tastenfeld |
| 4 | SHIFT-Taste | für die Zweitbelegung (orange) der Zifferntasten |
| 5 | DISTRESS-Taste | (durch eine Klappe geschützt)
Klappe öffnen (anklicken) und dann Taste für 3 Sekunden drücken |
| 6 | Tuning control | |
| 7 | ON/OFF | zum An- bzw. Ausschalten ca. 2 Sekunden drücken |
| 8 | Volume | Lautstärkereger |
| 9 | TEL/DSC | Wahlschalter für TEL bzw. DSC |
| 10 | ADDR BOOK | öffnet das DSC-Adressbuch |
| 11 | Tx CALL | drücken, um einen DSC-Ruf einzuleiten |
| 12 | Rx LOG | öffnet das Verzeichnis der empfangenen DSC-Rufe |
| 13 | Softkey | die zugehörigen Funktionen werden am rechten Rand des Displays angezeigt und wechseln je nach Display |

12.2 Grundfunktionen (Tastenfelder)

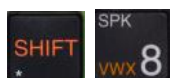
Hinweis: Die orange unterlegten Funktionen erhalten Sie, wenn Sie zuvor die SHIFT-Taste drücken

- Ein-/Ausschalten des Gerätes



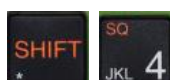
Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Im Display erscheinen die zuletzt benutzten Einstellungen

- Lautsprecher ein- bzw. ausschalten



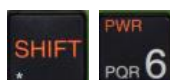
Durch Drücken dieser Taste wird der Lautsprecher ein- bzw. ausgeschaltet. (wird im Display angezeigt)

- Squelch ein- bzw. ausschalten



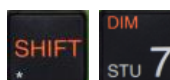
Durch Drücken dieser Taste wird Squelch ein- bzw. ausgeschaltet. („SQUELCH ON“ oder „SQUELCH OUT“ erscheint im Display.)

- Sendeleistung ändern



Durch Drücken dieser Taste kann man zwischen „POWER HIGH“, „POWER MED“ und „POWER LOW“ wechseln

- Hintergrundbeleuchtung ändern





Durch Drücken dieser Taste wird in 4 Stufen die Hintergrundbeleuchtung (Backlight) des Displays geändert.

- 2182



Durch Drücken dieser Taste wird automatisch die **Funknotruffrequenz 2182 kHz** eingeschaltet

12.3 Funktionen (Zusammenfassung)

mit den Tasten   kann man verschieden Funktionen aufrufen

Mit den **Softkey-Tasten** können Sie dann

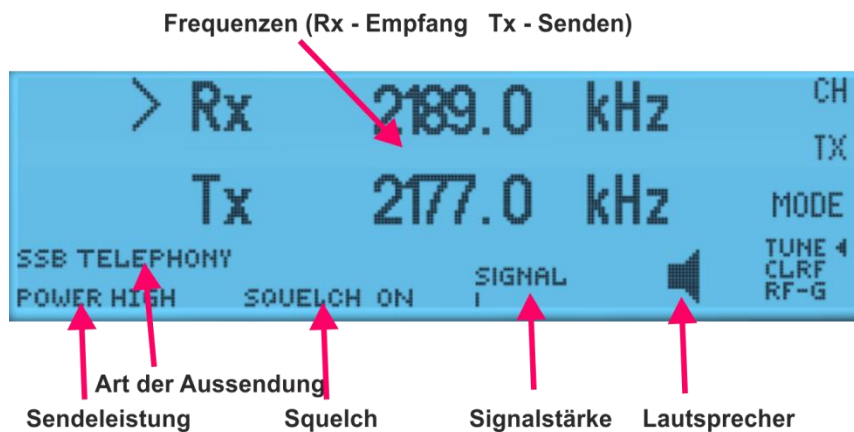
- nach oben „^“ oder unten „v“ weiterblättern oder Werte vergrößern bzw. verkleinern
- nach rechts „>“ oder links „<“ (bei Eingaben)
- mit „**Cancel**“ eine Ebene höher (zurück) gehen
- mit „**Accept**“ eine Eingabe akzeptieren
- mit „**More**“ weitere Möglichkeiten anzeigen
- mit „**Again**“ zurück

	1. Stufe	2. Stufe	Wahlmöglichkeiten
USER	DISPLAY	Contrast	Stufe 0 - Stufe 7 (max)
	SOUND	Earpiece Level	Stufe 0 - Stufe 15
		Alarm Level	Stufe 0 – Stufe 15
	VERSION		Versionsnummer
	PRINT DSC		Drucker ein / aus
	CONFIG		Angaben zur Hardware
TELEPHONY	CH	ADD	Neue Kanäle hinzufügen
		DELETE	Kanäle löschen
		VIEW	Kanäle anzeigen
	PROTECTION		
	TEST		Transceiver-Test
DSC	MMSI		MMSI-Nummern (auch Gruppe)
	ACKN		Automatische ACKN ein / aus
	DSC FREQ	ADD	Neue DSC-Frequenz hinzufügen
		DELETE	
		VIEW	
	POSITION	CHANGE	Position eingeben automatisch, wenn mit GPS verbunden
	TIME	CHANGE	Zeit / Datum eingeben automatisch, wenn mit GPS verbunden
	TEST	SELF TEST	Verschiedene Tests
		WR1 TEST	
		ALARM	
	Language (nicht programmiert)		
STATION	ADD	SHORE	Neue Landstation hinzufügen
		SHIP	Neue Schiffs-Station hinzufügen
	DELETE		Station löschen
	VIEW / EDIT		Vorhandene Stationen anschauen bzw. be- arbeiten
OPTIONS	nicht programmiert		

12.4 Verschiedene Displays

12.4.1 Frequenz-Display

(erscheint in der Regel beim Einschalten des Funkgerätes)




Mit den Softkeys kann man folgende Funktionen anwählen:

„**CH**“ : Wechsel zum „**Kanal-Display**“ (von dort kommt man mit „**FREQ**“ wieder zum Frequenz-Display) das Zeichen „>“ vor der Frequenz zeigt an, dass die Empfangsfrequenz über die Zifferntasten geändert werden kann

„**Tx**“ : durch Drücken dieses Symbols erscheint das „>“-Zeichen vor TX und man kann die Sendefrequenz (mit den Zifferntaste) eingeben (zurück mit Enter)

„**MODE**“ : Wechsel zwischen „**SSB TELEPHONY**“ (single side telephony) – „**AM-TELEPHONY**“ (amplitude modulation) und „**TELEX**“

„**TUNE**“ : Wechsel zwischen verschiedenen Tune-Arten

Mit dem Drehknopf  kann die Frequenz in verschiedenen Schritten geändert werden

TUNE : Frequenz wechselt in Schritten von 1 kHz (AM), 100 Hz (SSB) oder 500 Hz (Telex)

CLARIFY: Frequenz wechselt in Schritten von 10 Hz

RF-GAINING: Wechsel der Frequenz in Schritten ausgeschaltet
(dies wird auch im Display mit „AGC OFF“ angezeigt)

12.4.2 Kanal-Display



Mit den Softkeys kann man folgende Funktionen anwählen:

hier kann mit den Zifferntasten eine andere Kanal-Nummer eingegeben werden

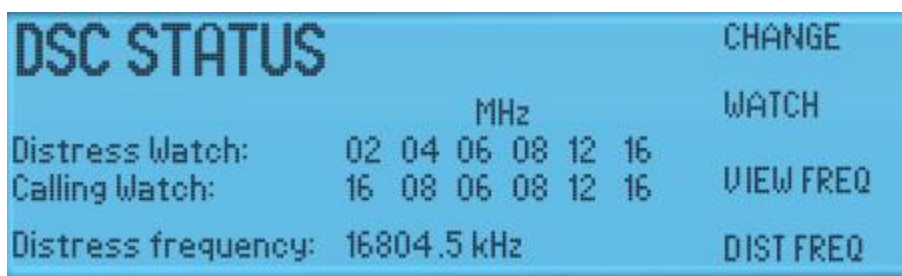
„**FREQ**“ :Wechsel zurück zum „Frequenz-Display“

„**STATION**“ : hier werden auf der „**STATION TABLE**“ alle Stationen angezeigt (mit Name, MMSI, Call sign und Telex-Nummer

nach Auswahl einer Station („**SELECT**“) wird auch die zugehörige Frequenz angezeigt

12.4.3 DSC-Status-Display

mit  kann man zwischen „**Frequenz-Display**“ und „**DSC-Status-Display**“ wechseln

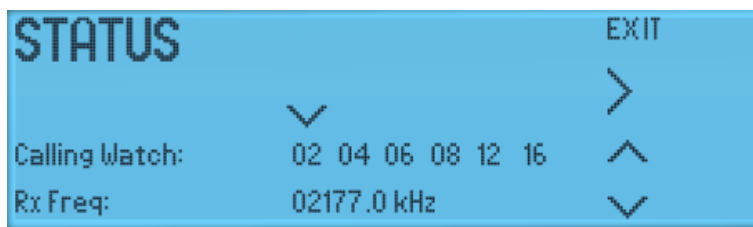


Distress Watch zeigt die überwachten Distress-Bänder an

Calling Watch zeigt die überwachten Ruf-Bänder an

die eingestellte „**Distress Frequenz**“ wird angezeigt (hier: 16804,5 kHz)

„**CHANGE**“ : die überwachten Ruf-Frequenzen können geändert werden

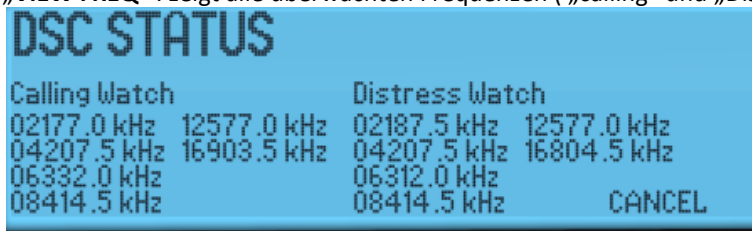


mit „v“ und „^“ kann die unten stehende Frequenz in dem angezeigten Band (hier: 02) geändert werden

mit „>“ gelangt man zum nächsten Band

„**WATCH**“ : Überwachung der Ruf-Frequenzen kann ausgeschaltet werden

„VIEW FREQ“ : zeigt alle überwachten Frequenzen („calling“ und „Distress“)


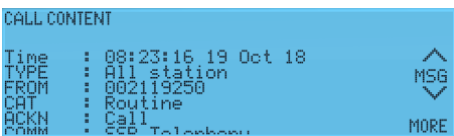


„DIST FREQ“ : hier kann eine neue DSC-Distress-Frequenz eingestellt werden (für Quick Distress)




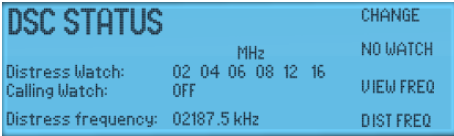
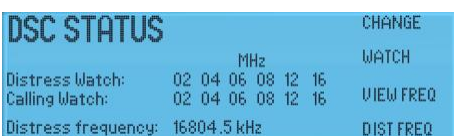
12.5 Log anschauen

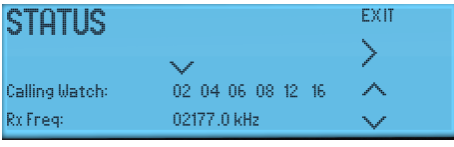
mit  kann man empfangene Nachrichten anschauen

<ul style="list-style-type: none"> • „NORMAL“: alle empfangenen Anrufe • „DISTRESS“: alle empfangenen Notrufe • „CANCEL“ : eine Stufe zurück 	 
---	--


12.6 Calling watch

eine bestimmte Frequenz (z.B. 2177 kHz) überwachen

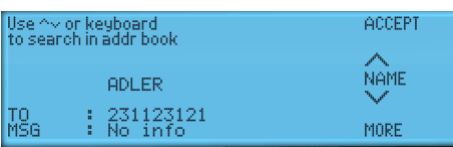


 <p>DSC STATUS</p> <p>„CHANGE“ auswählen hier werden die überwachten Bänder angezeigt</p>	 
---	--

<p>Mit „>“ das gewünschte Band suchen (unten wird nun die zugehörige Frequenz angezeigt) mit „v“ bzw. „^“ kann man andere Frequenzen suchen Hat man die gewünschte Frequenz, dann „EXIT“</p> <p>Mit „VIEW FREQ“ kann man die eingestellten Frequenzen anschauen</p>	
--	--

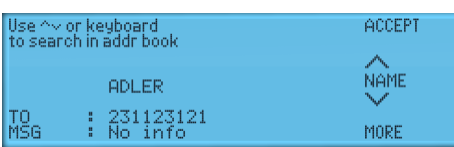
12.7 Adressbuch

Durch Drücken der Taste  gelangt man ins Adressbuch. Dort kann man

12.7.1 Neue Adressen eingeben bzw. löschen



<p>Die erste Adresse wird angezeigt „ACCEPT“ angezeigte Adresse auswählen „v“ bzw. „^“ weiterblättern „MORE“ weitere Möglichkeiten auswählen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Adresse hinzufügen: „ADD“ auswählen und „SHIP“ (Schiffsfunkstelle) bzw. „SHORE“ (Landfunkstelle) wählen; MMSI und Name eingeben • Vorhandene Adresse löschen: „DELETE“ wählen; „v“ bzw. „^“ weiterblättern und mit „YES“ gewünschte Adresse bestätigen (angezeigte Adresse wird dann aus dem Adressbuch gelöscht) 	 

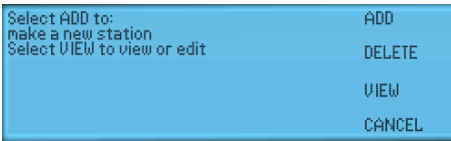
12.7.2 An vorhandene Adresse Funkspruch senden

<p>An vorhandene Adresse Nachricht senden Gewünschte Adresse mit „ACCEPT“ auswählen dann Frequenz wählen und mit „SEND“ senden</p>	
--	--

12.7.3 Stationen eingeben, bearbeiten bzw. löschen

alle hier gespeicherten Stationen können bei der MMSI-Eingabe über Memory abgerufen werden


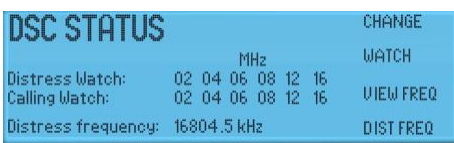


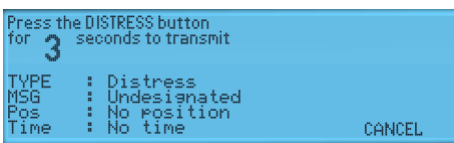
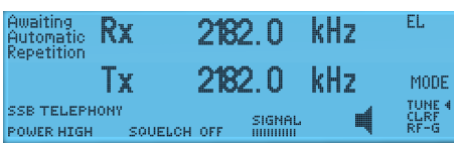


 <p>„MORE“ - „STATION“ auswählen</p>	
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Mit „ADD“ kann man eine neue Station hinzufügen (MMSI und Name) zunächst muss noch „SHORE“ (Küstenfunkstelle) oder „SHIP“ gewählt werden • Mit „DELETE“ kann eine gespeicherte Station ausgewählt gelöscht werden • mit „View“ können alle gespeicherten Stationen angezeigt bzw. bearbeitet (editiert) werden 	 <p>Select ADD to: make a new station Select VIEW to view or edit</p> <p>ADD DELETE VIEW CANCEL</p>
---	---





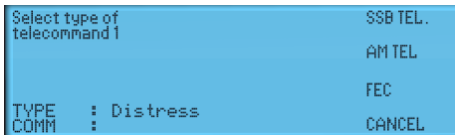


12.8 Ruftypen

12.8.1 Schneller Notalarm



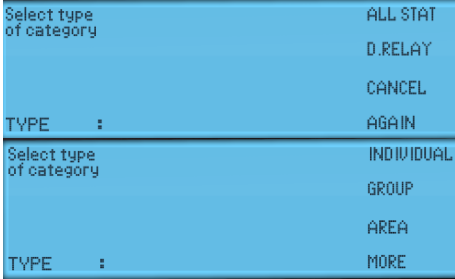
zuerst Gerät einschalten mit „**ON/OFF**“

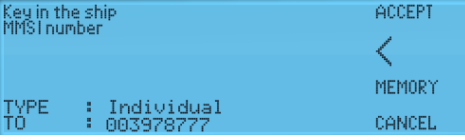

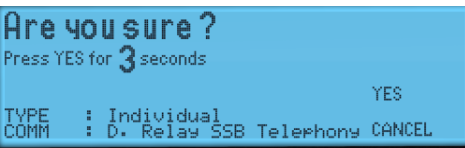
<p>gewünschtes Band einstellen</p>  drücken und „ DIST FREQ “ wählen <p>mit „^“ bzw. „v“ gewünschte Frequenz wählen (es werden die verschiedenen Bänder angezeigt)</p>	 <p>DSC STATUS CHANGE WATCH VIEW FREQ DIST FREQ</p> <p>Distress Watch: 02 04 06 08 12 16 MHz Calling Watch: 02 04 06 08 12 16 MHz Distress frequency: 16804.5 kHz</p>  <p>Select DSC Frequency ACCEPT RX 2187.5 kHz ^ TX 2187.5 kHz v CANCEL</p>
<p>„DISTRESS“ (kurz) drücken (zum Öffnen der Klappe), dann  „DISTRESS“ 3 Sekunden drücken</p> <p>Der unbestimmte Notruf („undesigated“) wird nun auf der Frequenz 2187,5 kHz gesendet (mit aktueller GPS-Position) oder ohne Positionsangabe</p> <p>Das Funkgerät schaltet dann automatisch auf 2182,0 kHz (oder auf die Notruf-Frequenz des ursprünglichen Bandes)</p> <p>Warten auf Antwort (Bestätigung)</p>	 <p>Press the DISTRESS button for 3 seconds to transmit</p> <p>TYPE : Distress MSG : Undesignated Pos : No position Time : No time CANCEL</p>  <p>Awaiting Automatic Repetition Rx 2182.0 kHz EL Tx 2182.0 kHz MODE SSB TELEPHONY TUNE 4 POWER HIGH SQUELCH OFF SIGNAL CLRF RF-G</p>
<p>Bestätigung (ACKN) ist eingetroffen:</p> <p>„VIEW“ und u.U. „MORE“ Anzeige des Inhalts</p>	 <p>Lift HANDSET to connect Distress ACKN call received VIEW FROM : 002112940 ABORT</p>
<p>Hörer / Mikrophon abnehmen und „PTT“ drücken Notmeldung mit Sprechfunk senden:</p> <p>„MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY THIS IS“</p>	 <p>DISTRESS CH FREQ MODE BAND</p> <p>Rx/Tx 2182.0 kHz SSB TELEPHONY TUNE 4 POWER HIGH SQUELCH ON SIGNAL CLRF RF-G</p>

12.8.2 Ausführlicher Notalarm auf GW oder KW




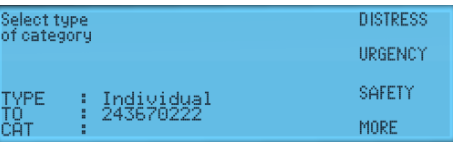
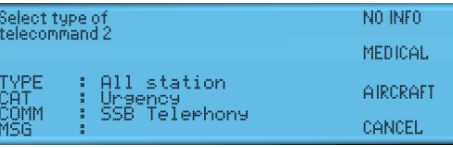
 drücken Dann „ DISTRESS “ auswählen	
Art des Notfalls auswählen (mit „ MORE “ werden weitere Möglichkeiten gezeigt)	
<ul style="list-style-type: none"> • Position ändern (mit „<“ bzw. „>“) oder angezeigte mit „ACCEPT“ bestätigen • Zeit ändern oder mit „ACCEPT“ bestätigen • Wählen: „SSB TEL“ – „AM TEL“ – „FEC“ (in der Regel „SSB“) • Angezeigte DSC-Frequenz akzeptieren (oder ändern auf anderes Band) Dann „ DISTRESS “  3 Sekunden drücken und auf Bestätigung warten	
Wenn Bestätigung (ACKN) eingetroffen ist: „ VIEW “ und u.U. „ MORE “ Anzeige des Inhalts Bei Sendung auf HF wird automatisch auf die DSC-Sprechfunk-Notfrequenz des entsprechenden Bandes geschaltet (bei MF auf die Frequenz 2182 kHz)	
Hörer / Mikrofon abnehmen und „ PTT “ drücken Notmeldung mit Sprechfunk senden: „ MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY THIS IS “	

12.8.3 Weiterleitung einer Notmeldung (DISTRESS RELAY)





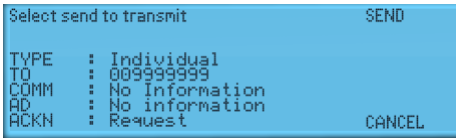
 drücken dann „ EXTENDED “ wählen	
„ D.RELAY “ wählen „ INDIVIDUAL “ wählen	

<p>MMSI der KüFuSt (beginnt mit „00....“) eingeben oder aus Speicher (MEMORY) wählen</p>	 <p>Key in the ship MMSI number ACCEPT < MEMORY TYPE : Individual TO : 003978777 CANCEL</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Frage, ob MMSI des Havaristen bekannt ist, mit „UNKNOWN“ oder „KNOWN“ beantworten (u.U. MMSI eingeben) • Notfallart auswählen • Position (des Havaristen) eingeben (mit „0“ und dann „>“) • Zeit eingeben • „SSB“ auswählen • DSC-Frequenz wählen bzw. akzeptieren • mit „SEND“ und „YES“ (3 Sekunden) absenden • Sendeleistung kontrollieren und mit Squelch prüfen, ob Frequenz frei ist <p>Dann Notmeldung (Weiterleitung) per Sprechfunk aussenden</p>	 <p>MMSI number of ship in distress UNKNOWN KNOWN TYPE : Individual TO : 003978888 COMM : D. Relay AM Telephony CANCEL</p>  <p>Are you sure? Press YES for 3 seconds YES TYPE : Individual COMM : D. Relay SSB Telephony CANCEL</p>



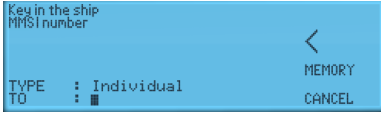
12.8.4 Dringlichkeitsruf oder Sicherheitsruf an alle Stationen

<p>Funkanlage auf gewünschtes Sprechfunk-Frequenzband (2,4,6,8,12 oder 16) einstellen</p>  drücken Dann „ EXTENDED “ auswählen	 <p>Select type of call: LAST CALL EXTENDED CANCEL AGAIN</p>
<ul style="list-style-type: none"> • „ALL STAT“ wählen • Art des Rufes wählen „URGENCY“ (Dringlichkeit) oder „SAFETY“ (Sicherheit) • Betriebsart wählen (i.A. „SSB TEL“) • „NO INFO“ oder „MEDICAL“ wählen • DSC Frequenz wählen bzw. bestätigen • Sendeleistung prüfen und mit Squelch prüfen, ob Frequenz frei ist • Dringlichkeitsmeldung bzw. Sicherheitsmeldung per Sprechfunk senden „Pan Pan ...“ bzw. „SECURITÉ ...“ 	 <p>Select type of category ALL STAT D.RELAY CANCEL AGAIN TYPE :</p>  <p>Select type of category DISTRESS URGENCY SAFETY MORE TYPE : Individual TO : 243670222 CAT :</p>  <p>Select type of telecommand 2 NO INFO MEDICAL AIRCRAFT CANCEL TYPE : All station CAT : Urgency COMM : SSB Telephony MSG :</p>

12.8.5 Routineanruf an eine Küstenfunkstelle

<p>Funkanlage auf gewünschtes Sprechfunk-Frequenzband (2,4,6,8,12 oder 16) einstellen)</p> <p> drücken und „SHORE“ wählen</p> <p>MMSI eingeben („00“ ist schon vorgegeben) oder mit „MEMORY“ gespeicherte Station wählen</p> <p>mit „ACCEPT“ bestätigen (u.U. Telefon-Nr. eingeben – wenn bekannt)</p>	 
<p>Frequenz mit „^“ bzw. „v“ wählen oder angezeigte mit „ACCEPT“ akzeptieren</p> <p>Dann mit „SEND“ absenden</p> <p>Auf Antwort warten „Waiting for acknowledgement“ die Küstenfunkstelle teilt in ihrer Antwort die Arbeitsfrequenz mit</p>	 

12.8.6 Routineanruf an ein Schiff

<p>Funkanlage auf gewünschtes Sprechfunk-Frequenzband (2,4,6,8,12 oder 16) einstellen)</p> <p> drücken und „SHIP“ auswählen</p> <p>die 9-stellige MMSI-Nummer des Schiffes eingeben oder mit „MEMORY“ gespeicherte Adressen abrufen</p> <p>Die aktuelle Frequenz wird als Arbeitsfrequenz für das folgende Gespräch genommen. Mit „ACCEPT“ akzeptieren</p>	 
--	--

12.8.7 Testsendung

- „**CALL**“ drücken
 „**SHORE**“ – „**TEST CALL**“ auswählen
 mit „**RECALL**“ gespeicherte Küstenfunkstelle wählen **ODER** die MMSI einer Küstenfunkstelle eingeben
 DSC-Notfrequenz auf GW oder KW auswählen – mit „**OK**“ bestätigen
 mit „**SEND**“ aussenden
 (eine DSC-Bestätigung erfolgt automatisch)

12.8.8 Rufwiederholung

- „LOG“ drücken
- mit „TX CALLS“ die Liste der gesendeten Rufe aufrufen und gewünschten (zuvor gesendeten) Ruf auswählen
mit „RE-SEND“ bestätigen
mit „SEND“ aussenden

12.8.9 Fehlalarm aufheben

wenn während der ersten 7 Sekunden der Aussendung mit der Taste „ON/OFF“ (4 Sekunden gedrückt) das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wurde, ist kein Widerruf erforderlich (es ist dann keine vollständige Ausstrahlung erfolgt)

Eine Aufhebung erfolgt nur per Sprechfunk auf der Sprechfunk-Notfrequenz des jeweiligen Bandes.

13 HC 4500 B (GW/KW)


(dieses Funkgerät wird nur beim „LRC Tutor“ dargestellt und wird u.a. bei der Prüfung zum LRC verwendet.)

HC4500B ohne Mikrofon



HC4500B mit Mikrofon



Durch Anklicken des Symbols  (unten links) kann man das Mikrofon aus- bzw. einblenden.

unten rechts können Sie das Bild größer bzw. kleiner ziehen.

Wenn Sie zusätzlich noch das Gerät „**Easy HF**“ wählen, können Sie von diesem (vereinfachten) Funkgerät HF-Rufe (z.B. von der Küstenfunkstelle o.a.) an das Gerät HC 4500B senden.

Wichtig:

Mit Anklicken von „**CANCEL**“ bei den Softkeys kommen Sie bei den Menüs eine Stufe zurück. (U.U. müssen sie auch mehrere Stufen zurück, um in das Anfangs-Display zu kommen.

13.1 Bedienungselemente des SAILOR HC4500B

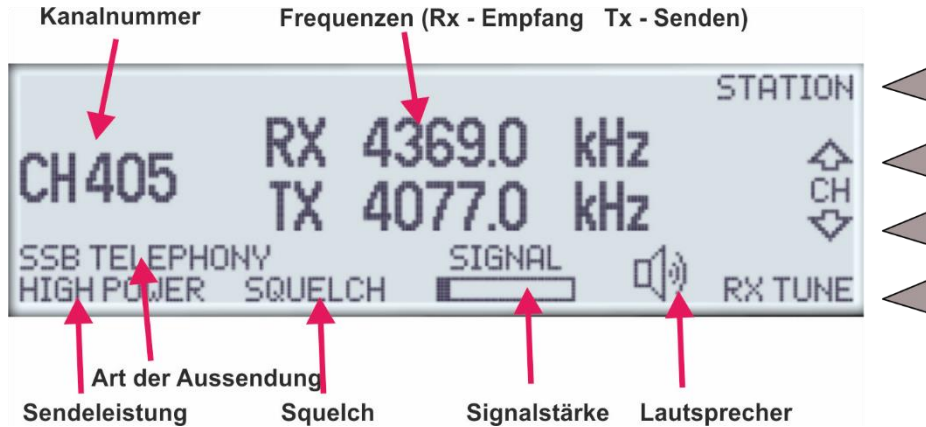


- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1 | Display | es gibt unterschiedliche Display-Ansichten |
| 2 | Kontrolllampen | Tx (Dauer): senden Tx (blinkend): Distress-Taste ist gedrückt
CALL (blinkend): DSC-Ruf empfangen
Alarm (Dauer): ein Alarm liegt vor
Alarm (blinkend): Distress- oder Dringlichkeitsruf erhalten |
| 3 | Keyboard | Tastenfeld |
| 4 | 2182 | Frequenz bei RX und bei TX wird auf 2182kHz gesetzt; als Modus wird „SSB TELEPHONY“ eingestellt, Sendeleistung auf HIGH, Lautstärke wird erhöht |
| 5 | DISTRESS-Taste | (durch eine Klappe geschützt)
Klappe öffnen (anklicken) und dann Taste für 3 Sekunden drücken |
| 6 | Dimmer | Helligkeitsregelung |
| 7 | ON/OFF | zum An- bzw. Ausschalten ca. 2 Sekunden drücken |
| 8 | Volume | Lautstärkeregler |
| 9 | TEL/DSC | Wahlschalter für TEL bzw. DSC |
| 10 | ADDR BOOK | öffnet das DSC-Adressbuch |
| 11 | CALL | drücken, um einen DSC-Ruf einzuleiten |
| 12 | LOG | öffnet das Verzeichnis der empfangenen und gesendeten DSC-Rufe |
| 13 | Softkey | die zugehörigen Funktionen werden am rechten Rand des Displays angezeigt und wechseln je nach Display |

13.2 Verschieden Displays

13.2.1 Frequenz-Display

erscheint nach dem Einschalten



Mit den Softkeys (rechts neben dem Display) kann man folgende Funktionen anwählen:

- „Station“ Umschalten auf das Stationen-Display (s.u.)
- „CH“ Wechsel des Kanals (nach „oben“ oder nach „unten“) oder der RX-Frequenz (je nach Einstellung durch „RX TUNE“)
- „RX TUNE“ Wechsel zwischen verschiedenen Tune-Arten
Anzeige „CH“ „1 kHz“ „100 Hz“ „10 Hz“

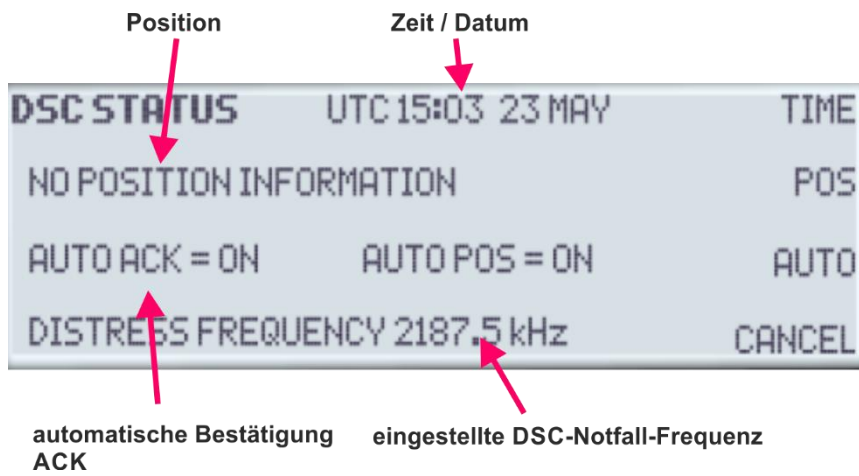
13.2.2 Stations-Display

wenn Sie am Startbildschirm mit den Soft-Keys „STATION“ wählen, erscheint das Stationsverzeichnis

<p>jetzt kann man die verschiedenen gespeicherten Stationen anschauen</p> <p>„OK“: die betr. Station wird ausgewählt</p> <p>„Station“: weiterblättern</p> <p>nach Auswahl einer Station werden die bei der betr. Station verfügbaren Kanäle angezeigt</p> <p>„ENTER“: betr. Kanal wird ausgewählt und das vorherige Display erscheint wieder</p> <p>„CH“ nächster bzw. vorhergehender Kanal wird angezeigt</p> <p>Das Funkgerät ist betriebsbereit für den gewählten Kanal</p> <p>Eingabe von neuen Stationen im Funktionsmenü</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>MODE</th> <th>CH</th> <th>RX kHz</th> <th>TX kHz</th> <th>TYPE</th> <th>ENTER</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SSB</td> <td>3</td> <td>2003.0</td> <td>2100.0</td> <td>S</td> <td>CH</td> </tr> <tr> <td>SSB</td> <td>4</td> <td>3004.0</td> <td>2100.0</td> <td>P</td> <td>CH</td> </tr> </tbody> </table> <p>Below the table is the 'RX TUNE' display for 'CH 3 BLAAVAND RADIO' showing RX 2003.0 kHz and TX 2100.0 kHz.</p>	MODE	CH	RX kHz	TX kHz	TYPE	ENTER	SSB	3	2003.0	2100.0	S	CH	SSB	4	3004.0	2100.0	P	CH
MODE	CH	RX kHz	TX kHz	TYPE	ENTER														
SSB	3	2003.0	2100.0	S	CH														
SSB	4	3004.0	2100.0	P	CH														

13.2.3 DSC-Status-Display

mit  kann man zum „DSC-Status-Display“ wechseln



„TIME“: manuelle Zeiteinstellung















„POS“: manuelle Eingabe der Position (falls kein GPS vorhanden ist)

„AUTO“: automatische Bestätigung (ACK) und Automatische Position einstellen

13.3 Grundfunktionen (Tastenfelder)

Beachten Sie, dass die angegebenen Funktionen in der Regel nur wählbar sind, wenn das Start-Display zu sehen ist! (U.U. müssen Sie erst mit „CANCEL“ bei den Softkeys das Display wechseln und zum Start-Display zurück)

Manchmal müssen Sie die „ENTER“-Taste bei den Softkeys verwenden!

	RX Sende-Frequenz eingeben	Nach dem Anklicken können Sie mit den Ziffern-Tasten die Frequenz (für RX) eingeben  Mit dem Softkey können Sie Falscheingaben korrigieren
	TX Empfangs-Frequenz eingeben	Nach dem Anklicken können Sie mit den Ziffern-Tasten die Frequenz (für TX) eingeben
 	Sende- und Empfangs-Frequenz <u>gleichzeitig</u> eingeben	Das gleichzeitige Drücken erreichen Sie, wenn sie eine Taste mit der Maus „rechts“ anklicken und dann die 2. Taste mit „links“
	CH Eingabe einer Kanal-Nummer	Nach dem Anklicken können Sie mit den Ziffern-Tasten die Kanalnummer eingeben
	SCAN (Scan-Modus einschalten)	Diese Funktion wird später erklärt
	MODE Ändern des Modus SSB TELEPHONY AM BROADCAST DSC	Der eingestellte Wert wird im Display angezeigt SSB TELEPHONY Standardeinstellung für Sprechfunkverkehr AM BROADCAST nur Empfang ist möglich (TX wird verdunkelt angezeigt) DSC DSC-Funkverkehr
	PWR (Power) Ändern der Ausgangsleistung HIGH POWER LOW POWER	Die Einstellung wird im Display angezeigt Achtung: Nicht immer kann man die Ausgangsleistung ändern. (bei Notruf-Frequenzen oder DSC-Anrufen ist nur „ HIGH POWER “ möglich)
	TUNE TX-Tuning wird durchgeführt	TX-Tune (Empfang) wird ausgeführt (bei Frequenzwechsel erfolgt dies automatisch)
	SPK (Speaker) Lautsprecher ein- bzw. ausschalten	
	SQ (Squelch) ein- bzw. ausschalten	Squelch (Rauschunterdrückung) man kann Squelch ausschalten und dann die Lautstärke mit dem Volume-Drehknopf passend einstellen und Squelch wieder einschalten Man kann damit erkennen, ob der betr. Kanal frei ist
	2182 kHz (Notruf-frequenz) wird gewählt	TX und RX werden auf 2182 kHz gesetzt SSB TELEPHONY wird gewählt HIGH POWER SQUELCH wird abgeschaltet Lautsprecher wird eingeschaltet Lautstärke wird erhöht
	Wahl von verschiedenen Funktionen	Unten finden Sie eine Übersicht über die Funktionen, die ausgewählt werden können

13.4 Funktionen (Zusammenfassung)

Mit den **Softkey-Tasten** können Sie dann
 nach oben „^“ oder unten „v“ weiterblättern oder Werte vergrößern bzw. verkleinern
 nach rechts „>“ oder links „<“ (bei Eingaben)
 mit „Cancel“ eine Ebene höher (zurück) gehen
 mit „Accept“ eine Eingabe akzeptieren
 mit „More“ weitere Möglichkeiten anzeigen
 mit „Again“ zurück


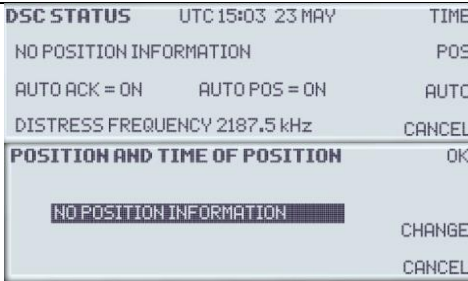
13.4.1 Funktions-Menü



Beim Drücken von  können verschiedene Funktionen zur Einstellung des Gerätes ausgewählt werden

3. Stufe	4. Stufe	Wahlmöglichkeiten	
Setting	CONTRAST		Einstellung (Kontrast) Stufe 0 - Stufe 7
	RECEPTION	EARPIECE	Stufe 0 - Stufe 7
		RECEIVER	Versch. Einstellungen
		CALL ALARM	Einstellung (Ruf-Alarm) Stufe 0 - Stufe 7
	OPTIONS	Key eingeben (nur für Service)	
STATIONS	EDIT (Bearbeiten) NEW (neu anlegen)	CHANNELS Eingabe von Kanal	
		NAME & MMSI Eingabe von Name und MMSI	
		DELETE Löschen der ausgewählten Station	
INFO & TEST	INFORMATION	MMSI	Eigen MMSI (und Gruppen-MMSI) wird angezeigt Werte können auch bearbeitet werden
		VERSIONS	Versions-Nr. wird angezeigt Software und Hardware
		ALARM	Aktive Alarmer werden angezeigt
	CHECK	TX PROTECTION	
		INTERFACE	Verschiedene Tests werden ausgeführt
		SELF TEST	Automatischer Selbst-Test wird durchgeführt
	MONITOR	POWER	Einstellungen (Monitor) werden angezeigt
		FREQUENCY	Einstellungen
		WR AUDIO	Einstellungen werden angezeigt


13.5 Eingabe von Position und Zeit

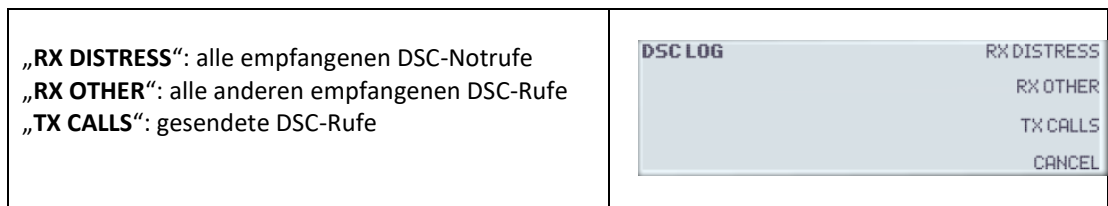
<p>Taste  drücken, dann wird der DSC STATUS angezeigt</p> <p>„POS“ Position und Zeit eingeben „TIME“ Uhrzeit und Datum eingeben</p> <p>Position und Zeit eingeben mit „CHANGE“ Wechsel „N/S“ bzw. „E/W“ jeweils abschließen mit „ENTER“ am Ende mit „OK“ akzeptieren</p>	 <p>DSC STATUS UTC 15:03 23 MAY TIME NO POSITION INFORMATION POS AUTO ACK = ON AUTO POS = ON AUTO DISTRESS FREQUENCY 2187,5 kHz CANCEL POSITION AND TIME OF POSITION OK NO POSITION INFORMATION CHANGE CANCEL</p>
---	---



13.6 Log anschauen



mit  kann man alle empfangenen und gesendeten DSC-Rufe anschauen Nachrichten anschauen



13.7 Scanning (Suchlauf)



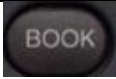
Kann mit **JKL 4** gestartet werden. Die zuletzt gewählte Scanning-Art wird gewählt.
Man unterscheidet folgende Arten:

<p>TELEPHONY WATCH</p> <p>Überwachung von bis zu 10 Kanälen ca. 1 Kanal in 2 Sekunden mit „EDIT“: Bearbeiten / Ändern der Kanäle mit „TYPE“ : Wechsel zur nächsten Scan-Art</p> <p>MULTI WATCH</p> <p>Überwachung von 1 DSC-Kanal (in der Regel 2177 kHz) und bis zu 10 Gesprächskanälen ca. 1 Kanal in 2 Sekunden mit „EDIT“: Bearbeiten / Ändern der Kanäle mit „TYPE“ : Wechsel zur nächsten Scan-Art</p> <p>DUAL WATCH</p> <p>Überwachung einer DSC-Frequenz (in der Regel 2177 kHz) und des aktuellen Gesprächskanals mit „EDIT“: Bearbeiten / Ändern der Kanäle mit „TYPE“ : Wechsel zur nächsten Scan-Art</p> <p>DSC WATCH</p> <p>Überwachung von bis zu 6 DSC-Frequenzen ca. 6 Kanäle in 2 Sekunden mit „EDIT“: Bearbeiten / Ändern der Kanäle mit „TYPE“ : Wechsel zur nächsten Scan-Art</p>	
---	--

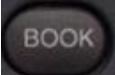
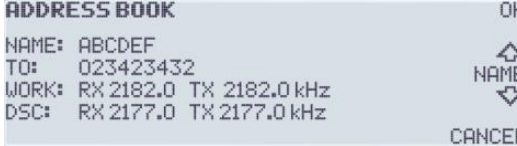
13.8 Adressbuch

Im Adressbuch kann man unter einem Namen MMSI-Nummern zusammen mit Frequenzen speichern

13.8.1 Einträge hinzufügen oder löschen

<p>Durch Drücken der Taste  gelangt man ins Adressbuch.</p> <p>Mit „NAME“ und Pfeiltasten kann man im Adressbuch blättern – am Ende erscheint</p> <p>„MODIFY“: neue Einträge hinzufügen („ADD“) oder vorhandene Einträge löschen („DELETE“)</p> <p>„ADD“ : neuen Eintrag erstellen SHORE / SHIP und MMSI eingeben dann mit „OK“ bestätigen</p> <p>„DELETE“: Eintrag wählen und dann löschen</p>	
---	--

13.8.2 An vorhandene Adresse DSC-Ruf senden

<p>An vorhandene Adresse Nachricht senden</p>  <p>Gewünschte Adresse auswählen und mit „OK“ bestätigen</p> <p>dann mit „SEND“ absenden</p>	 <p>ADDRESS BOOK OK NAME: ABCDEF TO: 023423432 WORK: RX 2182.0 TX 2182.0 kHz DSC: RX 2177.0 TX 2177.0 kHz NAME CANCEL</p>
---	---

13.8.3 TX CALL MENU


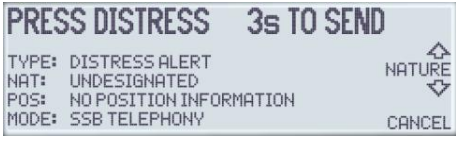
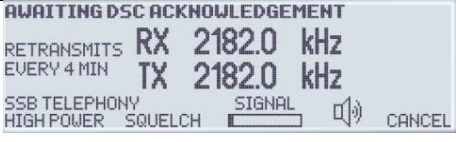

Die verschiedenen Ruf-arten können hier angewählt werden 

CALL						
SHORE	WITH PHONE NO	Address	Telefon-nummer	DSC-Frequenz		
	WITHOUT NO	Address	DSC-Frequenz			
	TEST CALL	Address	DSC-Frequenz			
SHIP		Address	Working-Frequenz	DSC-Frequenz		
EXTENDED	DISTRESS	ALERT		Art des Notrufs	Position Zeit	DSC-Frequenz
		RELAY	All Ships	Ship in distress	Art des Notrufs	
			SHORE			
	ACK					
	ALL SHIPS	DISTRESS URGENCY SAFETY				
	INDIVIDUAL	Address	DISTRESS URGENCY SAFETY ROUTINE	SSB Telefonie unable to comply no Information	No information Frequency Position	DSC-Frequenz
Polling Position Request				DSC-Frequenz		


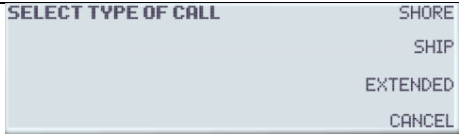


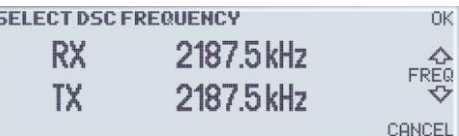
13.9 Ruftypen




13.9.1 Schneller Notalarm

zuerst Gerät einschalten mit „ON/OFF“


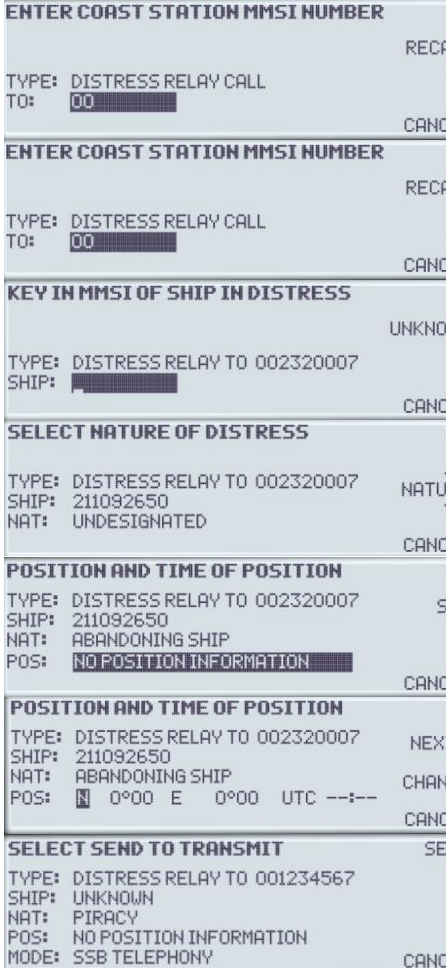
<p>Abdeckung der roten Distress-Taste anklicken  und für 3 Sekunden gedrückt halten. (dann wieder loslassen) (u.U. können Sie mit den Pfeilen ("NATURE") die Art des Notfalls ändern (Voreinstellung ist „UNDESIGNATED“))</p>	
<p>Jetzt wird die entsprechende Sprechfunkfrequenz eingestellt und der Notruf wird in regelmäßigen Abständen wiederholt (bis eine Bestätigung eingeht oder mit „CANCEL“ alles abgebrochen wird.) Der Notruf erfolgt <u>ohne</u> zusätzliche Informationen (wie z.B. Position, Notfallart u.a.) Warten auf Bestätigung (ACK)</p>	
<p>Bestätigung (ACK) ist eingetroffen „VIEW“: Informationen lesen „SILENCE“: akustischen Alarm abschalten „CONNECT“: verbinden ; Sprechfunkmeldung mit Mikrofon starten <i>MAYDAY</i> <i>THIS IS</i> <i>usw.</i></p>	

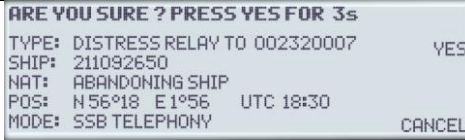
13.9.2 Ausführlicher Notalarm auf GW oder KW

<p> drücken dann „EXTENDED“ – „DISTRESS“ – „ALERT“</p>	
<p>Mit „SET“ können Sie die Position und die Zeit eingeben Mit „CHANGE“ wechseln Sie N/S bzw. W/E mit „ENTER“ kommen Sie zur nächsten Eingabe am Ende mit „OK“ abschließen Nun kann die Frequenz ausgesucht werden (mit Pfeil nach oben bzw. nach unten) es werden die Notfall-Frequenzen in den verschiedenen Bändern gezeigt mit „OK“ bestätigen</p>	  


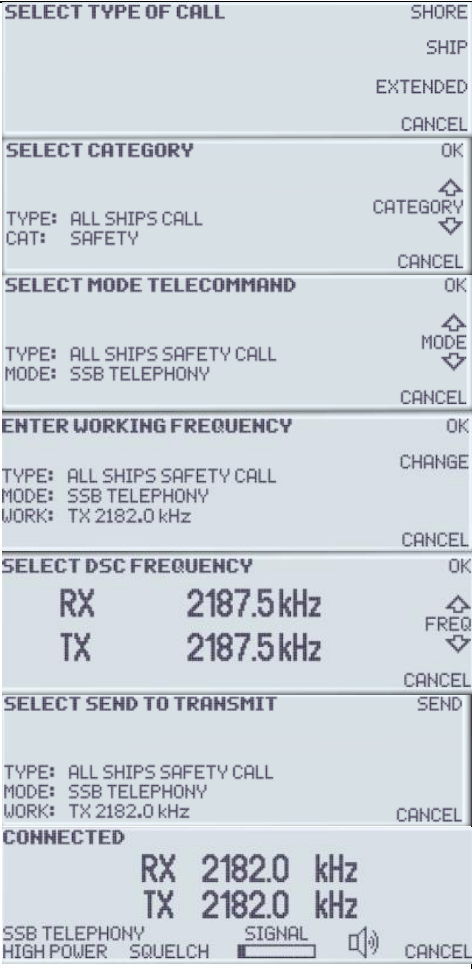
<p>mit NATURE (Pfeil) kann die Art des Notfalls gewählt werden (UNDESIGNATED – DISABLE AND ABDRIFT – SINKING – DANGER OF CAPSIZING – GROUNDING – COLLISION – FLOODING – FIRE_EXPLOSION – MAN OVER BOARD – PIRACY – ABANDONUNG SHIP Wenn richtiger Punkt ausgewählt ist, dann</p> <p>Abdeckung der roten Distress-Taste anklicken  und für 3 Sekunden gedrückt halten. (dann wieder loslassen)</p>	 <p>PRESS DISTRESS 3s TO SEND TYPE: DISTRESS ALERT NAT: FIRE, EXPLOSION POS: N 32°12 E 21°34 UTC 12:34 MODE: SSB TELEPHONY NATURE CANCEL</p>
<p>Warten auf DISTRESS ACK (Bestätigung) Der Notruf wird alle 4 Minuten wiederholt</p> <p>Wenn Distress-ACK ankommt, mit „CONNECT“ Verbindung herstellen und Mikrophon abnehmen Taste am Mikrophon drücken und Sprechfunkmeldung beginnen: „MAYDAY“</p>	 <p>LIFT HANDSET TO CONNECT VIEW DISTRESS ACK RECEIVED CONNECT ON 8414,5 kHz SILENCE FROM 002117370</p>

13.9.3 Weiterleitung einer Notmeldung (DISTRESS RELAY)


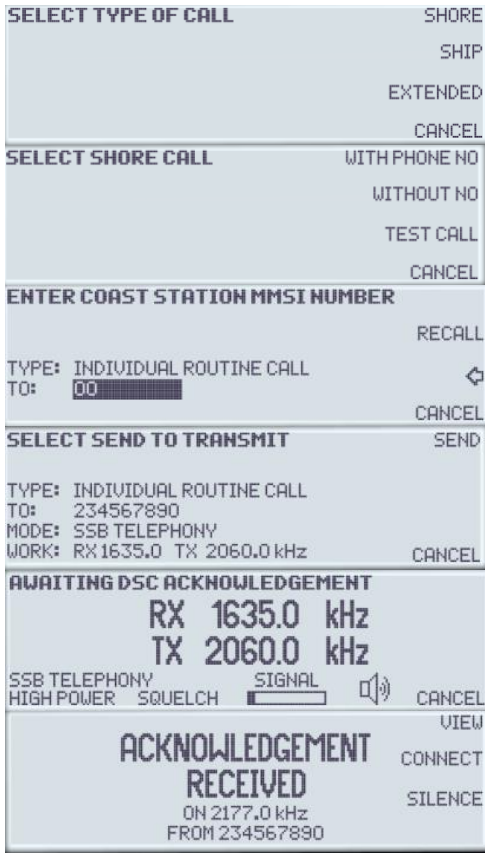
<p> drücken</p> <p>dann „EXTENDED“ – „DISTRESS“ – „RELAY“- „SHORE“</p> <p>MMSI der Küstenstation eingeben (Beginn mit „00....“ schon vorgegeben Mit „RECALL“ gespeicherte Station wählen Mit „OK“ bestätigen</p> <p>MMSI des betroffenen Schiffes eingeben oder „UNKNOWN“ wählen, wenn nicht bekannt Mit „OK“ bestätigen</p> <p>Art des Notfalls auswählen („NATURE“), dann „OK“</p> <p>„SET“: Position (u.U. gerundet) und Zeit eingeben Frequenz auswählen, dann „OK“</p>	 <p>ENTER COAST STATION MMSI NUMBER RECALL TYPE: DISTRESS RELAY CALL TO: 00 CANCEL</p> <p>ENTER COAST STATION MMSI NUMBER RECALL TYPE: DISTRESS RELAY CALL TO: 00 CANCEL</p> <p>KEY IN MMSI OF SHIP IN DISTRESS UNKNOWN TYPE: DISTRESS RELAY TO 002320007 SHIP: CANCEL</p> <p>SELECT NATURE OF DISTRESS OK TYPE: DISTRESS RELAY TO 002320007 SHIP: 211092650 NAT: UNDESIGNATED NATURE CANCEL</p> <p>POSITION AND TIME OF POSITION OK TYPE: DISTRESS RELAY TO 002320007 SHIP: 211092650 NAT: ABANDONING SHIP POS: NO POSITION INFORMATION SET CANCEL</p> <p>POSITION AND TIME OF POSITION OK TYPE: DISTRESS RELAY TO 002320007 SHIP: 211092650 NAT: ABANDONING SHIP POS: N 0°00 E 0°00 UTC --- NEXT CHANGE CANCEL</p> <p>SELECT SEND TO TRANSMIT SEND TYPE: DISTRESS RELAY TO 001234567 SHIP: UNKNOWN NAT: PIRACY POS: NO POSITION INFORMATION MODE: SSB TELEPHONY CANCEL</p>
--	---

<p>Es werden nochmals alle eingegebenen Daten angezeigt, dann „SEND“ absenden</p> <p>es erscheint nochmals eine Abfrage (dass nicht aus Versehen ein DISTRESS RELAY gesendet wird) „YES“ 3 Sekunden drücken, dann wird auf der gewählten Frequenz gesendet</p> <p>Warten auf DCS-Bestätigung (DISTRESS ACK)</p> <p>Wenn die Bestätigung erscheint, wird mit Sprechfunk fortgefahren</p>	 <p>ARE YOU SURE ? PRESS YES FOR 3s</p> <p>TYPE: DISTRESS RELAY TO 002320007 YES</p> <p>SHIP: 211092650</p> <p>NAT: ABANDONING SHIP</p> <p>POS: N 56°18 E 1°56 UTC 18:30</p> <p>MODE: SSB TELEPHONY CANCEL</p>
---	--


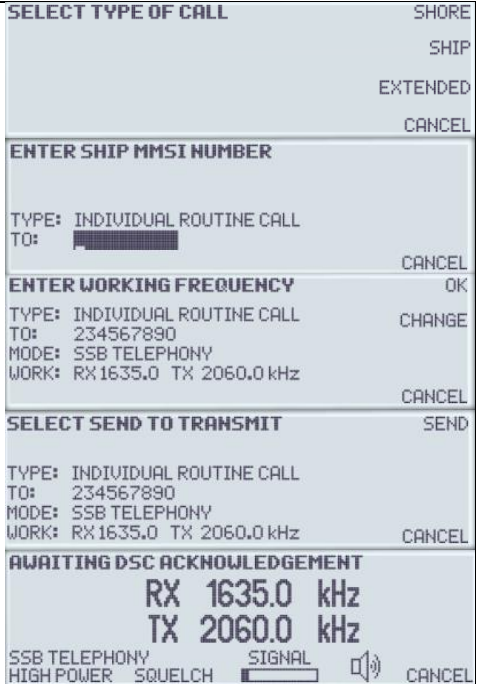
13.9.4 Dringlichkeitsruf oder Sicherheitsruf an alle Stationen


<p> drücken</p> <p>Dann „EXTENDED“ – „ALL SHIPS“ auswählen</p> <p>Gewünschte Kategorie wählen („SAFETY“ – „URGENCY“ – „DISTRESS“)</p> <p>Mit „OK“ bestätigen</p> <p>Modus wählen („SSB TELEPHONY“ – „NO INFORMATION“) und mit „OK“ bestätigen</p> <p>Angezeigte Arbeitsfrequenz bestätigen (“OK“) oder ändern („CHANGE“)</p> <p>DSC-Frequenz akzeptieren („OK“) oder ändern („CHANGE“)</p> <p>man kann nur zwischen den DSC-Notruf-Frequenzen wählen, mit „OK“ bestätigen</p> <p>Mit „SEND“ absenden</p> <p>Gerät wird auf den gewählten Modus gestellt und die gewählte Arbeitsfrequenz wird eingestellt</p> <p>Jetzt kann die Sicherheitsmeldung (oder Dringlichkeitsmeldung) per Sprechfunk übermittelt werden</p>	 <p>SELECT TYPE OF CALL SHORE</p> <p>SHIP</p> <p>EXTENDED</p> <p>CANCEL</p> <p>SELECT CATEGORY OK</p> <p>TYPE: ALL SHIPS CALL</p> <p>CAT: SAFETY CATEGORY</p> <p>CANCEL</p> <p>SELECT MODE TELECOMMAND OK</p> <p>TYPE: ALL SHIPS SAFETY CALL</p> <p>MODE: SSB TELEPHONY</p> <p>CANCEL</p> <p>ENTER WORKING FREQUENCY OK</p> <p>TYPE: ALL SHIPS SAFETY CALL</p> <p>MODE: SSB TELEPHONY</p> <p>WORK: TX 2182.0 kHz</p> <p>CHANGE</p> <p>CANCEL</p> <p>SELECT DSC FREQUENCY OK</p> <p>RX 2187.5 kHz</p> <p>TX 2187.5 kHz</p> <p>FREQ</p> <p>CANCEL</p> <p>SELECT SEND TO TRANSMIT SEND</p> <p>TYPE: ALL SHIPS SAFETY CALL</p> <p>MODE: SSB TELEPHONY</p> <p>WORK: TX 2182.0 kHz</p> <p>CANCEL</p> <p>CONNECTED</p> <p>RX 2182.0 kHz</p> <p>TX 2182.0 kHz</p> <p>SSB TELEPHONY HIGH POWER SQUELCH SIGNAL</p> <p>CANCEL</p>
---	---

13.9.5 Routeanruf an eine Küstenfunkstelle



<p> drücken und „SHORE“ wählen</p> <p>„WITH PHONE NO“: direkte Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz „WITHOUT NO“: Routine-Gespräch</p> <p>MMSI eingeben („00“ ist schon vorgegeben) oder mit „RECALL“ gespeicherte Küsten-Stationen wählen</p> <p>„OK“: DSC-Frequenz akzeptieren oder mit FREQ andere Frequenz wählen</p> <p>Mit „SEND“ absenden</p> <p>Warten auf Bestätigung</p> <p>Mit „VIEW“: Inhalt der Bestätigung anschauen (hier steht auch die Arbeitsfrequenz der Küstenstation) mit „SILENCE“: Rufton ausschalten mit „CONNECT“: entsprechende Frequenz wird eingeschaltet; Sprechfunk aufnehmen</p>	 <p>The screenshot shows the following steps in the radio interface:</p> <ul style="list-style-type: none"> SELECT TYPE OF CALL: SHORE, SHIP, EXTENDED, CANCEL SELECT SHORE CALL: WITH PHONE NO, WITHOUT NO, TEST CALL, CANCEL ENTER COAST STATION MMSI NUMBER: RECALL, TYPE: INDIVIDUAL ROUTINE CALL, TO: 00, CANCEL SELECT SEND TO TRANSMIT: SEND, TYPE: INDIVIDUAL ROUTINE CALL, TO: 234567890, MODE: SSB TELEPHONY, WORK: RX 1635.0 TX 2060.0 kHz, CANCEL AWAITING DSC ACKNOWLEDGEMENT: RX 1635.0 kHz, TX 2060.0 kHz, SSB TELEPHONY, HIGH POWER, SQUELCH, SIGNAL, CANCEL, VIEW ACKNOWLEDGEMENT RECEIVED: ON 2177.0 kHz, FROM 234567890, CANCEL, CONNECT, SILENCE
--	---

13.9.6 Routeanruf an ein Schiff


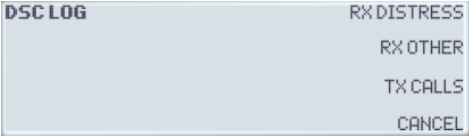
<p> drücken und „SHIP“ auswählen</p> <p>die 9-stellige MMSI-Nummer des Schiffes eingeben mit „OK“ bestätigen</p> <p>mit „OK“ die aktuelle Frequenz als Arbeitsfrequenz wählen oder mit „CHANGE“ die Frequenz ändern. (Notruf-Frequenzen können nicht gewählt werden) Mit „OK“ bestätigen</p> <p>mit „SEND“ abschicken</p> <p>Warten auf Empfangsbestätigung</p>	 <p>The screenshot shows the following steps in the radio interface:</p> <ul style="list-style-type: none"> SELECT TYPE OF CALL: SHORE, SHIP, EXTENDED, CANCEL ENTER SHIP MMSI NUMBER: TYPE: INDIVIDUAL ROUTINE CALL, TO: [redacted], CANCEL ENTER WORKING FREQUENCY: OK, TYPE: INDIVIDUAL ROUTINE CALL, TO: 234567890, CHANGE, MODE: SSB TELEPHONY, WORK: RX 1635.0 TX 2060.0 kHz, CANCEL SELECT SEND TO TRANSMIT: SEND, TYPE: INDIVIDUAL ROUTINE CALL, TO: 234567890, MODE: SSB TELEPHONY, WORK: RX 1635.0 TX 2060.0 kHz, CANCEL AWAITING DSC ACKNOWLEDGEMENT: RX 1635.0 kHz, TX 2060.0 kHz, SSB TELEPHONY, HIGH POWER, SQUELCH, SIGNAL, CANCEL
---	---

<p>Mit „VIEW“: Inhalt der Bestätigung anschauen mit „SILENCE“: Ruf ton ausschalten mit „CONNECT“: entsprechende Frequenz wird eingeschaltet; Sprechfunk aufnehmen</p>	 <p>VIEW CONNECT SILENCE</p> <p>ACKNOWLEDGEMENT RECEIVED ON 2177.0 kHz FROM 234567890</p>
---	--

13.9.7 Testsendung

<ul style="list-style-type: none">  drücken „TEST CALL“ auswählen mit „RECALL“ gespeicherte Küstenfunkstelle wählen oder die MMSI einer Küstenfunkstelle eingeben („00...“ schon vorgegeben) DSC-Frequenz auf GW oder KW auswählen – mit „OK“ bestätigen mit „SEND“ aussenden (eine DSC-Bestätigung erfolgt automatisch) 	 <p>ENTER COAST STATION MMSI NUMBER RECALL</p> <p>TYPE: INDIVIDUAL SAFETY CALL TO: 00</p> <p>SELECT SEND TO TRANSMIT SEND</p> <p>TYPE: INDIVIDUAL SAFETY CALL TO: 002328873 MODE: TEST</p> <p>CANCEL</p>
---	--

13.9.8 Rufwiederholung

<p> „LOG“ drücken „TX CALLS“ : Liste der gesendeten Rufe aufrufen und gewünschten (zuvor gesendeten) Ruf auswählen „RE-SEND“ : bestätigen „SEND“ : aussenden</p>	 <p>DSC LOG RX DISTRESS RX OTHER TX CALLS CANCEL</p>
--	---

14 Prüfungsleitfaden

Der Prüfungsleitfaden bietet Ihnen den idealen Einstieg in die Vorbereitung auf die Prüfung zum Short Range Certificate (SRC) und UKW-Betriebszeugnis für den Binnenschiffahrtfunk (UBI). Hier haben Sie einen Überblick über die einzelnen Teilprüfungen und haben direkt Zugriff auf weitere Lernmodule und Dokumente, wie beispielsweise:

- **Buchstabialphabet:** Das Internationale Buchstabialphabet muss bei der Prüfung beherrscht werden
- **Online-Lehrbuch und Nachschlagewerk:** Hier können Sie wichtige Prüfungsthemen nachschlagen und lernen.
- **Üben des Fragenkatalogs:** Hier können Sie den offiziellen Fragenkatalog für die Theorieprüfung durcharbeiten oder auch eine Prüfungssituation simulieren.
- **Vokabellernsoftware:** Hier können Sie das typische Vokabular (englisch) für die SRC-Prüfung lernen und üben.
- **Diktat (Audio):** Die offiziellen 27 englischen Diktattexte für die Prüfung (SRC) werden Ihnen diktiert (siehe auch nächstes Kapitel).
- **27 offizielle Übersetzungstexte** zum Ausdrucken (in Englisch, Deutsch oder in beiden Sprachen)
- **LRC-Tutor IV:** Praxis an verschiedenen Geräten
(Sie können an UKW/DSC-Geräten (M503/DS100, M505, M323, M423), Inmarsat-C-Gerät und GW/KW-Gerät (HC4500) üben
- **Prüfungsanmeldung:** Hier sind auch Links zum DMYV und zum DSV. Dort erfahren Sie noch weitere Einzelheiten zur Prüfungsanmeldung und zum Prüfungsverlauf.

15 Diktat-Übungen (zum SRC und LRC)



- 1 eingestellte Sprache (Deutsch – Englisch)
- 2 Diktattext (ausgeblendet bzw. eingeblendet)
- 3 zeigt an, dass der Text ausgeblendet ist
- 4 Start der ausgewählten Aufgabe
- 5 Stopp des Diktats
- 6 Text der gewählten Aufgabe sichtbar machen bzw. verstecken
- 7 Wahl der Sprache (Deutsch – Englisch)
- 8 Aufgabe beenden und vergleichen
- 9 Schreibfeld ein- bzw. ausblenden
- 10 Feld zum Mitschreiben beim Diktat
- 11 Beenden (Schließen des Fensters)

Jetzt können Sie eine Aufgabe auswählen und sich den Text diktieren lassen und mitschreiben. Danach können Sie den Text einblenden und vergleichen.